

Nr.
Band E XXXIII

Osnabrück
Münster

angefangen .
beendigt .

19 .

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 4362

1 Js 4/64 (RSHA)



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Inhaltsverzeichnis

Blatt	
1 - 2	Auskunft ITS Arolsen betr. Wernicki
3 - 37a	Ablichtungen aus der Kartei der Stapostelle Osnabrück (DC)
38	Schreiben des RuSHA-Rassenamt- v. 14.1.1944 an RSHA -IV D 2 c- betr. Hetmanowski
39	Gutachten des Rassenamtes des RuSHA v. 30.9.1943 betr. Rzadkiewicz
39a	<i>Karteikarte Stapo Katten betr. Rzadkiewicz</i>
40 - 55	Vorgänge des RKFV (DC: SB-Ordner) Fälle der Stapostelle Münster i.W.
56	Karteikarte der Stapostelle Frankfurt/Main betr. Czeslaw paron (Stapostelle Münster) ITS-Auskunft + Steberwunden paron
56 a - e	Steberwunden + DC-Auswertung + ITS-Auskunft betr. Ignatz Wajarski
57 - 60	Steberwunden Elminowski + Klass Kiewicz
62 - 68	Egon Hump bericht paron
69 - 70	" Elminowski
71 - 76	Auszug aus den Akten des Landrates Bremervörde bet. Hans Dambach
77 - 80	Auszug aus Akten der Regierung Münster (Polen 415 z)
81 - 105	Ua bei 80ten Stapostelle Osnabrück
106 - 169	

7. St. Ludwigberg 14 AR 1501165

4/64

715



COMITÉ INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE

SERVICE INTERNATIONAL DE RECHERCHES

3548 Arolsen · République fédérale d'Allemagne

INTERNATIONAL TRACING SERVICE

3548 Arolsen - Federal Republic of Germany

INTERNATIONALER SUCHDIENST

3548 Arolsen - Bundesrepublik Deutschland

Ha/Fr/za

Téléphone: Arolsen 434 · Télégrammes: ITS Arolsen

Arolsen, den 3. September 1965

Zentrale Stelle
der Landesjustizverwaltungen

714 LUDWIGSBURG
Schorndorfer Straße 28

Unser Zeichen
T/D 158348

Ihr Zeichen
14 AR 1501/65-

Ihr Schreiben vom
10.8.1965

Betrifft: WERNICKI Boleslaw, geb. am 14.5.1914

Sehr geehrte Herren!

In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

- 1) Der Name WERNICKI, Boleslaw, geb. 14.5.1914, Staatsangehörigkeit: polnisch, erscheint in einer namentlichen Liste: Landkrankenkasse für den Regierungsbez. Osnabrück, mit dem Vermerk: "Anschrift d. Arb. Gebers: B. König. Andervenne. Austrittsdatum: 28.10.41."
- 2) WERNICKI Boleslaw, geb. 14.5.1914 in Lendo in Polen, Staatsangehörigkeit: polnisch, Beruf: Zivilarbeiter, letzter Wohnort: Andervenne Oberdorf, ist am 10.Juli 1942 um 10.50 Uhr in Andervenne Oberdorf verstorben.

Geprüfte Unterlagen: Sterbeurkunde des Standesamtes Andervenne Nr.5.

- 3) Auf der Karteikarte der Gestapo Osnabrück ist für WERNICKI, Boleslaw, geb. 14.5.1914 in Lendo, Staatsangehörigkeit: polnisch, Religion: katholisch, Beruf: Landarbeiter, letzter Wohnort: Andervenne, vermerkt: "Datum der Auftragung: 14.1.42 Sachverhalt: W. hatte mit der Landwirtschaftsgehilfin Surmann im März 1941 geschlechtlich verkehrt und diese geschwängert. Dem Inspekteur der Sipo und S.D. ist Bericht erstattet. Die ärztliche Untersuchung des W. ergab, daß er den Anforderungen für eine Eindeutschung entspricht. Staatspolizeistelle Geschäftszeichen II D-2503/41. Datum der Auftragung 11.5.42 Sachverhalt: Gegen W. wurde Schutzhaft beantragt und ihm am 1.5.42 der Schutzhaftbefehl ausgehändigt. 28.8.42 W. wurde am 10.7.42 auf Befehl des Reichsführers-SS in einem Waldstück in Andervenne erhängt."

./. .

4) WERNICKI, Waleslaw, 26 Jahre alt, Staatsangehörigkeit: polnisch, ist am 10.6.1942 in Andervenne-Oberdorf verstorben. Todesursache: erhängt wegen Vergewaltigung eines deutschen Mädchens.

Geprüfte Unterlagen: Namentliche Liste: Polizeiverwaltung Lingen.- Polizei Posten Freren."

5) WERNICKI, Boleslaw, Staatsangehörigkeit: polnisch, keine weiteren Personalangaben, ist am 10.7.1942 verstorben und auf dem Gemeindefriedhof in Andervenne beerdigt. Das Grab ist mit Holzkreuz und Namen versehen.

Geprüfte Unterlagen: Namentliche Liste: "Gemeinde Andervenne - Oberdorf, Krs. Lingen".

Infolge der unvollständigen Personalangaben können wir nicht feststellen, ob einer der Berichte 4 u. 5 auf die umspitiggenannte Person zutrifft.

Hochachtungsvoll

Opitz
Im Auftrage:
A. Opitz

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO, U.S. Forces, 09742

Date: 21.10.1965

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

1358211Name: **W e r n i c k e , Boleslaw**Place of birth: **Lendo**Date of birth: **14.5.1914**

Occupation:

Present address:

Other information: **Kartei Stapo Osnabrück**

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	—	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaerztekammer	—	—
3. PK	—	—	9. RWA	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	—	—	10. EWZ	—	—	16.	—	—
5. RUSHA	—	—	11. Kulturrkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	—	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Wobeikante Stapo Osnabrück vorhanden. - st

Fotokop. angef. -

VW 21/10. 65

(Date Request Received)

Form AE/GER-205

OCT. 21 1965

(Date Answer Transmitted)

Explanation of Abbreviations and Terms

- 112868
2. NSDAP membership applicants
 3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
 4. SS Officers - Service Records
 5. RUSHA - Rasse- und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
 6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
 8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
 9. RWA - Rueckwandereramt (German returness)
 10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
 12. Volksgerichtshof (People's Court)
 15. Party census of Berlin 1939



THE FOREIGN SERVICE
OF THE
UNITED STATES OF AMERICA

Az.: (bei Rueckfragen
anzugeben)
BDC/1358211/jg

United States Mission Berlin,
Berlin Document Center,
1 Berlin 37,
Wasserkaefersteig 1,
26. Oktober 1965.

Der Polizeipraesident in Berlin
Abteilung I

z. Hd. Herrn Kriminalkommissar PAUL

B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

Sehr geehrter Herr Paul!

Bezug nehmend auf Ihr Schreiben vom 21.10.1965 (44/65) ueberreiche ich Ihnen in der Anlage Fotokopien der von Herrn KONNERTH hier ausgewerteten Unterlagen.

Hochachtungsvoll

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Bruce A. Flatin".

Bruce A. Flatin
Acting Director
Berlin Document Center

Tel.: 819 77 54

Anlagen:

2 Fotokopien (1) aus 1 Anfrage (pos.)

1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

W e r n i c k i

Vorname: Boleslaw

Geburtstag u. -ort: 14.5.14 Lendo

Beruf: Landarbeiter

Familienstand: led.

Staatsangehörigkeit: Polen

Deck-
Name:
Adresse:Politische
Einstellung: Glaubens-
bekennnis: kath.Datum
der Antragung

I P ab

S a d u e r h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

14.1.42	W. hatte mit der Landwirtschaftsgesellin Surmann im März 1941 geschlechtlich verkehrt und diese geschwächt. Dem XXXX Inspekteur der SiP und S. D. ist Bericht erstattet. Die ärztliche Untersuchung des W. ergab, dass er den Anforderungen für eine Eindeutschung entspricht.	II D-2503/41
11.5.42	Gegen W. wurde Schutzhaft beantragt und ihm am 1.5.42 der Schutzhaftbefehl ausgehändigt.	6. St. Nr. 14

6

Datum der Aufführung	S a d i v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
8.8.42	W. wurde am 10.7.42 auf Befehl des Reichsführers-SS in einem Waldstück in Andervenne erhängt.	

Nr. 5

C

Anderenreue den 10. Juli 1942

Der Polnische Staatsbürger Boleslaw Wernicki

wohnhaft zum Postf. in Anderenreue Oberdorf
ist am 10. Juli 1942 um 10 Uhr 50 Minuten
in Anderenreue Oberdorf verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 14. Mai 1914
in Siedlce in Polen

(Standesamt _____)

Nr. _____

Vater: _____

Mutter: _____

Der Verstorbene war — nicht — verheiratet

Eingetragen auf mündliche — schriftliche — Anzeige der gejagten Staatsgalizien
Bernardus Kriminal-Oberoffizier Walter Meyer
Der Anzeigende hat sich eine Dienstauskunft ausgestellt

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Walter Meyer.

Der Standesbeamte

Heller

Todesursache: Erstickung auf Laufst. des Raiftfiguro
37 in Berlin.

Geschließung der Verstorbenen am _____ in _____

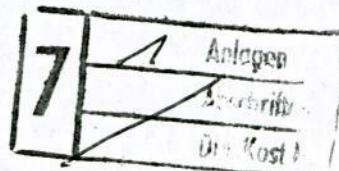
(Standesamt _____)

66

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21, den 17.8.1967
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11 App. 1309

1 Js 4/64 (RSHA)



An das
Standesamt

Andervenne Krs.Lingen(Ems)

In dem Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes bitte ich um Übersendung einer beglaubigten Abschrift der Sterbebucheintragung betreffend

Boleslaw Wernicki,
geboren am 14.5.1914 in Lendo,
verstorben am 10.7.1942 in Andervenne Oberdorf.

Soweit hier bekannt, soll der Tod dort unter der Reg.Nr. 5/42 beurkundet sein.

Sofern dort noch weitere Unterlagen über den Tod des Oben- genannten (Sterbefallanzeigen, Totenschein u.ä.) vorhanden sind, bitte ich, mir davon je 1 beglaubigte Ablichtung zu übersenden.

Im Auftrage
W. Sch
Staatsanwältin

Sch

Beglaubigte Abschrift aus dem Sterbebuch

des Standesamts Auerwee

6c

Nr. 5

C c

Auerwee, den 18 Juli 1942.

Der Polnische Häftling Boleslaw Wereski

wohnhaft zuletzt in Auerwee Oberdorf, ist am 18 Juli 1942 um 10 Uhr 50 Minuten in Auerwee Oberdorf verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 14. Mai 1914. in Trebbin in Polen

(Standesamt) Nr. ()

Vater:

Mutter:

Der Verstorbene war – nicht – verheiratet

Eingetragen auf mündliche – schriftliche – Anzeige der Geheimen Staatspolizei
Dreieck Kriminal-Obereidkant Walter Meyer
Der Anzeigende hat sich durch Dienstausweis
ausgewiesen

Vorgelesen, genehmigt und

Walter Meyer

unterschrieben

Der Standesbeamte

Heller

Todesursache: Erschießen auf Befehl des Reichsführers
14. in Berlin

Eheschließung de Verstorbenen am in
(Standesamt) Nr. ().

Die Übereinstimmung der Abschrift mit dem Eintrag im Sterbebuch wird hiermit beglaubigt.



Auerwee, den 23 August 1967.

Der Standesbeamte

Hölkes



Bestell-Nr. C 250



Begläubigte Abschrift aus dem Sterbebuch (1. 7. 1938 bis 31. 12. 1957)



Verlag für Standesamtwesen GmbH, Frankfurt a. M.-Hamburg-München H 20573-1

C 250



Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

B r y k

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

11.3.41Personalakte:
Siehe Akte
Lina
Gräbig.

Bildvermerk:

Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Vorname:

P a w e l

Geburtstag u. -ort:

9.1.15 Grabowa

Beruf:

Landarbeiter

Familienstand:

ledig

Staatsangehörigkeit: Pole

Deutsch- Name:

Adresse:

Politische Einstellung: Glaubens- kath.
bekennnis:

Datum der Auftragung

IP ab.

S a m v e r h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen11.3.41.

B. wurde am 22.2.41 festgenommen, weil er überführt und geständig ist, in den Monaten November und Dezember 1940, mit einer deutschen Frau mehrmals den Geschlechtsverkehr ausgeführt zu haben. Gegen ihn ist Schutzhaft und Unterbring in ein KL. beantragt worden.

II D.324/41.

G. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	S a m v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
29.11.41	B. wurde auf Befehl des Reichsführers SS und Chefs der Deutschen Polizei am 19.11.41 um 11,30 Uhr in Holte Sünsbeck bei Bissendorf ,unter Ausschluss der Öffentlichkeit erhängt.	II. D- 324 /41

7a

Nr. 13

Dezember ^C

Holtkamp, den 2. November 1941.

Der Schriftsteller Paul
Briiggemann

wohnhaft

am 19. November 1941 um 11hr Minuten
in der Gemeinde Holtkamp verstorben.Der Verstorbene war geboren am 9. Januar 1915.
in Grabow Dorf Hoyerswerda

(Standesamt) Nr. _____

Notar: _____

Stellen: _____

 Verstorbene war nicht verheiratetEingetragen auf mündliche — schriftliche — Anzeige des Landeshauptamtes
in Cottbus vom 29. November 1941 Bezeugt _____

Morgofest, genehmigt und

unterzeichnet

Der Standesbeamte

Reinke

Todesursache: Verstorbener

Schließung der Verstorbenen am

(Standesamt) Nr. _____

7b

Der Landrat

Osnabrück, den 29. November 1941.

An

das Standesamt

in Holte.

Betr.: Tod des poln. Zivilarbeiters Pawel Bryk, geb. am 9.1.1915
in Grabow, Krs. Stopnica.

An 19. November 1941 ist der eben genannte Pole in der Gemeinde Holte verstorben. Zwecks Beurkundung teile ich diese Tatsache mit. Als Todesursache ist in das Standesamtsregister einzutragen: "versterben".

Ich bitte, die Beurkundung vorzunehmen und die Sterbeurkunde umgehend nach hier einzureichen.

I.V.

Die Übereinstimmung dieses Bildabzuges (Blätter) mit dem Original wird hiermit beglaubigt.

Osnabrück, den 27. Feb. 1967 19
Holte

Der Standesbeamte

Im Verteilung

Beimke



Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

II

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

Personalakte:

Grzeskowiak

16.1.42

Bildvermerk:

Name: Joseph

Geburtstag u. -ort: 8.2.1915 Dzialyn

Finger-Abdruck-Karte:

Beruf: Landarbeiter

Familienstand: led.

Schriftprobe:

Staatsangehörigkeit: Polen

Dekr- Name:
Adresse:Politische Einstellung: Glaubens-
bekennnis: kath.Staatspolizeistelle
GeschäftszeichenDatum
der Auftragung I P ab.

S a m v e r h a l t

6.1.42 G. hatte mit einer Deutschen geschlechtlich verkehrt der nicht ohne Folgen geblieben ist. Es handelt sich um die Hilde Reinkötter die im 8 Monat der Schwangerschaft sich befindet. Die durchgeführte Untersuchung beim Rasseamt in Hamburg ergab, dass G. den Anforderungen für eine Eindeutschung nicht entspricht. Bei dem Inspekteur der Sipo und d.S.D. ist Antrag auf Sonderbehandlung eingereicht worden.

II. D-22/42

G. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	S a m v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
-------------------------	---------------------	-----------------------------------------

5.2.42 Das RSHA hat am 28.1.42 gegen u. Schuthaft angeordnet.

II D-22/42

14.5.42 Durch Erl. vom 15.4.42 ist gegen G. Sonderbehandlung angeordnet worden. Der RF SS hat angeordnet den Polen zu erhängen. Die Exekution hat am 28.4.42 stattgefunden.

Beglaubigte Abschrift aus dem Sterbebuch**des Standesamts Riemsloh-Hoyel-----**

Nr. 12---

---Riemsloh-----, den 28.April 1942---

Der polnische Zivilarbeiter Joseph Grzeskowiak
katholisch-----Döhren Kreis Melle-----
wohnhaft in -----

ist am 28.April 1942----- um 10 Uhr 30 Minuten

in Döhren -----

verstorben.

D er Verstorbene war geboren am 8.Februar 1915-----

in Dzialyn Kreis Gnesen-----

D er Verstorbene war nicht verheiratet-----

Eingetragen auf mündliche - schriftliche - Anzeige des Herrn Landrat in Melle

persönlich bekannt ausgewiesen durch -----

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Der Standesbeamte

Thiele-----

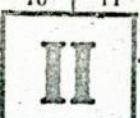
Die Übereinstimmung der Abschrift mit dem Eintrag im Sterbebuch wird hiermit beglaubigt.



---Riemsloh-----, den 1.Februar 1967--

Der Standesbeamte

In Vertretung: Krüger



Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Blaaskiewiez

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

10.4.42

Personalakte:

9

Vorname:

Boleslaw

Hilter

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort:

11.11.19 Sibirien

Finger-Abdruck-Karte:

Beruf:

Landarbeiter

Schriftprobe:

Familienstand:

led.

Staatsangehörigkeit:

Polen

Dedi- Name:
Adresse:Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis: kath

Datum Aufragung	I P ab	S a c h v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschaftszeichen
10.4.42	B.	hatte mit einem deutschen Mädchen geschlechtlich verkehrt. Beim RSHA. wurde Sonderbehandlung beantragt	II D- 877/42
23.4.42	Der Pole B. wird zur rassischen Musterung dem R.u.SS Führer zugeführt.		
14.8.42	Das RSHA. hat xxx gegen die Erna Aufenberge am 31.7.42. Schutzhaft und Überweisung in das KL. Gravensbrück angeordnet.		6.St Nr 14

Datum der Aufragung	S a c h v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschaftszeichen
19.10.42	Bl. wurde am 8.10. durch den apl. Krim.Ass. Hartmann und den Krim.-Ang. Lange in das KZ. Neuengamme zwecks Durchführung seiner Exekution überstellt. Dieselbe ist am 8.10.42 dortselbst durchgeführt.	II D-877/42

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)



Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

Personalakte:

Aufemberger

14.8.42.

a ja
Blaskiewies

Name:

Erna

Hilter

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort:

9.6.06. Hilter

Finger-Abdruck-Karte:

Beruf:

landw. Gehilfin

Schriftprobe:

Familienstand:

ledig

Staatsangehörigkeit: D.R.

Deck- Name:

Adresse:

Politische Einstellung:

Glaubens- bekenntnis: evgl.

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

Datum der Auftragung

I.P.ab

S a d i v e r h a l twenden!

G. St. Nr. 14

14.8.42. Die A. hatte mit einem Polen geschlechtlich Verkehr, und ist dieser Verkehr nicht ohne Folgen geblieben. Die A. wurde festgenommen und ~~xxxxxx~~ Antrag auf Schutzhaft mit Überweisung in ein KL. gestellt. Das RSHA. hat am 31.7.42. gegen die A. Schutzhaft und Überführung in das KL. Gravensbrück angeordnet.

Datum der Auftragung	S a d i v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
----------------------	-----------------------	-----------------------------------------

6.1.43 Die A. ist am 23.12.42 infolge Herzkloppenfehler im KL. Ravensbrück verstorben. Die Angehörigen wurden benachrichtigt.

II D-877/42

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)



Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

Personalakte:

E l m i n o w s k i

16.9.41

M

Drievorden

Bildvermerk:

Vorname: F e l i x

Geburtstag u. -ort: 17.10.07 Bobrowniki

Beruf: Landarbeiter

Familienstand: verh.

Finger-Abdruck-Karte:

Staatsangehörigkeit: Polen

Schriftprobe:

Deck- Name:
Adressen:Politische Einstellung: Glaubens-
bekennnis: kath.

Datum Auftragung	I P ab	S a d i v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
16.9.41	E. hatte sich an die Tochter seines Arbeitgebers herangemacht und war des Nachts in ihr Zimmer gedrungen und sie geschlechtlich gebraucht, der nicht ohne Folgen geblieben ist. Die Leveling mit der er diesen Verkehr volzogen hat, ist im 3. Monat der Schwangerschaft. E. wurde mit der L. festgenommen. Sonderbehandlung ist beantragt worden.	II	D- 2076/41

G. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	S a d i v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
27.2.42	Gegen E. wurde bis auf Weiteres Schutzhaft angeordnet gem. Erl. des	II D-2076/41
15.11.42	E. wurde am 6.11.42 im KZ. Neuengamme/erhängt. RSHA. vom 2.11.42 - IV D c - 2202/42, erhängt.	II D-2076/41.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17

12

Personalakte:

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

D o m b e c k

II

Wohnung (Zeit der Eintragung einsetzen)

15.2.43

ja

Vorname:

Franz

Geburtsstag u.-ort:

18.2.1909 in Gr.Reditz
Krs.Leslau

Beruf:

Arbeiter

familienstand:

verh.

Staatsangehörigkeit:

Polen

Dekr.-Name:

Adresse:

Politische
Einstellung:

Glaubens-
bekennnis:

kath.

Finger-Abdruck-
karte:

Schriftprobe:

Datum der Auftragung	S a d i v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
15.2.43	D. hatte eine 13 jähriges deutsches Mädel überfallen und versucht, mit ihr den Geschlechtsverkehr auszuüben, was ihm jedoch nicht gelang. Der Entscheid vom RSHA. ist abzuwarten.	II D- 4084/42
20.2.43	Gegen D. wurde bis zur weiteren Entscheidung durch das RSHA. Schutzhaft angeordnet. Der Schutzhaftbefehl wurde ihm am 18.2.43 gegen Behändigungsschein bekannt-	6. St. Nr. 1

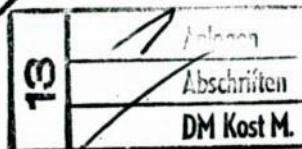
Datum der Auftragung	S a d i v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
10.3.43	gegeben. Weitere Weisung ist abzuwarten. Am 4.3.43 erfolgte die Exekution des Dombeck durch Erhängen. Die Exekution wurde im KL. Niederhagen b. Wewelsburg durchgeführt.	II D-4084/42 II-D 1-4084/42

Standesamt Wewelsburg

Kreis Büren

4791 Wewelsburg, den 7. Juli 1967

Telefon 135



An den

Herrn Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

-Arbeitsgruppe-

1. Berlin 21

Turmstraße 91

Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherungshauptamtes.

Ihr Schreiben vom 29. 6. 1967, Zeichen 1 Js 4/64 (RSHA).

Beigefügt erhalten Sie eine

beglaubigte Abschrift aus dem Sterbebuch des Standesamts Wewelsburg (früher Niederhagen in Wewelsburg) über die Beurkundung des Sterbefalles Franz Dombeck, gestorben am 4. März 1943 -Sterbebuch Nr. 153/1943-.

Unterlagen über den Tod des Obengenannten -Sterbefallanzeige, Totenschein- liegen mir nicht vor.

Anlagen: 1

Der Standesbeamte

Herrmann

Beglaubigte Abschrift aus dem Sterbebuch**des Standesamts Wewelsburg (früher Niederhagen in Wewelsburg)**Nr. 153C c

Wewelsburg, den 5. März 1943

Der polnische Zivilarbeiter Franz Dombeck - - -
 Pole - Religion unbekannt - - -
 wohnhaft unbekannt - - -
 ist am 4. März 1943 - - - um 9 Uhr 38 Minuten
 in Wewelsburg - - - verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 18. Februar 1909 - - -
 in Groß-Reditz. - - -
 (Standesamt unbekannt - - - Nr. - - -)

Vater: unbekannt - - -

Mutter: unbekannt - - -

Der Verstorbene war - nicht - verheiratet unbekannt. - - -

Eingefragt auf mündliche - schriftliche - Anzeige des Hermann Mattenklodt,
 wohnhaft in Wewelsburg. - - -

Der Anzeigende ist dem Standesbeamten bekannt. Er - - -
 erklärte daß er bei dem Todesfall zugegen war. - - -

Vorgelesen, genehmigt und - - - unterschrieben
 Hermann Mattenklodt - - -

Der Standesbeamte**Schulte**

Todesursache: Erstickung - - -

Eheschließung de Verstorbenen am - - - in - - -
 (Standesamt - - - Nr. - - -).

Die Übereinstimmung der Abschrift mit dem Eintrag im Sterbebuch wird hiermit beglaubigt.



Wewelsburg, den 7. Juli 1967

Der Standesbeamte

(Ahrens)

Bestell-Nr. C 250

Beglaubigte Abschrift aus dem Sterbebuch. (1. 7. 1938 bis 31. 12. 1957)

Verlag für Standesamtswesen GmbH., Frankfurt a. M.-Hamburg-München H 20573-1

C 250

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1. Berlin 21, den 29.6.1967
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Js 4/64 (RSHA)

An den
Internationalen Suchdienst
5548 A r o l s e n / Waldeck

E: - 3. JULI 1967

Inhalt.

Aufenth.

Dok.-Ausz. S. 1 bis 10

Krankenp. Foto Kopie

Beschäft.-
Nachweis Spezielle
Anfrage

DP-Dok.-Auszug

Vorrang

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)
wegen Mordes;
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob xxxxxxxxxxxx dortigenxx Unterlagen xxxx über das Schicksal der nachstehend benannten Person xxxyxx vorliegen:

Franz Dombeck,

geb. am 18.2.1909 in Gr. Reditz Krs. Leslau,

Staatsangehörigkeit: polnisch,

Bemerkungen: ist am 4.3.1943 im KL Niederhagen bei Wewelsburg erhängt worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Auftrage

W. Stein
Staatsanwältin



COMITÉ INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE

SERVICE INTERNATIONAL DE RECHERCHES

3548 Arolsen - République fédérale d'Allemagne

INTERNATIONAL TRACING SERVICE

3548 Arolsen - Federal Republic of Germany

INTERNATIONALER SUCHDIENST

3548 Arolsen - Bundesrepublik Deutschland

124

EXCERPT FROM DOCUMENTS
about the stay in former concentration or labour camps

EXTRAIT DE DOCUMENTS
sur le séjour dans les anciens camps de concentration ou de travail

DOKUMENTEN-AUSZUG
Über Aufenthalt in ehemaligen Konzentrations- und Arbeitslagern

Votre Réf.
Your Ref.
Ihr Akt.-Z.

Tgb.-Nr. 893/66 (Bl.) --

Notre Réf.
Our Ref.
Unser Akt.-Z.

T/D - 185 152 -----

Nom
Name
Name

DOMBECK -----

Prénoms
First names
Vornamen

Franz -----

Nationalité
Nationality
Staatsangehörigkeit

polnisch -----

Date de naissance
Date of birth
Geburtsdatum

18.2.1909 ---

Lieu de naissance
Place of birth
Geburtsort

Gross-Reditz
Krs.Leslau ---

Profession
Profession
Beruf

Zivilarbeiter -----

Noms des parents
Parents' names
Namen der Eltern

nicht angeführt -----

Religion katholisch -----

Dernière adresse connue
Last permanent residence
Zuletzt bekannter ständiger Wohnsitz

Wewelsburg -----

Arrêté le
Arrested on
Verhaftet am

nicht angeführt -----

in nicht angeführt -----

by nicht angeführt -----

est entré au camp de concentration
entered concentration camp
wurde eingeliefert in das Konz.-Lager

Wewelsburg -----

No. de détenu
Prisoner's No.
Häftlingsnummer

nicht angeführt -----

Le
on
am

nicht angeführt -----

venant de
coming from
von

nicht angeführt -----

Catégorie, ou raison donnée pour l'incarcération
Category, or reason given for incarceration
Kategorie, oder Grund für die Inhaftierung

nicht angeführt -----

Transféré
Transferred
Überstellt

nicht angeführt -----

Dernière inscription dans la documentation
Last information in C. C. records
Letzte Eintragung in KZ-Unterlagen

Er ist am 4. März 1943 um 9.38 Uhr im KL. Wewelsburg verstorben. Todesursache: Erstickung. -----

Remarques
Remarks
Bemerkungen

Eine Fotokopie der Karteikarte der Gestapo Osnabrück fügen wir bei. -----

Documents consultés
Records consulted
Geprüfte Unterlagen

Karteikarte der Gestapo Osnabrück. Sterbeurkunde des Standesamtes
Wewelsburg. -----

Expédié à
Dispatched to
Abgesandt an

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
3 HANNOVER
Am Welfenplatz 4

Arolsen, den 7. Februar 1967

Directeur
Service International de Recherches

Section des Archives

Le S.I.R. n'assume pas de responsabilité quant à l'exacuitude et à l'intégralité du contenu des documents qui ont servi à l'établissement de cette attestation.

HJ

* Explication fournie par le S.I.R. mais ne figurant pas sur les documents originaux.
• Added by the I.T.S. as explanation, does not appear on the original documents. bitte wenden
• Füllung des I.T.S. erscheint nicht in den Originallunterlagen.

12e

2	Anlagen
	Abschriften
	DM Kost M.

Fotokopie an:
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
-Arbeitsgruppe-
1 BERLIN 21
Turmstrasse 91
Schr. v. 29.6.1967
Az.: 1 Js 4/64 (RSHA)



Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem
Original wird hiermit beglaubigt.
10. Juli 1967

Arolsen, den _____

I.V. Wimmer
Leiter des Archivs
des
Internationalen Suchdienstes



Name: (bei Frauen auch Geburtsname)	II	Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)	Personalausweis-Nr.: 43
Paszcoalinski		24.6.42	ja
Vorname: Konrad		Klausheide	
Geburtstag u. -ort: 7.2.09 Heinrichsdorf			Bildvermerk:
Beruf: Arbeiter			Finger-Abdruck-Karte:
Familienstand: led.			Schriftprobe:
Staatsangehörigkeit: Polen			
Dekr. Name: Adresse:			
Politische Einstellung:	Glaubens- bekennnis: kath.		
Datum der Auftragung	I P ab.	S a d i v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
24.6.42	P. hatte die bei ihm arbeitenden russischen Gefangenen auf gefordert langsamer zu arbeiten , auch hatte er die deutschen Arbeiter beleidigt und bedroht ; er wurde festgenommen und beim RSHA.Schutzhaft und Überweisung in ein Kl. beantragt.	russischen/	II D-1739/42
13.11.42	Mit Erlassv.l.lo.42 - IV D 2 c - 4501/42 des RSHA. wurde die Erhängung des P. angeordnet. Diese ist am 20.10.42 durchgeführt.		6. St. Nr. 14

Nordhorn, den 29. Oktober 1942.

Der landwirtschaftliche Arbeiter Konrad Pszczolinski _____, katholisch _____, wohnhaft in Nordhorn Klausheide _____, ist am 20. Oktober 1942 _____ um 11 Uhr 05 Minuten in Nordhorn Klausheide, auf dem Gutshof _____ verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 7. Februar 1899 _____ in Heinrichsdorf, Kreis Schwetz _____ (Standesamt _____ Nr. _____)

Vater: Thomas Pszczolinski, Arbeiter, zuletzt in Heinrichsdorf, _____

Mutter: Anastasia geborene Laske in Kulm _____

Der Verstorbene war — nicht — verheiratet.

Eingetragen auf mündliche — schriftliche — Anzeige des Leiters der Geheimen Staatspolizei in Nordhorn.

Der Anzeigende _____

Angesehen, genehmigt und unterschrieben

Der Standesbeamte

Kloppenborg

Todesursache: plötzlicher Herztod.

Bestattung der Verstorbenen am _____ in _____
(Standesamt _____ Nr. _____).

*Die Übereinstimmung des umseitigen
Bildabzuges mit der Urschrift wird
bestätigt.*

Nordhorn, den 2. Feb. 1967.

Der Standesbeamte

Wolmer



Nordhorn, den 20. Okt. 19

An

das Standesamt Nordhorn

Todesanzeige

gemäß §§ 34 u. 35 des Personenstandsgesetzes vom 3. 11. 1937.

sämtliche Vornamen (Rufnamen unterstreichen) und Familienname (bei Frauen auch Geburtsname)		Konrad Pszczolinski	
Des Verstorbenen (bei Tochterkindern der Eltern)	Berufsstellung	landw. Arbeiter	Landwirtschaft
	Geburtstag und -Ort (Kreis)	7.2.1899 in Heinrichsdorf, Kr. Schwetz	
	Heiratsstandesamt und Nr. des Heiratseintrags		
	Religion	hat in einem früheren Zeitpunkt der jüdischen Religionsgemeinschaft - nicht - angehört	Muttersprache (bei Kindern, die noch nicht sprechen, des Vaters bzw. der Mutter)
	Staatsangehörigkeit	kath.	
	Wohnort und Wohnung	Klausheide	
Familienstand	ledig, verheiratet seit		, verwitwet, geschieden
Heiratsstandesamt und Nr. des Heiratseintrags			
Des Ehegatten	sämtliche Vornamen (Rufnamen unterstreichen) u. Familienname (bei Frauen auch Geburtsname); Beruf; bei überlebenden Ehegatten: Geburtstag		
	Wohnort und Wohnung		
Vor- und Familienname der Eltern des Verstorbenen sowie ihr Wohnort (wenn verstorben, letzter Wohnort)	Thomas Pszczolinski, Arbeiter, zuletzt in Heinrichsdorf, Anastasia geb. Laske in Külm		
Heiratsstandesamt und Nr. des Heiratseintrags d. Eltern bzw. Geburtsstandesamt u. Nr. des GeburtsEintrags d. unehel. Mutter			
Todestag, -Stunde und -Ort (Straße)	20.10.1942, 11,05 Uhr, Klausheide (Gutshof)		
Todesursache (Bei gewaltsamem Tod Art und Weise und Ursache, bei Unfällen auch, ob Berufs- oder Betriebsunfall; a) Grundleiden? b) Begleitkrankheiten? c) Nachfolgende Krankheiten? d) Welches der genannten Leiden hat den Tod unmittelbar herbeigeführt?)	Plötzlicher Herztod (Erhängung) (Hinrichtung durch Erhängen)		
Kinder (Zahl) des Verstorbenen:	a) lebende vollj. minderj. K.; darunter ehel., unehel., adopt. K. b) gestorben sind Kinder Zahl der Kinder aus der letzten Ehe:		
Wer hinterbleibt, falls Ehegatte oder Kinder nicht mehr am Leben oder nicht mehr vorhanden? (Anschrift dieser Person)			
Ist ein Testament vorhanden und wo befindet es sich?	Nein — Ja — Amtsgericht Wohnung		
Wer ist Testamentsvollstrecker?			
Höhe der Hinterlassenschaft			
Bezug der Verstorbene — der Ehegatte — der Vater Versorgungsgebührnisse von einem Versorgungsamt?			

Die Beteiligten sind mit der Veröffentlichung des Sterbefalls — nicht — einverstanden.

Der Vorsteher der Anstalt — der Verwaltung — Die Polizeiverwaltung

Dodeczewski

*Die Übereinstimmung des umseitigen
Bildabzuges mit der Urschrift wird
beglaubigt.
Nordhorn, den*

2. Feb. 1967

Der Standesbeamte

Almen



Nordhorn

den 20. 10.

1942

An

das Standesamt Nordhorn

Todesanzeige

gemäß §§ 34 u. 35 des Personenstandsgesetzes vom 3. 11. 1937.

sämtliche Vornamen (Rufnamen unterstreichen) und Familienname (bei Frauen auch Geburtsname)		Konrad Pszczolinski	
Beruf Art des Betriebs	Berufsstellung	landwirtsch.-Arbeiter	
Geburtstag und -Ort (Kreis)		7. Februar 1899 in Heinrichsdorf, Krs. Schwetz.	
Heiratsstandesamt und Nr. des Heiratseintrags			
Religion	hat in einem früheren Zeitpunkt der jüdischen Religionsgemeinschaft - nicht - angehört	Muttersprache (bei Kindern, die noch nicht sprechen, des Vaters bzw. der Mutter)	
Staatsangehörigkeit		polnisch	
Wohnort und Wohnung		Klaushiede	
Familienstand		ledig, verheiratet-seit	./., verwitwet, geschieden
Heiratsstandesamt und Nr. des Heiratseintrags			
sämtliche Vornamen (Rufnamen unterstreichen) u. Familienname (bei Frauen auch Geburtsname); Beruf; bei Überlebenden Ehegatten: Geburtstag		./.	
Wohnort und Wohnung			
Vor- und Familienname der Eltern des Verstorbenen sowie ihr Wohnort (wenn verstorben, letzter Wohnort)		Thomas Pszczolinski, Arbeiter, Heinrichsdorf, (verstorbene) Anastasia P., geb. Waske, Kulm	
Heiratsstandesamt und Nr. des Heiratseintrags d. Eltern bzw. Geburtsstandesamt u. Nr. des Heiratseintrags d. unehel. Mutter			
Todestag, -Stunde und -Ort (Straße)			
Todesursache (Bei gewaltsamem Tod Art und Weise und Ursache, bei Unfällen auch, ob Berufs- oder Betriebsunfall; a) Grundleiden? b) Begleitkrankheiten? c) Nachfolgende Krankheiten? d) Welches der genannten Leiden hat den Tod unmittelbar herbeigeführt?)			
Kinder (Zahl) des Verstorbenen:		a) lebende	./.
		vollj. minderj. K.; darunter	./. ehel., ./., unehel., ./., adopt. K.
		b) gestorben sind	Kinder Zahl der Kinder aus der letzten Ehe:
Wer hinterbleibt, falls Ehegatte oder Kinder nicht mehr am Leben oder nicht mehr vorhanden? (Anschrift dieser Person)			
Ist ein Testament vorhanden und wo befindet es sich?		Nein — Ja — Amtsgericht	
Wer ist Testamentsvollstrecker?		Wohnung	
Höhe der Hinterlassenschaft			
Bezug der Verstorbenen — der Ehegatte — der Vater Versorgungsgebührnisse von einem Versorgungsamt?			

Die Beteiligten sind mit der Veröffentlichung des Sterbefalls — nicht — einverstanden.

Der Vorsteher der Anstalt — der Verwaltung — Die Polizeiverwaltung

1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Molotkin

Vorname: Wasili

Geburtsstag u. -ort: 16.5.15 Minsk

Beruf: Arbeiter -Kriegsgef.-

Familienstand: verh.

Staatsangehörigkeit: Russe

Deck- Name:
Adressen:Politische
Einstellung: Glaubens-
bekennnis: o.d.

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

12.10.43

Bogstede
Bentheim

Personalakte:

ja

Bildvermerk:

Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Datum der Auftragung	I P ab	S a d u e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
12.10.43	w. hatte einen deutschen Mitarbeiter durch einen Schlag mit dem Spaten verletzt. Er wurde am 1.10.43 festgenommen. Beim RSHA. wurde gegen w. die Sonderbehandlung beantragt.		A1-P.Jacabrück II A1-3863/43
18.11.43	Die vom RSHA. angeordnete Sonderbehandlung ist am 12.11.43 im KL. Neuengamme vollzogen worden.		II A1-3863/43

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

II

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

Personalakte:

Iwanow

15.6.44

ja

Vorname:

Peter

Pol.-Gefängnis Osnabrück

Bildvermerk:

Geburtsstag u. -ort:

14.10.15, Wilikij-Luki

Finger-Abdruck-Karte:

Beruf:

Russ.-Kgf. (Oberleutnant)

Schriftprobe:

Familienstand:

verh.

Staatsangehörigkeit:

Russland

Name:

Vater:

Adresse:

Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis:Staatspolizeistelle
GeschäftszeichenDatum
AuftragungIP-
S a c h e t h a l t

15.6.44

I. wurde am 13.4.44 festgenommen, weil er während eines Bombenangriffs aus einem unverschlossenen Keller mehrere Kleidungsstücke gestohlen hat. Er wurde dem KL.-Neuengamme zwecks Sonderbehandlung überstellt. Nach Mitteilung des KL.-Neuengamme wurde die Exekution vollzogen und dem RSHA Vollzugsmeldung erstattet.

Adt. Osnabrück
IV 6 b - 19/44

13.7.44

IV 6 b-19/44

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20



Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Godawa

Vorname:

Stanislaus

Geburtstag u. -ort:

12.3.15 ~~Moskau~~ Ciszhkowa

Beruf:

Landarbeiter

Familienstand:

ledig

Staatsangehörigkeit: Pole

Deck-Name:

Adresse:

Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis: kath.Datum
Auftragung

IP ab.

So d i v e r h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

7.4.41.

G. wurde festgenommen, weil er als polnischer Kriegsgefangener, im Sommer 1940, in einem Gefangen enlager mit einer dortselbst tätigen deutschen Frau, geschlechtlich verkehrt hat. Vom R.S.H.A. ist gegen ihn Schutzaft und Überführung in ein KL. angeordnet worden. Er ist dem KL. Mauthausen/Oberdonau zugeführt.

II D.564/41.

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsehen)

7.4.41.

Ohne feste Wohnung.

Personalakte:
Wv.

Bildvermerk:

Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)



Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsehen)

S c z y g i o l

22.2.41

Personalakte:
Siehe Akte
Johann
Bill.

Name:

W a c l a w

Hahlen, bei dem Bauer
Huflage.

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort:

22.12.21 Parschow

Beruf:

Landarbeiter

Finger-Abdruck-
Karte:

Familienstand:

ledig

Schriftprobe:

Staatsangehörigkeit:

Pole

Name:
Vater-
Adressen:Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis: kath.Staatspolizeistelle
GeschäftszeichenDatum
der Auftragung

IP ab.

S a c h v e r h a l t

22.2.41.

Sz. wurde am 3.2.41 festgenommen, weil er versucht hatte, mit einer bei demselben Bauer tätigen deutschen Hausangestellten, unzüchtige Handlungen vorzunehmen, nachdem er vorher mit ihr gezecht hatte. Gegen ihn ist Schutzhaft beantragt worden.

II D.147/41.

15.4.41.

Vom R.S.H.A. ist gegen Sc. die Schutzhaft bis auf weiteres und Überführung in das KL. Sachsenhausen angeordnet worden.

II D.147/41.

Ergm. ab St. Nr. 14

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Szczygiel

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

Personalakte:

Ja

10

Name: Wacław

Geburtstag u. -ort: 22.12.21 Parczow

Beruf: Arbeiter

Familienstand: led.

Staatsangehörigkeit: Polen

Dienst- Name:
Adresse:Politische
Einstellung: Glaubens-
bekennnis: kath.

Bildvermerk:

Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Datum
der Auftragung

S a c h v e r h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

8.5.43

S. hatte eine deutsche Frau in einer das gesunde Volks- II D-147/41 empfinden gröblichst verletzenden Weise unsittlich berührt, die von ihm als Angehöriger eines Feindstaates selbstverständliche Zurückhaltung vermissen lässt. Er wurde auf Anordnung des RSHA. am 1.10.41 in das KL. Sachsenhausen überführt. S. ist am 10.5.43 im Kl. verstorben.

6. St. Nr. 14

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

II

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

Personalakte:

W o l n y

14.5.41.

Wv.

Name:

R o m a n

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort:

25.2.16 Wydawy

Zuletzt Kriegsgefangenen-
lager Fallingbostel.

Beruf:

Landarbeiter

Finger-Abdruck-
Karte:

Familienstand:

ledig

Schriftprobe:

Staatsangehörigkeit: Pole

Dedi- Name:
Adressen:Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis: kath.Datum
der Auftragung

IP ab.

S a ñ u e r h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

5.41.

W. ist polnischer Kriegsgefangener. Er wurde am 18.2.
41 festgenommen, weil er im Juli 1940, in einem Ge-
fangenenlager mit einer dortselbst tätigen deutschen
Frau wiederholt geschlechtlich verkehrt hat. Vom R.S.
H.A. ist gegen ihn Schutzhaf und Überführung in das
KL. Buchenwald angeordnet worden.

II D.564/41.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

K r a s k a

II

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

22.1.41.

Personalakte:

II D.

Vorname:

J o s e f

Geburtstag u. -ort:

12.11.10 Parix-Posen

Beruf:

Landarbeiter

Familienstand:

ledig

Staatsangehörigkeit:

Pole

Deck- Name:
Adresse:

Politische
Einstellung:

Glaubens-
bekennnis: kath.

Bildvermerk:

Zinger-Abdruck-
Karte

Schriftprobe:

Datum
der Auftragung

IP ab.

S a m v e r h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

22.1.41.

K., der bei einem Bauern in Grambergen als Landarbeiter II D. 1926/40. tätig war, wurde am 7.1.41 festgenommen, weil er mit einer deutschen Reichsangehörigen, die als Pflichtjahrmaedel bei dem Bauern tätig war, mehrmals geschlechtlich verkehrt und sie unsittlich berührt. Gegen ihn ist Schutzhaft beantragt worden. Nach Abschluss der Ermittelungen und falls die Volkstumszugehörigkeit des K. als Pole feststeht, wird gegen ihn Sonderbe-

6 St. Nr. 14

Datum der Auftragung	S a m v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
16. 10.41	handlung beantragt. Durch Erlass des RSHA vom 10.10.41 IV-C 2-Haft Nr.K 16121 ist gegen K. die Überführung in das Kl. Neuengamme auf die Dauer von 1 Jahre angeordnet.	IID-1926/41
9.10.42	K. wurde aus dem KL.- Neuengamme am 25.10.42 entlassen und dem hies. Arbeitsamt nach nochmaliger Warnung, zwecks Eingliederung in den Arbeitsprozess zugewiesen. Die Nachüberwachung ist sichergestellt.	II D-1926/40

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

II

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

Personalakte:

Grzeskowiak

16.10.41

ja

Personname: Wladislaw

Grambergen

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort: 7.4.14 Gramblawo

Beruf: Landarbeiter

Familienstand: led.

Finger-Abdruck-Karte:

Staatsangehörigkeit: Polen

Schriftprobe:

Dach- Name:
Adresse:Politische
Einstellung: Glaubens-
bekennnis: kath.Datum
der Auftragung

I P ab.

S a d u e r h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

6.10.41 G. hatte angebl. mit einem deutschen Mädel einen Verkehr angebahnt der nicht ohne Folgen geblieben ist. Der Beweis des Geschlechtsverkehrs und der Vaterschaft konnte nicht erbracht werden. G. wurde festgenommen und ist Sonderbehandlung beantragt.

II D-609/41

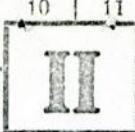
23.3.42 Das RSHA hat am 18.3.42 über G. Schutzhaft für die Dauer von 10 Jahren verhängt und Überweisung in das KL. Buchen-

6. St. Nr. 14

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

22

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)



Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

Personalakte:

Vorname: Wladislaus

16.1.42

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort: 20.4.1919 Romanow

Haftanstalt Osnabr.

Beruf: Landarbeiter

Finger-Abdruck-Karte:

Familienstand: led.

Schriftprobe:

Staatsangehörigkeit: Polen

Vater- Name:
Adresse:Politische Einstellung: Glaubens-
bekennnis: kath.

Datum der Auftragung	I P ab	S a c h v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
-------------------------	--------	-----------------------	-----------------------------------------

16.1.42 Z. hatte längere Zeit mit einem deutschen Mädchen in Geschlechtsverkehr gestanden. Er wurde festgenommen. Er wurde zur rassischen Musterung vorgeführt. Der Untersuchungsbefund entspricht nicht den Anforderungen für eine Eindeutschung. An den Inspekteur der Sipo u. d. SD. ist Antrag auf Sonderbehandlung vorgelegt.

II D 2863/41

24.3.42 Das RSHA. hat Antrag über Z. Schutzhaft bis auf Weiteres angeordnet vom 21.3.42.

6. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	S a c h v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
2.10.42	Gemäss Erl. des RSHA. vom 10.9.42 wird Z. als Facharbeiter in das KL.-Neuengamme eingewiesen.	II D-2863/41

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Cimicky

Vorname:

Franz

Geburtstag u. -ort:

20.1.18 in Pilsen

Beruf:

Schlosser

Familienstand:

ledig

Staatsangehörigkeit:

Protektoratsangehöriger

Verein- Name:

Adresse:

Politische
Einstellung:

Glaubens-
bekennnis: Diss.

Datum
der Auftragung

IP ab.

S a c h z e t h a l t

Personalakte:

Ja

Bildvermerk:

Singer-Abdruck-
platte:

Schriftprobe:

27.3.42

C. wurde festgenommen weil er mit einem Deutschen Mädchen geslechtlich verkehrt hat. Gegen ihn ist Schutzhalt beantragt worden.

II S - 575/42

23.4.42

Gemäss FS.Erlass des RSHA. vom 18.4.42 wurde gegen C. Schutzhalt und Überweisung in das KL. Sachsenhausen angeordnet.

31.7.42

C. ist am 29.7.42 im Kl. Ravensbrink verstorben.

6 St Nr 14

23

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

24

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)



Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

Personalakte:

P u r w i n

18.7.42

pa

Vorname: Richard

Geburtstag u. -ort: 16.1.15 Wilna

Beruf: Steinbrucharbeiter

Familienstand: led.

Staatsangehörigkeit: Polen

Deck- Name:
Adressse:Politische
Einstellung: Glaubens-
bekennnis: kath.

Bildvermerk:

Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Datum der Auftragung	I P ab	S a d i v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
-------------------------	--------	-----------------------	-----------------------------------------

18.7.42 P. hatte mit einem deutschen Mädchen ein Liebesverhältnis unterhalten ; er wurde festgenommen und beim RSHA. Schutzhaft und Überweisung in ein KL. beantragt

II D- 1617/42

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

29a
1 Berlin 21, den 21. April 1967
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Js 4/64 (RSHA)

An den
Internationalen Suchdienst

3548 A r o l s e n / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)
wegen Mordes;
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

P u r w i n, Richard,
geb. am 16.1.1915 in Wilna,

Staatsangehörigkeit: polnisch,

Bemerkungen: am 18.7.1942 durch Stapo Osnabrück festgenommen.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Auftrage

W. Klein
Staatsanwältin

E: 24. APR. 1967	
Inhalt.	U. v. d. A. rkl.
Außenh.	Sterbmark
Dok.-Ausz.	Suchantr.
Kreuzkorp.	Fotokopie
Beschäft.-Nachweis	Spezial-Anfrage
DP-Dok.-Auszug	

18 Sch
bitte wenden.

Ba.

Antwort des ISD Arolsen

T/D 189 870

Arolsen, den 20. Juni 1967

Sehr geehrte Herren!

In der Anlage übersenden wir Ihnen eine beglaubigte Fotokopie
der Karteikarte der Gestapo Osnabrück.

Über das Schicksal nach dem 7. März 1944 ist uns nichts bekannt.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Kreuer

im Auftrage:
G. Fehar

Anlage: 1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
										II	Wohnung: (Ort d. Eintragung eintragen)								
										Purwin	19.7.42								
Name: (Vorname und Geburtsname)																			
Surname: Richard																			
Geburtsort u. -zeit:										16.1.15 Wilna									
Beruf:										Steinbrucharbeiter									
Familienstand:										led.									
Staatsangehörigkeit:										Polen									
Dach- Name: Büroff:																			
Politische Einstellung:					Glaubens- bekennnis:					kath.									
Datum der Ruffragung	I F ab					G e s e t h a l t					Staatspolizeidirektion Gründungszeichen								
18.7.42	P. hatte mit einem deutschen Mädchen ein Liebesver- hältnis unterhalten; er wurde festgenommen und beim RGHA, Schutzhafen und Überweisung in ein KL. bestimmt					II B- 1617/42													

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit der hier vorliegenden Fotokopie wird hiermit beglaubigt.

Aarau, den 15. Juni 1967.....



IV. Division

Leiter des Archivs
des
Internationalen Suchdienstes

29. Juli 1964 09



Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

R o n k i e w i c z

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

Personalakte:

ja

Vorname: Eduard

1.9.42

Wachtum

Bildvermerk:

Geburtsstag u. -ort: 30.6.1919 Gradzanowo

Beruf: landwirtsch. Arbeiter

Finger-Abdruck-Karte:

Familienstand: ledig

Staatsangehörigkeit: Polen

Schriftprobe:

Deutsch Name:
Adresse:

Politische Einstellung: Glaubensbekanntnis: röm. kath.

Datum der Auftragung	I P ab.	S a d j u e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
1.9.42.		R. hatte seine Arbeitsstelle unerlaubt verlassen, ohne poliz. Erlaubnis öffentl. Verkehrsmittel benutzt u. nicht trug nicht das vorgeschriften "P". Weiter stand er im Verdacht mit deutschen Mädchen Beziehungen unterhalten zu haben, da mehrere Fotos von deutschen Mädchen bei ihm gefunden wurden. Intimer oder freundschaftlicher Verkehr konnte ihm nicht einwandfrei	II D - 2685/42

G. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	S a d j u e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
2.10.42	nachgewiesen werden. Es wurde Schutzhaft und Überführung in KL. beantragt. Gemäss FS.-Erlass des RSHA. v. 18.9.42 - IV C 2 - H.Nr. R. II 978 - ist gegen den R. Schutzhaft und Überführung in ein KL. angeordnet worden. Er geht mit dem nächsten Sammeltransport nach Sachsenhausen ab.	II D - 2685/42

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Kapalcziski



Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

9.10.42

Personalakte:

Vorname:

Czeslaw

Biene

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort:

6.8.1911 Mlynkowo

Beruf:

Bäcker

Familienstand:

ledig

Singer-Abdruck-Karte:

Staatsangehörigkeit:

Pole

Vorname:

Adress:

Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis:

kath.

Schriftprobe:

Datum
der Auftragung

I P ab.

S a d u e t h a l t

Staatspolizeistelle

Geschäftszeichen

9.10.42

K. hatte seine Arbeiten schlecht und nachlässig verrichtet und nach Angaben des Bauern sogar Sabotage verübt, was ihm aber nicht nachgewiesen werden konnte. Es ist beim RSHA. Schutzhaft und Überführung in ein K. beantragt worden.

II D-3204/42

12.11.42

K. wurde des Geschlechtsverkehrs mit deutschen Mädchen beschuldigt. Da die Vernehmungen nichts

6. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	S a d u e t h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
14.5.43	<p>Positives ergeben haben, dürfte die angeordnete Überführung in ein KL. als ausreichende Sühne anzusehen sein.</p> <p>K. wurde am dem KL. Bachsenhausen überwiesen, wo er am 13.3.43 an Lungenentzündung verstorben ist.</p>	II D- 3204/43

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Vorname: (bei Frauen auch Geburtsname)

II

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

Personalakte:

Ja

Vorname: Anton

14.5.42

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort: 27.7.04 Jasienica

Pol. Gefängnis
Osnabrück

Beruf: ehem. Kriegsgefangener

Finger-Abdruck-
Karte:

Familienstand: verh.

Schriftprobe:

Staatsangehörigkeit: Polen

Denk- Name:
Adressen:

Politische
Einstellung:

Glaubens-
bekennnis: kath.

Datum der Auftragung	I P . ab	S a d v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
154.5.42		G. hatte als Kriegsgefangener mit einer Deutschen in Geschlechtsverkehr gestanden. Gegen G. wurde Antrag auf Sonderbehandlung gestellt.	II D-1361/42
30.5.42		Gegen Das RSHA. hat Gegen G. Schutzhalt bis auf Weiteres angeordnet. Sonderbehandlung ist eingeleitet.	
2.2.43		G. will in die deutsche Volksliste eingetragen und	

5. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	S a d v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
24.3.43	Deutscher Staatsangehörige sein. Die gesamten Unterlagen wurden dem RSHA. über die Stapoleit. Münster übersandt. Der Entscheid ist abzuwarten. Gemäß Erl. des RSHA. v. 16.3.43 wurde der ehemalige Zivilpole G., der inzwischen in die deutsche Volksliste aufgenommen wurde, am 19.3.43 zur alten Arbeitsstelle entlassen.	III-D-1361/42

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

T o k m a s z y k

II

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

Personalakte:

28

Vorname:

Franz

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort:

20.9.09 in Wroblewo

Beruf:

Arbeiter

Finger-Abdruck-Karte:

Familienstand:

verh.

Staatsangehörigkeit:

Polen

Schriftprobe:

Doch. Name:
Adresse:Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis:

kath.

Datum
der Auftragung

IP ab

S a d u e r h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

29.1.43

Der T. hat mit einem deutschen Mädchen geschlechtlich verkehrt. Er befindet sich in Schutzhaft.

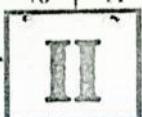
42

14.4.43

Gemäß Erl. des RSHA v. 5.4.43 -IV C 2 H.Nr. T 9718- wurde gegen den T. Schutzhaft u. Überführung in ein KL.-in Neuengamme angeordnet.T. ist als Facharbeiter zu verwenden.

II-D-1886/42

6. St. Nr. 14



Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

T r a w k a

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

3.2.43

Personalakte:
WV.

Vorname: Wladislaw

Helschen Krs. Lingen

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort: 10.9.1912 in Labiszyn

Beruf: Arbeiter

Familienstand: verh.

Staatsangehörigkeit: Polen

Finger-Abdruck-Karte:

Dienst- Name:
Adresse:

Politische Einstellung: Glaubens- kath.

Schriftprobe:

Datum der Auftragung

I P ab.

S a d u e r h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

3.2.43

T. hat mit einer deutschen Frau geschlechtlich verkehrt und dieser Verkehr ist nicht ohne Folgen geblieben. Er bestreitet denselben hartnäckig, weiss er doch, dass er gesühnt wird. T. wurde in Haft genommen, es ist Sonderbehandlung beantragt.

II D 1-4182/42

15.3.43

Der Schutzhaftbefehl wurde dem Beschuldigten gegen Behändigungsschein bekanntgegeben. Weitere Weisung vom RSHA. sind abzuwarten. Auf wiederholtes Befragen

II-D-4182/42

S. St. Nr. 14

Datum der Auftragung

S a d u e r h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

erklärt T., dass er mit der Welling keinen geschlechtlichen Verkehr ausgeübt habe.

21.4.43

Gemäß Erlass des RSHA v. 9.4.43 wurde gegen T. Schutz-II- D-4182/42 haft und Überführung in ein KL. angeordnet. T. wird mit dem nächsten Sammeltransport in das KL.- in Neuengamme als Facharbeiter überstellt.

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)



Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

Personalakte:

R a d g o w s k i

27.1.43

Wv.

Vorname:

Wladislaus

Kgf. Arbeitskommando
Drievörden

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort:

9.4.1905 in Kazmierowo

Beruf: ehem. poln. Kg.

Familienstand: verh.

Finger-Abdruck-
karte:

Staatsangehörigkeit: Polen

Schriftprobe:

Deck- Name:
Adresse:Politische Einstellung: Glaubens-
bekennnis: kath.

Datum der Auftragung	IP ab	S a d v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
----------------------	-------	---------------------	-----------------------------------------

27.1.43	R. hatte verschiedentlich mit einer deutschen Frau den Geschlechtsverkehr ausgeübt. Zu dieser Zeit war er noch Kriegsgefangener. Es ist Sonderbehandlung beantragt, die Entscheidung von Bln. abzuwarten.	II D 1-1361/42 g
21.4.43	Gemäß Erl. des RSHA v. 15.4.43 wurde gegen den R. Schutzhaft und Überführung in ein KL.-angeordnet. R. wird mit dem nächsten Sammeltransport in das KL. Buchenwald überstellt.	III-D-1361/42

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Kaczmarek

II

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

20.5.43

Personalakte:

Vorname:

Wincenty

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort:

20.3.04 in Oporovo

Finger-Abdruck-Karte:

Beruf:

Arbeiter

Schriftprobe:

Familienstand:

verh.

Staatsangehörigkeit:

Polen

Dach-
Name:
Adresse:Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis:

kath.

Datum
der Auftragung

I P ab.

G a d u e r h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

20.5.43

K. hatte mit der Tochter seines Arbeitgebers Umgang gepflegt, der nicht ohne Folgen blieb. Er wurde fest genommen und beim RSHA. Schutzhafstantrag gestellt. Gemüss Erlass vom 29.4.43 ist Schutzhaf und Überführung in ein KL. angeordnet.

Adstelle
Osnabrück
II D-1409/43

14.1.44

K. wird mit dem nächsten Sammeltransport dem SS-Sonder lager Hinzert (Rheinland) überführt.

II D-1409/43

6. St. Nr. 14

31

Name; (bei Frauen auch Geburtsname)

Rzadkiewicz,

Vorname:

Kasimir

Geburtstag u.-ort:

21.1.20 Lukowo

Beruf:

Arbeiter

Familienstand:

led.

Staatsangehörigkeit:

Polen

Dekr- Name:

Adresse:

Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis: kath.

II

Wohnung (Zeit der Eintragung einsetzen)

19.3.43

Bauer Hungeling, Berge.

Personalakte:

Wv.

Bildvermerk:

Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Datum der Aufragung	IP ab	S a d i v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
19.3.43		R. wurde festgenommen, weil er von Okt.1940 bis Sept. 1942 mit der deutschen Hausangestellten Kock u.von Nov. 1940 bis Juli 1941 mit der deutschen Hausangestellten Teismann geschlechtlich verkehrt hat. Wegen seiner Eindeutschungsfähigkeit wurde Schutzhaft für die Dauer eines Jahres beantragt.	II-D-4042/42 wenden! 6. St. Nr. 14

Datum der Aufragung	S a d i v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
5.6.43	Gem. Erl. des RSMA. vom 11.5.43 -IV -C 2 -Haft-Nr. R. 13 489 wird R. mit dem nächsten Sammeltransport in das SS- Sonderlager Hinzert überführt.	II-D-4042/42
3.2.44	Gemäß Weisung des RSHA. ist R. für die Dauer von 25 Jahren dem Kl. Buchenwald als Facharbeiter zuzuführen. Sonderlager Hinzert ist benachrichtigt, R. dem Kl. Buchenwald zu überstellen. Ergänzungsmeldung ab	

1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20

33

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

II

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

D u n i k o w s k i ,

19.3.43

Personalakte:

Vorname: Stanislaus

Bauer Hungeling, Berge

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort: 21.7.11 Galzin/Kr. Sichelberg

Beruf: Landarbeiter

Finger-Abdruck-
Karte:

Familienstand: verh.

Staatsangehörigkeit: Polen

Schriftprobe:

Denk- Name:
Adressen:

Politische
Einstellung: Glaubens-
bekennnis: kath.

Datum der Auftragung	IP ab	Sachverhalt	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
19.3.43		D. wurde festgenommen, weil er von Jan. 1942 bis Sept. 42 mit der deutschen Hausangestellten Maria Kock geschlechtlich verkehrt hat. Gegen D. wurde Sonderbehandlung beantragt.	II-D-1-4042/42
11.6.43		D. ist mit dem nächsten Sammeltransport in das KL. Sachsenhausen zu überführen.	II-D-4042/42

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21, den 21. April 1967
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Js 4/64 (RSHA)

An den
Internationalen Suchdienst

3548 A r o l s e n / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)
wegen Mordes;
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

D u n i k o w s k i, Stanislaus,
geb. am 21.7.1911 in Galzin,

Staatsangehörigkeit: polnisch,

Bemerkungen: im Juni 1943 durch Stapo Osnabrück
in das KL Sachsenhausen eingeliefert.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Auftrage

W. Klein
Staatsanwältin

E: 24. APR. 1967	
Inhaft.	Freier erk.
Aufenth.	Sterbeurk.
Dok.-Ausz.	Suchantr.
Krankenk.	Fotokopie
Beschäft.- Nachweis	Spezial- Anfrage
DP-Dok.-Auszug	

HJ

Antwort des ISD Arolsen

Unser Zeichen
T/D - 189 869

Arolsen, den 21. Juni 1967

Sehr geehrte Herren!

In der Anlage übersenden wir Ihnen eine beglaubigte Fotokopie der Karteikarte der Gestapo Osnabrück, ausgestellt für DUNIKOWSKI, Stanislaus, geboren am 21. Juli 1911 in Galzin.

Ausserdem erscheint der Name

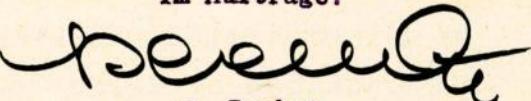
DUNIKOWSKI, Stanislaw, geboren am 21. Juli 1912,
in der Liste der ehemaligen polnischen Häftlinge aus
verschiedenen Konzentrationslagern, ausgestellt in
Lübeck am 27. Juni 1945, mit dem Vermerk:

"KZ.: Sachsenhausen".

Über das weitere Schicksal ist uns nichts bekannt.

Mit vorzüglicher Hochachtung

im Auftrage:


G. Pechar

Anlage: 1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name: (bei Frauen auch Geburtsname)										II	Wohnung: (Zeit bei Eintragung eintragen)								
Dunkowski,										19.3.43 ----- Bauer Ilungeling, Berge									
Vorname: Stanislaus																			
Geburtsort u. -zeit: 21.7.11 Galzin/Kr. Sichelberg																			
Beruf: Landarbeiter																			
Familienstand: verh.																			
Staatsangehörigkeit: Polen																			
Doch. Name: _____ älterer: _____																			
Dolmetscher-Einstellung:					Glaubensbekenntnis: kath.														
Datum der Verhaftung	IP ab				Sachverhalt						Staatspolizeidirektion Gefährte/Zeichen								
19.3.43	D. wurde festgenommen, weil er von Jan. 1942 bis Sept. 42 mit der deutschen Hausangestellten Maria Kook geschlechtlich verkehrt hat. Gegen D. wurde Sonderbehandlung beantragt.										II-D-1-4042/42								
11.6.43	D. ist mit dem nächsten Sammeltransport in das KL. Sachsenhausen zu überführen.										II-D-4042/42								
S. Bl. Nr. 14																			

Karteikarte der Gestapo Osnabrück

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit der hier vorliegenden Fotokopie wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 19. 6. 67



A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Kremer".

Leiter des Archivs
des
Internationalen Suchdienstes

1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20

34

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

II

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

Personalakte:

Vorname:

Antoni

11.5.43

Bildvermerk:

Geburtsort u. -tag:

26.10.1923 in Polany

Oberholsten

Beruf:

Landarbeiter

Finger-Abdruck-Karte:

Familienstand:

led.

Schriftprobe:

Staatsangehörigkeit:

Polen

Deck-
Name:
Adresse:Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis:

kath.

Datum der Auftragung	I P ab.	S a ß u e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
11.5.43	B. wurde festgenommen, weil er versuchte, verbotswidrigen Umgang mit einer deutschen Frau zu führen. Es ist Sonderbehandlung beantragt.		Amtstelle Osnabrück II D 1- • 141o/43
18.1.44	B. ist lt. Erlass des RSHA vom 21.12.43 für Lebenszeit einem KL als Facharbeiter zuzuführen.		
25.2.44	B. wird dem K-Buchenwald zugeführt.		6. St. Nr. 14

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)	II	Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)	Personalakte:
Tesluk,			
Vorname:			
Filemon			
Geburtstag u. -ort:		7.3.44	Bildmerkmal:
12.9.1924 in Hajki-Sytenski		Pol. Gefängnis Osnabr.	
Beruf:	Ostarbeiter		
Familienstand:	?		Finger-Abdruck-Karte:
Staatsangehörigkeit:	Sowjetr.		
Vor- Name:			Schriftprobe:
Adressen:			
Politische Einstellung:	Glaubens-bekenntnis:		

Datum der Auftragung	IP ab	Sachverhalt	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
7.3.44		T. wurde am 1.3.44 festgenommen, weil er sich wiederholt einem 15jährigen deutschen Mädchen gen hert und und versucht hatte, das Mädchen für den Geschlechtsverkehr geeignet zu machen. Überstellung des T. in das Pl. Neuengamme ist veranlaßt worden.	SP-Osnabrück II D-1o64/44

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

359.
1 Berlin 21, den 21. April 1967
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Js 4/64 (RSHA)

An den
Internationalen Suchdienst

3548 A r o l s e n / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)
wegen Mordes;
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

T e s l u k, Filemon,
geb. am 12.9.1924 in Hajki-Sytenski,

Staatsangehörigkeit: russisch,

Bemerkungen: im März 1944 durch Stapo Osnabrück
in das KL Neuengamme überstellt.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Auftrage

bib klein

Staatsanwältin

Inhalt	sl.
Aufenth.	Wiederre.
Drgk.-Ausz.	Sed Anfr.
Krankenp.	Foto Kopie
Beschäft.- Nachweis	Spazier- Anfrage
DP-Dok.	Abzug

bitte wenden

Sch

Ba.

Antwort des ISD Arolsen

T/D 189 873

Arolsen, den 20. Juni 1967

Sehr geehrte Herren!

In der Anlage übersenden wir Ihnen eine beglaubigte Fotokopie
der Karteikarte der Gestapo Osnabrück.

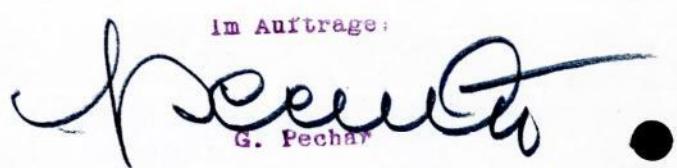
Über das Schicksal nach dem 18. Juli 1942 ist uns nichts bekannt.

Mit vorzüglicher Hochachtung

im Auftrage:

G. Pechay

Anlage: 1



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

II

Wohnung: (Zeit & Eintragung eintragen)

Ortsbehörde:

T e s l u k,

Vorname:

Filemon

Geburtsstag u. -ort:

12.9.1924 in Hajki-Sytenski

Beruf:

Ostarbeiter

Familienstand:

?

Staatsangehörigkeit:

Sowjetr.

Name:

Vorname:

Dolmetscher
Einstellung:Glaubens-
bekennnis:

Bildmerkmal:

Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Datum der Ruffragung	IPAB Sachverhalt	Staatspolizeiabteilung + Geschäftszweichen
7.3.44	T. wurde am 1.3.44 festgenommen, weil er sich viele- holt einem 15jährigen deutschen Mädchen gen hert und und versucht hatte, das Mädchen für den Geschlechts- verkehr gefürgt zu machen. überstellung des T. in das Kl. Neuengamme ist veranlaßt worden.	I-Osnabrück II D-1o64/44

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit der hier vorliegenden Fotokopie wird hiermit beglaubigt.

Arcis en, den 15. Juni 1967



I.V. *Hirmer*

Leiter des Archivs
des
Internationalen Suchdienstes

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

H etmanowski ,

Vorname: Josef

Geburtstag u. -ort: 2.3.1914 Slonin

Beruf: Krankenpfleger

Familienstand:
led.Staatsangehörigkeit:
PolenDedi- Name:
Adressse:Politische
Einstellung: Glaubens-
bekennnis: kath.

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

16.1.42

Lingen

Personalakte:

Bildvermerk:

Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Datum der Auffragung	S a d i v e r t h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
16.1.42	H. hatte im Krankenhaus einen Toten bestohlen. Er wurde festgenommen und vom Amtsgericht in Lingen mit 6 Monaten Gefängnis bestraft.	II-E-2904/41
20.7.43	Der H. wurde hier wegen verbotswidrigen Umgangs mit einer deutschen Frau festgenommen. Es wird um FS-Mitteilung gebeten ob der H. Pole ist bzw. welcher Volksgruppe er angehört. Da es sich um eine Sonderbehandlungssache handelt, wird um baldige Nachricht gebeten.	II-D-1-2818/43 6. St. Nr. 14

Datum der Auffragung	S a d i v e r t h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
6.444	H. wird mit dem nächsten Sammeltransport da in das KL.-Buchenwald überführt.	II D - 2818/43

III

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

Personalakten:

ja i.A.
Potenberg.

Bildnsermerk

Finger-Abdruck-Sorte:

Schriftprobe:

1. Your name: Wadyslaw 9

Geburtstag u. -ort:

Geburtsdag u. -ort: 10.9.22 in Boiska

Beruf: F. & W.

familienstand:

led.

Staatsangehörigkeit: Polen

Dedr- Name:
Address:

Politische
Einstellung: Glaubens-
bekenntnis:

Datum
der Ausleihe

E p - ab S a d v e r h a l t

**Staatspolizeistelle
Geschäftsstellen**

5.7.43

J. wurde im Monat Mai vom Landr. Bersenbrück mit RM 9.-- bestraft, weil er kein "P" trug.

II E-b-6-

11.2.44

J. wurde am 15.12.43 festgenommen, weil er des öfteren mit einem deutschen Mädel geschlechtlich verkehrt hatte. Für ihn wurde Sonderbehandlung vorgeschlagen, welche in einem KZ.-Lager durchzuführen ist.

IV 60-4939/43

6. St. No. 14

Datum der Auftragung	S a d u e t h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
28.11.44	Nachdem J. nicht eindeutschungsfähig ist, wurde über ihn vom RSHA. auf die Dauer von 25 Jahren Schutzhaft udn Einweisung in ein KL.- als Facharbeiter angeordnet. Er wird mittels Sondertransports dem KL.-Neuen- gamme überstellt.	IV 6b -4927/43

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Dc-Kartei Stadt Osnabrück										II	37a								
Name: (bei Frauen auch Geburtsname)										1 f. Jungen	Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)								
Augusteik											25.9.41								
Name: Michael											Osnabrück Grünerbrink 8								
Geburtstag u. -ort:										15.4.15 Budach									
Beruf:										Arbeiter									
Familienstand:										verh.									
Staatsangehörigkeit:										Polen									
Denk-	Name:																		
Adresse:																			
Politische Einstellung:	Glaubens- bekennnis:	kath.																	
Datum der Auftragung	S a d v e r h a l t										Staatspolizeistelle Geschäftszeichen								
25.9.41	A. hatte den Antrag auf Einbürgerung gestellt ,er wurde abgelehnt , da nicht gesund und und auch sonst nicht einwandsfrei.										II B 3 -1262/								
13.1.42	Der angebliche A. hatte sich eines falschen Namens bedient.und wurde als der mehrfache Mörder Anton w y g n a n i c e ermittelt.										II E - 2678/41								
6. St. Nr. 14																			

Ba

Antwort des ISD Arolsen

T/D 293 444

Arolsen, den 31. Mai 1967

Sehr geehrte Herren!

In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

AUGUSCIK, Michael, geboren am 15. April 1915 in Budach Kr. Kenecki, Staatsangehörigkeit: polnisch, frühere Anschrift: Osnabrück, Grüner Brink 8, war am 19. Oktober 1941 bei der AOK Osnabrück versichert und bei Ph. Terntmann in Osnabrück beschäftigt.

Bemerkungen: In der namentlichen Liste der Stadt Osnabrück ist vermerkt: "1942 in Hannover hingerichtet."

Geprüfte Unterlagen: Namentliche Liste, aufgestellt von der Stadt Osnabrück und namentliche Liste, aufgestellt von der AOK Osnabrück.

Zwei beglaubigte Fotokopien der Karteikarten der Gestapo Osnabrück fügen wir bei.

Mit vorzüglicher Hochachtung

im Auftrage:

G. Pechar

Anlagen: 2

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21, den 21. April 1967
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Js 4/64 (RSHA)

An den
Internationalen Suchdienst

3548 A r o l s e n / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)
wegen Mordes;
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

W y g n a n i c e, Anton,
geb. am ? in ?

Staatsangehörigkeit: polnisch,

Bemerkungen: hielt sich im Jahre 1941 unter dem Namen Michael A u g u s c i k, geb. 15.4.1915 in Budach, in Osnabrück auf. Soll hingerichtet worden sein.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Auftrage

Wilslein
Staatsanwältin

E: 24. APR. 1967	
Inhaft.	Erhol.-Antr.
Aufenth.	Verordn.-Antr.
Ding-Ausz.	Sonderantr.
Krankenp.	Fotokopie
Beschäft.-Nachweis	Spezial-Anfrage
DP-Dok.-Auszug	

bitte wenden.

Sch

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Name: (Vorname und Schutzname)

II
f. f. f. f. f.

Wohnung: (Zeit d. Eintragung eintragen)

Personalauskt:

ja
bei Anton
Wygmanice

Vorname:

Augusteik

Michael

Geburtsstag u. -ort:

15.4.15 Budach

Beruf:

Arbeiter

Familienstand:

verh.

Staatsangehörigkeit:

Polen

Deck- Name:

Rücksicht:

Dolmetscher

Einstellung:

Glaubens-

bekennnis:

kath.

Bilderschein:

Finger-Abdruck-
Rücksicht:

Schriftprobe:

Datum der Auftragung	Sachverhalt	Staatspolizeidirektion Gesichterzeugnissen
25.9.41	A. hatte den Antrag auf Einbürgerung gestellt ,er wurde abgelehnt , da nicht gesund und und auch sonst nicht einwandsfrei.	II B 3 -1262/4
15.1.42	Der angebliche n. hatte sich eines falschen Namens bedient.und wurde als der mehrfache Mörder Anton Wygmanice ermittelt.	II E - 2678/41

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit der hier vorliegenden Fotokopie wird hiermit beglaubigt.

Arcis-en-den 24. Mai 1967.....



I. V. Minnich

**Leiter des Archivs
des
Internationalen Suchdienstes**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
										II									
Name: (bei Frauen auch Geburtsname)										Wohnung: (Sobald der Eintragung erlaubt)									Personalsicht:
Wygnanice										zuletzt wohnhaft in Osnabrück ja Grünerbrink 8									
Vorname: Anton																			Erbbezeichnung:
Geburtsstag u. -ort: 15.4.1915 in Budach Konecki																			
Beruf: Landarbeiter																			Finger-Abdruck - Rauten:
Familienstand: verh.																			
Staatsangehörigkeit: Pole																			Schriftprobe:
Durch Name: Postleitzahl:																			
Politische Einstellung:					Glaubens- bekennnis: kath.														Staatspolizeidirektion Geschäftsstellen
Datum der Auftragung	G e s c h ä f t																		II S - 2678/41
13.1.42	w. hatte bei dem Gertner Trentmann gearbeitet und dort am Nachts die Polin Kazanowska ermordet und vergraben. w. wurde flüchtig. Er wurde dann in Hannover ermittelt und festgenommen. Die Ermittlungen ergaben, daß er noch 2 weitere Morde an Polen ausgeführt hat. Er ist dann durch Urteil des Sondergerichts Hannover zum Tode verurteilt worden.																		6. St. Nr. 14

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit der hier vorliegenden Fotokopie wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 24. Mai 1967



I.V. Niemeyer

Leiter des Archivs
des
Internationalen Suchdienstes

Der Chefdes Rasse- und Siedlungs-Hauptamtes-~~44~~

Rassenamt C 2 a 7 - 496 - Wäs/Ah.

Betr.: Sonderbehandlung Pole Josef Hetmanowski, geb. 2.3.14.
Bezug: -

An das
Reichssicherheitshauptamt
- Abt. IV D 2 c -

Berlin SW 11
Fr. Albrechtstr. 8.

Prag II, den 14. Januar

1944

Postleitzettel

Fernruf: 476 54/56

(Bei Antwort Altz. angeben)

Rechtsanwalt

Befreiung

Ein 20. JAN 1944	Abg.
1844	
Alt.-Nr.:	

Der Obengenannte wurde vom RuS-Hauptamt-~~44~~ auf seine Wiedereindeutschungsfähigkeit hin überprüft und war als Einzelgänger vorbehaltlich der positiven Sippenbeurteilung wiedereindeutschungsfähig.
 Dem Reichsk. Das rassembiologisches Gutachten wurde der dortigen Dienststelle am f.d. Fest. dt. 26.10.43 übersandt.

Volkst. Stabs-Nach Mitteilung der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeileitstelle hauptamt, Münster/Westf. vom 21.12.43 - II E 3 - 153/43 g. la. - ist der Oben- genannte ein Notzuchtverbrecher.

Der Vorgang wird von hier aus aus den vorerwähnten Gründen zu den Akten gelegt.

F.d.R.

~~44~~-Oberscharführer.

Der Chef des Rassenamtes
im RuS-Hauptamt-~~44~~
i.A. gez. Harders.
~~44~~-Hauptsturmführer

W



COMITÉ INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE

SERVICE INTERNATIONAL DE RECHERCHES

3548 Arolsen · République fédérale d'Allemagne

INTERNATIONAL TRACING SERVICE

3548 Arolsen - Federal Republic of Germany

INTERNATIONALER SUCHDIENST

3548 Arolsen - Bundesrepublik Deutschland

EXCERPT FROM DOCUMENTS
about the stay in former concentration or labour campsEXTRAIT DE DOCUMENTS
sur le séjour dans les anciens camps
de concentration ou de travailDOKUMENTEN-AUSZUG
Über Aufenthalt in ehemaligen
Konzentrations- und ArbeitslagernVotre Réf. 414 AR 1501/65 -----
Your Ref. -----
Ihr Akt.-Z.Notre Réf.
Our Ref.
Unser Akt.-Z.

T/D 175 310

Nom HETMANOWSKI -----
Name -----
NamePrénoms
First names
Vornamen

Josef -----

Nationalité
Nationality
Staatsangehörigkeit
polnisch -----Date de naissance 2.3.1914 -----
Date of birth -----
GeburtsdatumLieu de naissance
Place of birth
Geburtsort

Slonin -----

Profession
Profession
Beruf
Krankenpfleger, ChirurgNoms des parents
Parents' names
Namen der Eltern
Vater: Franz L. -----

Religion römisch-katholisch -----

Dernière adresse connue
Last permanent residence
Zuletzt bekannter ständiger Wohnsitz
Lingen, Ems -----Arrêté le 2. Juli 1943 -----
Arrested on 2. July 1943 -----
Verhaftet am -----
nicht angeführt -----
by Stapo Osnabrück -----
d in in -----
par durchBuchenwald -----
No. de détenu
Prisoner's No.
Häftlingsnummer
43196 -----

le 18. April 1944 -----

venant de
coming from
von

Stpl. Münster -----

Catégorie, ou raison donnée pour l'incarcération "Politisch" -----
Category, or reason given for incarceration
Kategorie, oder Grund für die Inhaftierungam 20./27. November 1944 zum KL Buchenwald/Kommando Ohrdruf, Häftlings-
nummer 103643. -----Dernière inscription dans la documentation
Last information in C. C. records
Letzte Eintragung in KZ-UnterlagenEr war noch am 20. März 1945 im KL Buchenwald/Kommando
Ohrdruf inhaftiert. -----Auf der Schreibstübchenkarte ist vermerkt: "L.S.II (*Lagerstufe II);
9.5.44 Dikal (*Darf in kein anderes Lager); In Arrest 17.6.44". -----
Fotokopie der Karteikarte der Gestapo Osnabrück fügen wir bei. -----Documents consultés
Records consulted
Geprüfte Unterlagen
Zugangsliste, Zugangsbuch, Veränderungsmeldungen, Lagerarztuntersuchungen,
Transportliste und Häftlingslisten des KL Buchenwald. -----
Häftlingspersonalkarte, Effektenkarte, Schreibstübchenkarte, Häftlings-
personalbogen, Revierkarte, Geldkarte, Arbeitskarten, Nummernkarte;Expédié à
Dispatched to
Abgesandt an
Zentrale Stelle
der Landesjustizverwaltungen
714 LUDWIGSBURG
Schorndorferstr. 28

Arolsen, -----

(bitte wenden)

(bitte wenden)

Directeur
Service International de Recherches

Section des Archives

Le S.I.R. n'assume pas de responsabilité quant à l'exacuitude et à l'intégralité du contenu des documents qui ont servi à l'établissement
de cette attestation.

- Explication fournie par le S.I.R. mais ne figurant pas sur les documents originaux.
- Added by the I.T.S. as explanation, does not appear on the original documents.
- Erklärung des I.T.S., erscheint nicht in den Originalunterlagen.

386

In unseren Unterlagen sind noch folgende Angaben enthalten:

- 1.) HETMANOWSKI, Josef, geb. 2.3.1914, Staatsangehörigkeit: polnisch, war vom 1. Februar 1941 bis 25. November 1941 in der Allgemeinen Ortskrankenkasse Lingen versichert und vom 1. Juni 1942 bis 2. Juli 1943 im Krankenhaus Lingen beschäftigt.
Geprüfte Unterlage: Liste, ausgestellt von der Allgemeinen Ortskrankenkasse Lingen (ohne Ausstellungsdatum).
- 2.) Der Name HETMANOWSKI, Joseph, geb. 2.3.1914 in Slonin, Kr.Kosten, Staatsangehörigkeit: polnisch, erscheint in einer Namenliste des Amtsgerichts Lingen, ausgestellt am 27.9.1949 mit dem Vermerk: "Art des Verfahrens, Straftat: Diebstahl; Aktenzeichen: Ds 25/41; Urteil vom 19.1.1942: 6 Monate Gefängnis verbüsst am 25.5.1942; Der Polizei überstellt".
- 3.) Dr.HETMANOWSKI, Jozef, geboren am 2.3.1914 in Poznan/Polen, Staatsangehörigkeit: polnisch, Religion: römisch-katholisch, Beruf: Arzt, Name der Eltern: Franciszek und Agnieszka geb. Harcziniak oder Marcziniak, letzter Wohnsitz: Poznan/Polen, war am 12. Oktober 1945 im DP-Lager Schwandorf.
Geprüfte Unterlagen: Zwei DP-2 Karten vom 12.10.1945.

Arolsen, den 11. Oktober 1966

J.M.

A. de COCATRIX
Directeur adjoint
Service International de Recherches

beeeest

G. PECHAR
Section des Archives

Der Chef

DC-SB-Ordnung

des Rasse- und Siedlungs-Hauptamtes SS

Rassenamt C 2 - Wdg./Uh.

Berlin SW 68, den 30. Sept. 1943
Hedemannstr. 24

39

W.V | 17.10.43 | Ver |

Betr.: Sonderbehandlung - Pole Rzadkiewcz, Kasimir
geb. 21.1.20, Sip.Nr. K/ 421

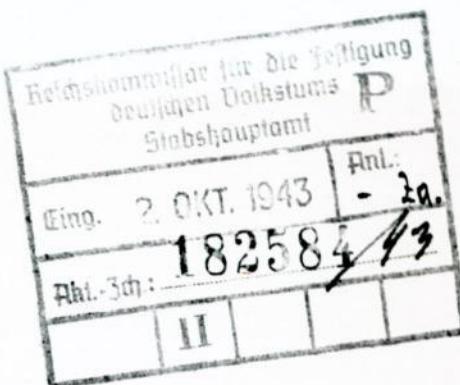
Bezug: Dorts. Vorgang

Anlg.: -

An den

Reichskommissar für die
Festigung deutschen Volkstums
- Stabshauptamt -

Berlin-Halensee
Kurfürstendamm 140



Die Überprüfung der Sippe des Obengenannten hat ergeben,
daß dieselbe die Voraussetzungen, die an wiedereinzu-deut-
schende Fremdvölkische gestellt werden müssen, nicht erfüllt.

Demnach gilt der Pole Kasimir Rzadkiewcz, geb. 21.1.20 als
nicht wiedereindeutschungsfähig.

Die Überprüfung des Obengenannten wurde im Auftrage des
Höheren SS- und Polizeiführers West durchgeführt.

Das Reichssicherheitshauptamt - Abt. IV D 2 c - hat von vor-
stehendem Schreiber Kenntnis erhalten.

Der Chef des Rassenamtes
im Russ-Hauptamt-
I.V.

Münker
SS-Obersturmführer

$\mathcal{H}_0^{\beta\alpha}$

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

R z a d k i e w i c z

Vorname: Kasimir

Geburtstag u. -ort:
21.1.1920 in Smolary Krs. WongrowitzBeruf:
poln. Zivilarbeiter

Familienstand:

Staatsangehörigkeit:
PolenDeck- Name:
Adresse:Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis:

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

Personalakte:

Bildvermerk:

Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Datum
der Auftragung

S a d p e r t h a l t

5.12.42. Lt. Fs. der Stapo Adst. Osnabrück entwichen. Er war wegen Geschlechtsverkehrs zur Sonderbehandlung vorgesessen und ist dem vorführenden Beamten entwichen.
(Stapo-Adst. Osnabrück II E Nr. 4042/42.)

Staatspolizeistelle
GeschäftszeichenStapo Kob-
lenz IV D 1
Nr. 1434/42.

DC - SB - Order

Der Chef des Rassenamtes
im RuS-Hauptamt-4

C/2

- W/Ns.

W. 1.5.43/40

Berlin - SW 68, am 22. Februar 1943
Hedemannstraße 24

Betr.: Sonderbehandlung Kaminski, Johann
geb. 13.6.1925

Bezug: dortseitiger Vorgang

Z.d.A.

An den
Reichskommissar f.d.F.d.V.

Stabschauptamt

Berlin - Halensee
Kurfürstendamm 140

Reichskommissariat für die Festigung deutschen Volkstums	
Stabschauptamt	
Erg. - 3 MAR 1943	Amtl. 3. Jh.: 1714.4.4/43

Nach Überprüfung der Sippe des obengenannten wurde
festgestellt, daß dieselbe die Voraussetzungen,
die an einzudeutschende Fremdvölkische gestellt
werden müssen, erfüllt hat.

Demnach gilt der Pole Johann Kaminski
als eindeutschungsfähig.

Kaminski wurde im Auftrage des Höheren 4- und
Polizeiführers West überprüft.

Der Chef des Rassenamtes
im Rasse- und Siedlungshauptamt-4
i... .

Jordan
4-Hauptsturmführer

$\mathcal{A}g^{\beta\alpha}_j$

$\mathcal{A}g^{\beta\alpha}_k$

$\mathcal{A}g^{\beta\alpha}_l$

$\mathcal{A}g^{\beta\alpha}_m$

$\mathcal{A}g^{\beta\alpha}_n$

$\mathcal{A}g^{\beta\alpha}_o$

$\mathcal{A}g^{\beta\alpha}_p$

$\mathcal{A}g^{\beta\alpha}_q$

$\mathcal{A}g^{\beta\alpha}_r$

$\mathcal{A}g^{\beta\alpha}_s$

$\mathcal{A}g^{\beta\alpha}_t$

$\mathcal{A}g^{\beta\alpha}_u$

$\mathcal{A}g^{\beta\alpha}_v$

$\mathcal{A}g^{\beta\alpha}_w$

Liste Januar 1943 der Außenstelle des
Rasse- und Siedlungshauptamtes - 4
HFF. West

Z.d.A.

K/292

Johann K a m i n s k i , geb.am 13.6.1925 RuS. II

Gleiterverbau : wfo.
~~Wfum~~

●

de

Reichssicherheitshauptamt

- IV D 2 c - 3541/42 -

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftsziffer und Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 15. Juli 1943. 42
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: Ottoschreiber 120040 - Feinsteck 126421

An den

Reichskommissar für die
Festigung deutschen Volkstums
- Stabshauptamt -

in Berlin - Halensee,
Kurfürstendamm 140.

Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums		Stabshauptamt
Eing. 2 JULI 1943		RnL: <i>Ma.</i>
Rat.-Sdh.: <i>AhA Pp P3</i>		
	II	

Betrifft: Geschlechtsverkehr zwischen dem eindeutschungsfähigen früheren polnischen Zivilarbeiter Johann Kaminski, geb. am 13.6.1925 in Posen, wohnhaft gewesen in Münster i.W., Kastel Nr. 19, und der Reichsdeutschen Johanna Endemann, geb. am 10.5.1921 in Kirchhellen.

Bezug: Mein Schreiben vom 18.12.1942 - IV D 2 c - 1137/42 -

Der eindeutschungsfähige Pole Kaminski befindet sich nunmehr 6 Monate im SS-Sonderlager Hinzert und ist nach dem hier vorliegenden Führungsbericht des Lagerkommandanten für die Eindeutschung charakterlich und seiner Haltung nach geeignet.

Ich bitte um baldige Mitteilung, ob die Überprüfung der Sippe des Kaminski positiv ausgefallen ist und welchem Höherern-SS- und Polizeiführer er gegebenenfalls überstellt werden soll.

Im Auftrage:

gez. Betz

*zu H.H.W. Wert
überstellen lassen*



zubügt:
Hanzleingestellte
pa.

$\mathcal{A}f^{\alpha}$

3. August

43
3

3. AUG. 1943

II - 171 444/43 - Ex/WL.

Z. d. A.
Z. d. A.

Vorgang: Sonderbehandlung; hier: Johann K a m i n s k i , geb. 13.6.25 in Posen, wohnhaft gewesen in Münster i.W., Kas-
tel Nr.19, und der Reichsdeutschen Johanna E n d e -
m a n n , geb. 10.5.21 in Kirchhellen.

Bezug : Ihr Schreiben vom 16.7.43 - IV D 2 c -3541/42 -.

An das
Reichssicherheitshauptamt

B e r l i n S W 11

Prinz-Albrecht-Str.8

Ihre Mitteilung des Rasse- und Siedlungshauptamtes-4, Berlin hat
die Sippenüberprüfung die Wiedereindeutschungsfähigkeit des oben
genannten ergeben. Ich bitte, K. zum Höheren 4- und Polizeiführer
West, Melledorf, Polizeipräsidium zu überstellen, der Durchschrift
dieses Schreibens erhalten hat.

Im Auftrage:

gez. F ü r s t e r

b.w.

$\mathcal{A}g^{\alpha}$

$\mathcal{A}g^{\alpha}$

$\mathcal{A}g^{\alpha}$

$\mathcal{A}g^{\alpha}$

$\mathcal{A}g^{\alpha}$

$\mathcal{A}g^{\alpha}$

$\mathcal{A}g^{\alpha}$

34

$\mathcal{A}g^{\alpha}$

$\mathcal{A}g^{\alpha}$

An den
Höheren SA- und Polizeiführer West
Beauftragter des Reichskommissars
für die Festigung deutschen Volkstums

Düsseldorf

Polizeipräsidium

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage:

H

1939-9-29

20

\mathcal{H}^{β}

\mathcal{H}^{α}

\mathcal{H}^{α}

\mathcal{H}^{α}

\mathcal{H}^{α}

\mathcal{H}^{β}

\mathcal{H}^{β}

38

\mathcal{H}^{α}

\mathcal{H}^{β}

\mathcal{H}^{α}

Reichssicherheitshauptamt

$$\text{IV. 3. } 2 \text{ b} = 3654/44 = \text{III} =$$

**Bitte im Schriftverkehr dieses Geschäftszeichen, das
Datum und den Gegenstand angeben**

An den
Reichskommissar für die Festigung
deutschen Volkstums - Stabshauptamt-

S c h w e i k l b e r g
Post Vilshofen.

Betr.: Den poln. Zivilarbeiter Tadeus Kazmierczak
geb. 8.9.09 in Smolice Krs. Costoningen und die Ad. Maria
Szulczerzak, geb. 29.10.15 in Herne i.W. beide
wohnhaft in Gitterloh, im Heitkamp.

Bezug: Mein Schreiben vom 18.12.42 - IV D 2 c - 1137/42 .

Der Zivilarbeiter Tadeus Kazmierczak hat mit der deutsche Staatsangehörigen Szulczyk Geschlechtsverkehr unterhalten. Beide beabsichtigen zu heiraten, falls sie die Genehmigung hierzu erhalten.

Der Fremdvölkische ist nach dem hier vorliegenden rassebiologischen Gutachten des RuS-Führers O 2 a 7 1084/Wg/St. vom 20.3.44 eindeutschungsfähig. Die beabsichtigte Heirat ist daher zu ermöglichen, sofern die in meinem oben näher bezeich-

① Berlin SW 11, den 28. November 1944
Prinz-Albrecht-Straße 8
Ortsanruf 12 00 40 Fernanruf 12 64 51

Fernanruf 12 64 21
Reisetafel für die Festigung
der Verteilung und Zulieferung
der Wirtschaft
Berlin-Charlottenburg
30. Nov. 944
161 945744
mit Erreichen

\mathcal{H}^{σ}

\mathcal{H}^{σ}

\mathcal{H}^{σ}

\mathcal{H}^{σ}

\mathcal{H}^{σ}



\mathcal{H}^{σ}

\mathcal{H}^{σ}

\mathcal{H}^{σ}

\mathcal{H}^{σ}

\mathcal{H}^{σ}

\mathcal{H}^{σ}

neten Schreiben angeführten weiteren Voraussetzungen vorliegen.

Ich bitte, die zur Vorbereitung der Eheschließung erforderlichen Maßnahmen schon jetzt zu treffen, damit gegebenenfalls die Heirat nach Entlassung des Fremdvölkischen erfolgen kann.

Das Rasse- und Siedlungshauptamt-// hat Durchschrift des vorstehenden Schreibens erhalten.

Im Auftrage:

$\mathcal{A}g^{\beta_1}$

$\mathcal{A}g^{\beta_1}$

$\mathcal{A}g^{\beta_1}$

$\mathcal{A}g^{\beta_1}$

$\mathcal{A}g^{\beta_1}$

$\mathcal{A}g^{\beta_1}$

$\mathcal{A}g^{\beta_1}$

$\mathcal{A}g^{\beta_1}$

$\mathcal{A}g^{\beta_1}$



Der Reichskommissar für die Festigung
deutschen Volkstums
- Stabshauptamt -

Berlin-Mitte, d.
Kurfürstendamm 140
Tel. 97 78 91

Az.: I-7.161.945/44-Gr/Ia.

1944

Vorgang: Sonderbehandlung; hier: Poln. Zivilarbeiter Tadeus Kazmierczak, geb. 8.9.09 in Smolice, Krs. Gostingen und die RD. Maria Szulczyk, geb. 23.10.15 in Herne i.W., beide wohnhaft in Petersloh, i. Heitkamp

Bezug: Verfügung vom 25.2.1942, Az.: I-3/4 (9.5.40)
Tgb.Nr. 528/41 (Geheim) und vom 20.2.43,
Az.: I-3/4 (9.5.40).

An den
Höheren ~~H~~ und Polizeiführer ~~e s t~~
Beauftragter des Reichskommisars
für die Festigung deutschen Volkstums

Düsseldorf
Tersteegenstr. 82/84

Nach Mitteilung des Reichssicherheitshauptamtes, Berlin,
vom 22.11.44, Az.: IV B 2 b-3654/44 II hat der obengenannte
Zivilarbeiter polnischen Volksstums mit der Reichsdeutschen
Maria Szulczyk Geschlechtsverkehr unterhalten. ~~XXXX~~
~~Ist von einem Kind entbunden worden.~~

Die Genannten beabsichtigen zu heiraten, falls sie die Genehmigung hierzu erhalten. Der Fremdvölkische ist als Einzelperson eindeutschungsfähig. Sofern die endgültige Sippüberprüfung durch das Rasse- und Siedlungshauptamt-~~H~~ mit dem gleichen Ergebnis abgeschlossen wird und Führung, sowie charakterliche Haltung durch das Reichssicherheitshauptamt günstig beurteilt werden, - Sie erhalten in beiden Fällen zu gegebener Zeit gesonderte Mitteilung - ist die Heirat zu ermöglichen. Ich bitte, die zur Eheschließung erforderlichen vorbereitenden Maßnahmen schon jetzt zu treffen, damit ggf. die Heirat nach Entlassung des Fremdvölkischen aus dem Sonderlager Hinzert

erfolgen kann. Dem Antrag auf Befreiung von der Beibringung des ausländischen Ehefähigkeitszeugnisses ist dann zu entsprechen, wenn das endgültige rassische Sippenurteil Ein-deutschungsfähigkeit ergeben hat und die sonstigen Voraussetzungen gegeben sind.

Die bisherige Ansatzstelle bitte ich zu überprüfen. Im Falle der Nichteignung oder bei Vorliegen sonstiger wesentlicher Gründe, die eine Belassung auf dem bisherigen Arbeitsplatz oder Arbeitsort unerwünscht erscheinen lassen, ist eine Umbesetzung innerhalb Ihres Befehlsbereiches vorzusehen.

Das Rasse- und Siedlungshauptamt-H, Berlin, hat Abdruck dieses Schreibens zu halten.

Im Auftrage:
xxxxxx
gez. Dr. B e t h g e .

An das
Rasse- und Siedlungshauptamt-H
P r a g II
Postleitstelle

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage:

U/

Der Chef des Rasse- und
Siedlungshauptamtes-44
Rassenamt C 2 a 7 - 1084-Wi/4i.

Eing.	-	ab
Dat.-Num.		Juli

161945744

Prag, den 11. XII. 1944
Postleitzelle

Betr.: Sonderbehandlung - Pole Tadeus Kazmierczak,
Pezug: geb. 8.9.09
A lg.: Dorts. Vorgang

An den

Reichskommissar für die Festigung
deutschen Volkstums -Stabshauptamt-

Schweiklberg, Post Vilshofen
b. Passau/Niederbayern.

Die Überprüfung der Sippe des Obengenannten hat ergeben,
daß dieselbe die Voraussetzungen, die an wiedereinzu-
deutschende Fremdvölkische gestellt werden müssen, erfüllt.

Demnach gilt der Pole Tadeus Kazmierczak
als wiedereindeutschungsfähig.

Die Überprüfung des Obengenannten wurde im Auftrage des
Höheren 44-und Polizeiführers "West" durchgeführt.

Das Reichssicherheitshauptamt -Abt. IV B 2 b- hat von
vorstehendem Schreiben Kenntnis erhalten.

Der Chef des Rassenamtes
im Rasse- und Siedlungshauptamt-44
i.v.

Norbert
44-Sturmbannführer

flv

**Der Reichskommissar f.d. Festigung
deutschen Volkstums**
→ Stabshauptamt -

Az.: I - 161 045/44 - Gr/la.

Vorg.: Sonderbehandlung; hier: Pole Tadeus Kazimierowski,

Bezug: Schreiben des Stabshauptamtes, frag, vom 11.12.44,
- und 2 a 7 - 1084 - i.m.i. -

An das
Reichssicherheitshauptamt
Amt
Berlin SW 11
Prinz Albrecht Str. 8

Nach Mitteilung des Rasse- und Siedlungshauptamtes ist der
Obengenannte wiedereindeutschungsfähig. Ich bitte Sie, diesen
nach seiner Entlassung aus dem Sonderlager Hinzert in den Be-
fehlsbereich des Höheren SS- und Polizeiführers in
zu überstellen. Derselbe wurde durch Übersendung
einer Abschrift dieses Briefes unterrichtet und gebeten, für
Einweisung in Wohnung und Arbeit zu sorgen.

Im Auftrage:
gez. F ö r s t e r .

II/Nr. 9

11.1.1945

1. Jan. 1945

49

b.w.

\mathcal{H}^{β}

\mathcal{H}^{β}

\mathcal{H}^{β}

\mathcal{H}^{β}

\mathcal{H}^{β}

\mathcal{H}^{β}

\mathcal{H}^{β}

\mathcal{H}^{β}

\mathcal{H}^{β}

50

An den
Höheren W- und Polizeiführer West
Düsseldorf
Telsteegenstr. 31/84

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage:



Aq^{β}

Der Chef des Rasse- und
Siedlungshauptamtes -1
Rassenamt

Prag, den 21. September 1944
Postleitstelle

Az.: C 2 a 7 - 913 - Wi/Sa.

Betr.: Sonderbehandlung - Pole Bronislaus M r o c z k o w s k i,
Bezug: Dorts. Vorgang.

geb. 8.7.20

Anlg.:

An den

Reichskommissar für die Festigung
deutschen Volkstums -Stabshauptamt-

Schweiklberg, Post Vilshofen
b. Passau/Niederbayern

Deutschland-Gesetzeins		Stabshauptamt
Eing. -	4. ORT. 1944	Anl. /
Akt.-Jah.	198764	Sto
	1	

Die Überprüfung der Sippe des Obengenannten hat ergeben,
dass dieselbe die Voraussetzungen, die an wiedereinzu-
deutschende Fremdvölkische gestellt werden müssen, erfüllt.

Demnach gilt der Pole Bronislaus M r o c z k o w s k i
als wiedereindeutschungsfähig.

Die Überprüfung des Obengenannten wurde im Auftrage des
Höheren SS- und Polizeiführers West durchgeführt.

Das Reichssicherheitshauptamt -Abt. IV B 2 b- hat von
vorstehendem Schreiben Kenntnis erhalten.

Wurde. 9
in den Fallnummern aufgenommen

Der Chef des Rassenamtes
im RuS-Hauptamt-44
i.V.

44-Versturmleiterführer.

$\mathcal{A}f^{\alpha}$

Der Reichskommissar f.d. Festigung
deutschen Volkstums
Stabshauptamt
I - 198 764/44 - Fü/La.

Schweiklberg, den 13.10.1944
Post Vilshofen/Ndby. 52

Az.:

Vorg.: Sonderbehandlung; hier: Pole Bronislaus Mroczkowski
geb. am 5.7.40.

Schreiben des Ruß-Hauptamtes-, Prag, vom 21.9.44,
Bezug: -6-2-a-7--913--wi/Su:

An das
Reichssicherheitshauptamt
Amt IV 3 2 6

B e r l i n S.I. 11
Prinz Albrecht Str. 8

Nach Mitteilung des Rasse- und Siedlungshauptamtes- ist der übenge-nannte wiedereindeutschungsfähig. Ich bitte Sie, diesen nach seiner Entlassung aus dem I-Sonderlager Hinzert in den Befehlsbereich des Höheren " - und Polizeiführers ~~W e s t~~ in Düsseldorf zu überstellen. Derselbe wurde durch Übersendung einer Abschrift dieses Briefes unterrichtet und gebeten, für Einweisung in Wohnung und Arbeit zu sorgen.

Im Auftrage.
gez. F ö r s t e r .

II/Nr. 9

b.w.

Aj

Aj

Aj

Aj

Aj

Aj

Aj

Aj

Aj

An den
Höheren H- und Polizeiführer West
Düsseldorf
Tersteegenstr. 82/84

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage:

fli

Agfa

Reichssicherheitshauptamt

IV B 2 b - 3674/44 - III -

Bitte im Schriftverkehr dieses Geschäftszeichen, das Datum und den Gegenstand angeben

An den
Reichskommissar für die Festigung
deutschen Volkstums
-Stabshauptamt-

Schweiklberg
Post Vilshofen.

Betr.: Den Angehörigen der DVL III Bronislaus M r o c z k o w -
ski, geb. 8.7.20.

Bezug: Dortiges Schreiben vom 13.10.44 Az. I - 198 764/44 -
Der Fremdvölkische ist inzwischen in die DVL Abteilung
III aufgenommen und am 13.12.43 nach Münster entlassen worden.
Es wird gebeten, den Höheren- und Polizeiführer West in
Düsseldorf in Kenntnis zu setzen.

Im Auftrage:

① Berlin SW 11, den 10. November 1944.

Prinz-Albrecht-Straße 8

Ortsanruf 12 00 40 · Fernanruf 12 64 21

Reichskommissar für die Festigung
deutschen Volkstums

Stabshauptamt

P

Eing. 17. NOV. 1944

Ruhr
Bz

198 764 / 44

Ayfa

Z.d.A.

|||||||

19. November 4

55

20 Nov 1944

la.

I - 198 764/44 - Fö/La.

Vorg.: Sonderbehandlung; hier: Bronislaus M r o c z k o w s k i ,
geb.am 8.7.20.

An den
Höheren H- und Polizeiführer West

D ü s s e l d o r f
Tersteegenstr.82/84

Der o.a. Pole ist über Ihren Auftrag einer rassischen Überprüfung unterzogen worden. Einer Mitteilung des Reichssicherheitshauptamtes vom 10.11.44 zufolge, wurde Bronislaus M r o c z k o w s k i in die Abt. 3 der Deutschen Volksliste aufgenommen und bereits am 13.12.43 nach Münster entlassen.

Ich gebe Ihnen hiervon Kenntnis.

Im Auftrage:

M

$\mathcal{A} \mathcal{G}^{\text{fd}}$

Name: (bei Staaten auch Ortsname)

P r o n .

Dominikaner

SSH

Geburtsjahr u. -ort: 12.7.1913 im Litzmannstadt

Vater: Heiter

Familienstand: verheiratet

Staatsangehörigkeit: poln.

Name:

Adresse:

Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis: ChristUrgum
Auftragung

5. 8.43

P. wurde wegen Körperverletzung u. Widerstandes von der Frankfurter (N) Stapo Minster festgenommen u. wegen Geislergeilheit ADW-Liesbaden in die Landesheilanstalt Lichberg eingewiesen. Am 28.7.43 erfolgte P. die Exekution. Bezeichnete wurde, erfolgte seine Überführung nach Minster.

Wohnung: (mit d. Einfügung einsetzen)

1943: Minster

Bilderschein

Finger-Abdruck
Karte

Schriftprobe

Staatspolizeistelle
Geschäftsstellen

6. St. Nr. 1

28.7.43



COMITÉ INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE

SERVICE INTERNATIONAL DE RECHERCHES

3548 Arolsen - République fédérale d'Allemagne

INTERNATIONAL TRACING SERVICE

3548 Arolsen - Federal Republic of Germany

INTERNATIONALER SUCHDIENST

3548 Arolsen - Bundesrepublik Deutschland

Mor/G/za

Téléphone: Arolsen 434 · Télégrammes: ITS Arolsen

Arolsen, den 23. Mai 1967

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht, z.Hd.d.
Frau Staatsanwältin Bilstein

30/5/67
2

1 B E R L I N 21
Turmstraße 91

Unser Zeichen
T/D 190060

Ihr Zeichen
1 Js 4/64 (RSHA)

Ihr Schreiben vom
24. April 1967

Betrifft: PARON Czeslaw, geb.am 12.7.1913 in Lodz

Sehr geehrte Frau Staatsanwältin!

In unseren Unterlagen sind folgende Angaben enthalten:

- 1) Der Name PARON, Czeslaw, geb.am 12.Juli 1913 in Litzmannstadt, Staatsangehörigkeit: polnisch, Wohnort: Ostbevern, Schirl 64, Landkreis Warendorf, erscheint in einer Liste, ausgestellt am 21.4.1949 vom Amtsgericht in Warendorf mit dem Vermerk: "Straftat: Hausfriedensbruch und Nötigung; Strafe: 20, - RM. - bezahlt am 4.7.41."
- 2) PARON Ceslaus, geb.am 12.Juli 1913 in Litzmannstadt, Staatsangehörigkeit: polnisch, Religion: römisch-katholisch, Beruf: Arbeiter, kam 1940 in die deutsche Gefangenschaft, war in Dortmund interniert, wurde nach einigen Monaten freigelassen und hat als Zivilgefangener beim Bauer Holtmann in Ostmilte Krs. Warendorf gearbeitet. Am 13.Mai 1943 wurde er dem Clemenshospital überwiesen und von dort am gleichen Tage der Provinzialheilanstalt, Münster zugeführt. Dort war er bis zum 29. Juni 1943. Am 30. Juni 1943 wurde er in die Landesheilanstalt Eichberg/Rheingau überführt und von dort am 22. Juli 1943 entlassen. Erneut am 4. August 1943 in der Provinzialheilanstalt Münster aufgenommen. Von dort am 19. August 1943 - von der Gestapo abgeholt - in ein Lager entlassen. Er ist am 19. August 1943 im Arbeitserziehungs-lager in Lahde um 15 Uhr 30 verstorben. Todesursache: Durch die geheime Staatspolizei Hannover exekutiert.

Geprüfte Unterlagen: Personalakte, ausgestellt von der Provinzialheilanstalt Münster/Westfalen. Sterbeurkunde, ausgestellt vom Standesamt der Gemeinde Lahde am 6. Mai 1946.

.-./-

- 3) Auf einer Karteikarte der Gestapo Frankfurt/Main, ausgestellt für PARON, Czeslaw, geboren am 12. Juli 1913 in Litzmannstadt, Staatsangehörigkeit: polnisch, Beruf: Arbeiter, Religion: griechisch katholisch, Wohnung: 1943 Münster, ist vermerkt: "Datum der Auftragung 5.8.43; Sachverhalt P. wurde wegen Körperverletzung u. Widerstandes von der Stapo Münster festgenommen u. wegen Geistergestörtheit in die Landesheilanstalt Eichberg eingeliefert. Da geg. P. die Exekution angeordnet wurde, erfolgte am 28.7.43 seine Überführung nach Münster. Staatspolizeistelle Geschäftszeichen Frankfurt (M) AD-Wiesbaden II E- 1239/43".

Wir hoffen, Ihnen mit unseren Ausführungen gedient zu haben.

Mit vorzüglicher Hochachtung

im Auftrage:

G. Pechar

Standesamt
4950 Lahde
Landkreis Minden

6	1	Anlagen
	/	Abschriften
	/	Die Kost M.

Lahde, den 17. Oktober 1967
A/B

86c

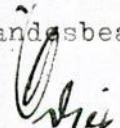
An den
Herrn Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
1 Berlin 21
Turmstraße 91

Betr.: Czeslaw Paron, geboren 12.7.1913.

Bezug: Ihr Schreiben vom 11.10.1967, Gesch.Z.: 1 Js 4/64 (RSHA).

Anliegend übersende ich eine Abschrift des Sterbeeintrags Nr. 25/1943 des Standesamts Lahde. Weitere Unterlagen liegen hier nicht mehr vor.

Der Standesbeamte:


(Meier)

Sbd

Nr. 25

Cc.

- - - - Lahde - - - , den 20. August - - 19. 43

Der polnische Zivilarbeiter Czeslaw Paron - - - -

- - - - , - - - katholisch - - -

wohnhaft in Lahde, im Arbeitserziehungslager - - -

ist am 19. August 1943 - - - um 15- Uhr 30 - Minuten

in Lahde, im Arbeitserziehungslager - - - verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 12. Juli 1913 - - -

in Litzmannstadt Polen - - -

(Standesamt - - - - - Nr. - - - -)

Vater unbekannt - - - - -

Mutter unbekannt - - - - -

Der Verstorbene war — nicht — verheiratet Name der Frau nicht bekannt. - - -

Eingetragen auf mündliche — schriftliche — Anzeige des Kriminalsekretärs

Fritz Scheel in Lahde - - - - -

Der Anzeigende ist bekannt, er erklärte, daß er aus eigener Wissenschaft von dem Sterbefall unterrichtet sei.

Vorgelesen, genehmigt und - - - - - unterschrieben

- - - - - Fritz Scheel - - -

Der Standesbeamte

- - - - - Sackhoff - - -

Todesursache Durch der geheimen Staatspolizei Hannover exekutiert.

Eheschließung de..... Verstorbenen am in

(Standesamt Nr.)

S6e

Die Übereinstimmung der umseitigen Abschrift mit den Eintragungen im Sterbebuch
wird hiermit beglaubigt.

- - - - Lahde - - , den 16. Oktober 1967



Der Standesbeamte
I. V.

Hermann

(Altvater)

Nordhorn, den 25. September 1944.

Der Arbeiter Ignatz Wojasinski

katholisch
wohnhaft in Altepiccardie
ist am 25. September 1944 um 11 Uhr 20 Minuten
in Klausheide verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 9. September 1921

in Hochgol

(Standesamt Nr.)

Vater: unbekannt

Mutter: unbekannt

Der Verstorbene war — nicht — verheiratet.

Eingetragen auf mündliche — schriftliche — Anzeige der Geheimen Staatspolizei, Aussendienststelle Osnabrück vom 25. September

Angelegende 1944

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Der Standesbeamte

M. Woynowski

Todesurtheil: Vollstreckung des Todesurteils durch Erhängen.

Bestattung der Verstorbenen am in

(Standesamt Nr.).

*Die Übereinstimmung des umseitigen
Bildabzuges mit der Urschrift wird
beglaubigt.*
Nordhorn, den 2. Feb. 1967

Der Standesbeamte

Albers



PP Berlin - I - A - KI 3 - 6/67

(Name and address of requesting agency)

(Hillert)

58

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 09742, U.S. Forces

Date: 9.6.1967

F-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Ignatz Wojsański
Place of birth: Hochgol
Date of birth: 9.9.21

1486181

Occupation:

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File			7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK			9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers			10. EWZ			16.		
5. RUSHA			11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Wojsański war ein polnischer Fremdarbeiter, der im Bereich der Stapostelle Osnabrück hingerichtet wurde.

Hinweise über die Hinrichtung dürften in der Kartei der Stapo-stelle Osnabrück enthalten sein.

Ewig
1976. H.

BERLIN DOCUMENT CENTER
Keine Unterlagen vorhanden

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

(Name and address of requesting agency)

59

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 09742, U.S. Forces

Date: 10.4.1967

T-URGENT

1474359

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Ignatz Wojasinski

Place of birth: Hochgol

Date of birth: 9.9.21

Wojasinski

Occupation:

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File			7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK		✓	9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers			10. EWZ			16.		
5. RUSHA		✓	11. Kulturrkammer		✓	17.		
6. Other SS Records		✓	12. Volksgerichtshof			18.		✓

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Wojasinski war ein polnischer Fremdarbeiter, der im Bereich der Stapostelle Osnabrück hingerichtet wurde.

Hinweise über die Hinrichtung dürften in der Kartei der Stapo-stelle Osnabrück enthalten sein.

Fotokopie aufe fasch

B. 18.16.61

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20

60

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

II

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

Personalakte:

18.7.44

Vorname:

Ignatz

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort:

9.9.21

Finger-Abdruck-Karte:

Beruf:

Arbeiter

Familienstand:

Staatsangehörigkeit:

Polen

Schriftprobe:

Vater-
Name:
Adresse:Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis:Datum
der Auftragung

G a d v e r h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

18.7.44

W. wurde vom Landr. Bentheim mit RM 5.-- bestraft,
weil er ohne "P" angetroffen wurde.

IV 1 c-1268/44

6. St. Nr 14

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
= Arbeitsgruppe =

1 Berlin 21, den 18. April 1967
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Js 4/64 (RSHA)

An den
Internationalen Suchdienst

3548 A r o l s e n / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)
wegen Mordes;
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

W o j a s i n s k i, Ignatz,
geb. am 9.9.1921 in Hochgol

Staatsangehörigkeit:

Bemerkungen: ist am 25.9.1944 durch Stapo Osnabrück
in Klausheide erhängt worden.

~~E~~: 21. APR. 1967

Inhaft.	<input checked="" type="checkbox"/>
Autonom.	<input checked="" type="checkbox"/>
Dok.-Ausz.	<input checked="" type="checkbox"/>
Krankenp.	<input checked="" type="checkbox"/>
Besdiäfft.-Nachweis	<input checked="" type="checkbox"/>
DP-Dok.-Auszug	<input checked="" type="checkbox"/>

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Auftrage

Wilslein
Staatsanwältin

HJ

Antwort des ISD Arolsen

Unser Zeichen
T/D - 950 393

Arolsen, den 20. Juni 1967

Sehr geehrte Herren!

In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

1. WOJASINSKI, Ignac, letzter Wohnort: Blanna, (keine weiteren Personalangaben), war zu einem unbestimmten Zeitpunkt im Landgerichtsgefängnis Osnabrück.

Bemerkungen: In der Liste ist vermerkt: "Strafe und welche Straftat - Unters.-Haft nicht ersichtlich".

Geprüfte Unterlagen: Namentliche Liste des Landgerichtsgefängnisses

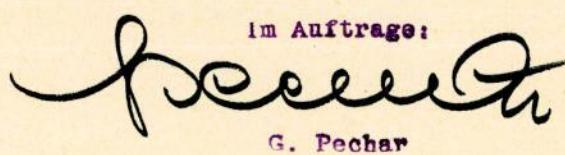
2. WOJASINSKI, Ignatz, geboren am 9. September 1921 /Osnabrück. in Hochgol, Staatsangehörigkeit: polnisch, Religion: katholisch, Beruf: Arbeiter, letzter Wohnort: Altepiscardie, war zu einem unbestimmten Zeitpunkt während des Krieges in Dedenhausen beschäftigt. Am 25. September 1944 um 11.20 Uhr ist er in Klausheide verstorben. Todesursache: Wegen Mord u. Sittlichkeitsverbrechen zum Tode verurteilt. Grabstätte: Kath. Friedhof in Nordhorn.

Geprüfte Unterlagen: Namentliche Liste, aufgestellt von der Gemeinde Dedenhausen und namentliche Liste, aufgestellt vom Polizei-Revier Nordhorn/Landkreis Grafschaft Bentheim. Sterbeurkunde des Standesamtes Nordhorn.

Infolge der unvollständigen Personalangaben können wir nicht feststellen, ob der 1. Bericht auf die umseitig genannte Person zutrifft.

Mit vorzüglicher Hochachtung

im Auftrage:



G. Pechar

62

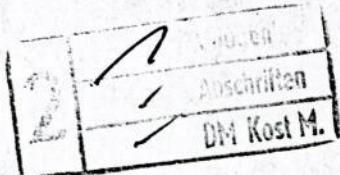
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Js 4/64 (RSHA)

1 Berlin 21, den 11.1.1968
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11 App. 1309



0/47

Eilt sehr! Haftsache!

An das
Standesamt

2053 Hamburg-Neuengamme

In dem Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes bitte ich um Übersendung einer beglaubigten Abschrift der Sterbebucheintragung betreffend

Felix Elminowski,
geboren am 17.10.1907 in Bobrowniki,
verstorben am 6.11.1942 im KL Neuengamme.

Soweit hier bekannt, soll der Tod dort unter der Reg.Nr. beurkundet sein.

Sofern dort noch weitere Unterlagen über den Tod des Oben genannten (Sterbefallanzeigen, Totenschein u.ä.) vorhanden sind, bitte ich, mir davon je 1 beglaubigte Ablichtung zu übersenden.

Im Auftrage
Bilstein
Staatsanwältin

Sch

Hamburg, den 16. Januar 1943

Der Landarbeiter Feliks Elminowski - - - - -

- - - - -, katholisch - - - - -
 wohnhaft Driwarden, Kreis Bentheim - - - - -
 ist am 6. November 1942 - - - - um 15- Uhr 35- Minuten
 in Hamburg-Neuengamme, Hausdeich 60 - - - - verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 17. Oktober 1907 - - - -
 in Bobrowniki, Kreis Leipe, Westpreußen - - - - -
 (Standesamt Geburts-Duglikatsregister, Amtsgericht Leipe Nr. 64/1907)

Vater: Wladyslaw Elminowski - - - - -
 zuletzt wohnhaft in Bobrowniki - - - - -

Mutter: Helena geborene Borkowski - - - - -
 wohnhaft Bobrowniki - - - - -

Der Verstorbene war - nicht - verheiratet mit Kazimiera - - -
 geborene Wasielewska - - - - -

Eingetragen auf mündliche - schriftliche - Anzeige des Kriminal -
 sekretärs Otto Apenburg, wohnhaft Hamburg 39 - - - - -

Der Anzeigende ist bekannt - - - - -

Vorgelesen, genehmigt und - - - - unterschrieben

Unterschrift unleserlich

Der Standesbeamte
In Vertretung
Brake

Todesursache: Tod durch Erhängen - - - - -

Auf Befehl des Chefs der Sipo und des SD Berlin - - - - -

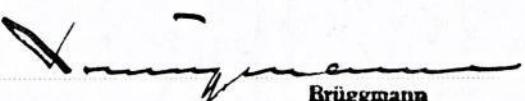
Eheschließung des Verstorbenen am 19.2.1928 in Villisaß - - - - -
 (Standesamt Blandau, Kreis Kulm, Weichsel - - Nr. 2/1928).

Die Übereinstimmung der umseitigen Abschrift mit den Eintragungen im Sterbebuch
wird hiermit beglaubigt.



Hamburg , den 16. Januar 1968

Der Standesbeamte


Brüggmann

Kostenfrei
Nur gültig für amtliche Zwecke

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

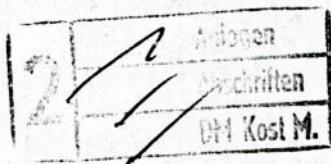
1 Js 4/64 (RSHA)



1 Berlin 21, den 11.1.1968
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11 App. 1309

Eilt sehr! Haftsache!

1326/42 III



An das
Standesamt

2053 Hamburg-Neuengamme

In dem Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes bitte ich um Übersendung einer beglaubigten Abschrift der Sterbebuchleintragung betreffend Boleslaw Blaszkiewicz,
geboren am 11.11.1919 in Sibirien,
verstorben am 8.10.1942 im KL Neuengamme.

Soweit hier bekannt, soll der Tod dort unter der Reg.Nr. beurkundet sein.

Sofern dort noch weitere Unterlagen über den Tod des Oben-nannten (Sterbefallanzeigen, Totenschein u.ä.) vorhanden sind, bitte ich, mir davon je 1 beglaubigte Ablichtung zu übersenden.

Im Auftrage
Silskein
Staatsanwältin

16. Jan. 1968

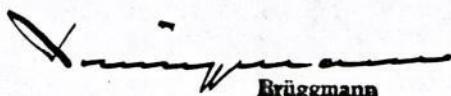
66

U.

dem Kammergericht in Berlin
zurückgereicht.

Das Standesamt Hamburg-Neuengamme übersendet als Anlage
die von Ihnen gewünschten Abschriften.
Weitere Unterlagen sind jedoch nicht vorhanden.

Der Standesbeamte


Brüggmann

Nr. 1326

C c

Hamburg, den 10. November 1942

Der Arbeiter Boleslaw Blaszkiec - - - - -

- - - - -, unbekannt - - - - -

wohnhaft unbekannt - - - - - ,
ist am 8. November 1942 - - - um -10- Uhr -15- Minuten
in Hamburg-Neuengamme, Hausdeich 60 - - - - - verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 11. November 1919 - - -
in Sibirien - - - - -
(Standesamt unbekannt - - - - - Nr. - - -),

Vater: unbekannt - - - - -

Mutter: unbekannt - - - - -

Der Verstorbene war - nicht - verheiratet unbekannt - - -

Eingetragen auf mündliche - ~~schriftliche~~ - Anzeige des Kriminal -
sekretärs Otto Apenburg, wohnhaft Hamburg 39 - - - - -

Der Anzeigende ist bekannt und hat erklärt, daß er über
diesen Sterbefall aus eigener Wissenschaft unterrichtet sei

Vorgelesen, genehmigt und - - - unterschrieben

Otto Apenburg - - - - -

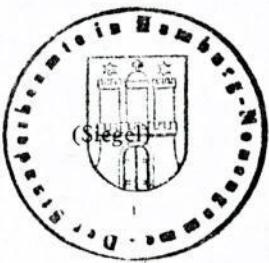
Der Standesbeamte
In Vertretung
Brake

Todesursache: Tod durch Erhängen - - - - -

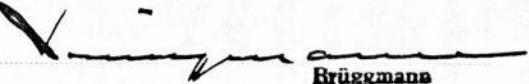
Eheschließung d - Verstorbenen am - - - in - - - - -
(Standesamt - - - - - - - - - - - Nr. - - - - -).

Die Übereinstimmung der umseitigen Abschrift mit den Eintragungen im Sterbebuch
wird hiermit beglaubigt.

Hamburg , den 16. Januar 19 68



Der Standesbeamte


Brüggmann

Kostenfrei
Nur gültig für amtliche Zwecke

Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 6/67

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42 , den 7. Febr.
Tempelhofer Damm 1-7
Fernruf: 66 00 17
Im Innenbetrieb: } App. 3015

69
19 68

An die

Kriminalpolizei

441 Warendorf



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes wegen der Tötung von Fremdarbeitern - GStA bei dem KG Berlin 1 Js 4/64 (RSHA)

Wie aus hier vorhandenen Unterlagen hervorgeht, wurde der polnische Zivilarbeiter

Czeslaw Paron,
12.7.1913 Lodz geb.,

am 19.8.1943 im ehemaligen Arbeitserziehungslager Lahde exekutiert. Zuvor war er bei einem Bauern, namens Holtmann, in Ostmilte, Krs. Warendorf als landwirtschaftlicher Arbeiter tätig. Am 13.5.1943 wurde er in die Provinzialheilanstalt Münster eingewiesen.

Nachdem er am 22.7.1943 aus der Heilanstalt entlassen worden ist, wurde er am 4.8.1943 erneut in die Provinzialheilanstalt Münster aufgenommen und von dort am 19.8.1943 von der Gestapo abgeholt und zur Exekution in das o.a. Arbeitserziehungslager eingewiesen.

Ich bitte daher um Ermittlungen bei seinem letzten Arbeitgeber bzw. Wohnort, was der Grund für die Einweisung in eine Heilanstalt war und welche Kenntnisse dieser über das weitere Schicksal des Polen hat.

Im Auftrage:

Paul
(Paul), KK

Konschke

Warendorf, den 29.2.68

70

Der Bauer Bernhard Holtmann, geb. 15.12.1894 in Sünningshausen Krs. Beckum, wohnhaft Ostmiltr Nr. 12 Krs. Warendorf, berichtete, dass der polnische Zivilarbeiter Paron etwa ein Jahr in seinem Betriebe gearbeitet hätte. Über dessen Verhalten hätte er nicht zu klagen gehabt. Eines Morgens wäre Paron nicht mehr dagewesen, er hätte sich eigenmächtig entfernt. Polnische Zivilarbeiter der Nachbargehöfte hätten später erzählt, daß Paron radikal geworden sei und auf der Strasse Leute angefallen hätte. Wegen einer Geistesgestörtheit sei er dann in die Heilanstalt in Münster eingewiesen worden. Paron wäre nicht mehr zum Hofe zurückgekehrt. Er (Holtmann) selbst wisse nichts über dessen weiterer Schicksal. Er hätte ihn nicht mehr gesehen und auch weiter nichts mehr von ihm gehört.

Die Ehefrau des Paron hätte sich danach in einem Briefe, der aus Litzmannstadt gekommen wäre, nach dem Aufenthalt ihres Mannes erkundigt, er hätte seit langem nicht mehr geschrieben. Er (Holtmann) hätte ihr mitgeteilt, daß, soweit ihm das bekannt sei, ihr Mann Leute auf der Strasse belästigt hätte und er daraufhin in die Heilanstalt Münster eingewiesen worden sei.

Brambrink
(Brambrink), KHM.

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
in Warendorf

- Kriminalpolizei -
Tgb. Nr. K 224/68

der Polizeipräsidium Berlin
Abteilung 4

441 Warendorf, den 29.2.68
Lilienstrasse

- 7. MRZ. 1968

U.

dem Herrn Polizeipräsidenten
- Kriminalpolizei -

l Berlin

Tempelhofer Damm 1 - 7

zurückgesandt.

I. A.
Wolff
Kriminalkommissar

Br.

Der Polizeipräsident in Berlin

712

I-A - KI 3 - 6/67

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42 , den 11. März

Tempelhofer Damm 1-7

Fernruf: 66 00 17

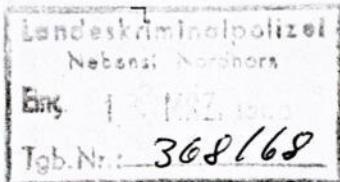
Im Innenbetrieb:

} App. 3015

An die

Kriminalpolizei

4442 B e n t h e i m



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes wegen der Tötung von Fremdarbeitern - GStA bei dem KG Berlin 1 Js 4/64

Wie aus hier vorhandenen Unterlagen hervorgeht, wurde am 6.11.1942 der polnische Zivilarbeiter

Felix Elminowski,
17.10.1907 Bobrowniki geb.,

auf Anordnung des Reichssicherheitshauptamtes im KL Neuen-gamme erhängt. Elminowski war vor seiner Festnahme bei dem Landwirt Leveling in Drievorden beschäftigt. Er soll mit der Tochter seines Arbeitgebers ein intimes Verhältnis unterhalten haben.

Für die Weiterverfolgung des o.a. Verfahrens ist es daher erforderlich, die näheren Umstände, die zur Exekution führten, in Erfahrung zu bringen. Ich bitte daher um Ermittlung heute noch lebender Zeugen des damaligen Geschehens, wie letzter Arbeitgeber, dessen Tochter, Bürgermeister, Gendarmeriebeamte usw.

Da es sich um eine eilige Haftsache handelt, wäre ich für alsbaldige Erledigung dankbar.

Im Auftrage:

Nordhorn, den 21. 3. 1968

722

V e r m e r k :

=====

Nach den hier angestellten Ermittlungen wurde die Heuerstelle des genannten LEVELING in Drievorden 2 a, die auf dem Anwesen des Landwirts HOF SCHULTE, Drievorden Nr. 2, Kreis Bentheim, liegt, im Jahre 1941/42 von dem Heuermann

- a) Gerhard LEVELING,
geb. 20.1.1873 Neerlage, Krs. Bentheim,
- b) Tochter Maria LEVELING,
geb. 4.2.1913 in Drievorden, Krs. Bentheim,
beide wohnhaft gewesen in Drievorden Nr. 2 a,
- c) polnischen Zivilarbeiter
Felix ELMINOWSKI,
geb. 17.10.1907 in Bobrowniki,

bewirtschaftet. Frau LEVELING war bereits Jahre vorher verstorben.

Wegen intimer Beziehungen mit der Tochter Maria LEVELING, die nicht ohne Folgen geblieben seien, soll ELMINOWSKI von der Gestapo Osnabrück abgeholt worden sein (siehe Randvermerk der beigezogenen Geburtsurkunde über angegebene Wohnung in Osnabrück, Turnerstrasse 6 a - Haftstation der Polizei in Osnabrück).

Die Familie LEVELING ist lt. Auskunft des Bürgermeisters WULKOTTE, Drievorden, am 22.4.1952 nach Dalum, Krs. Meppen, verzogen. Bei einer tel. Anfrage beim Gemeindeamt Dalum wurde bestätigt, dass Maria LEVELING in Dalum, Krs Meppen, Lerchenstrasse 228, seit dem 30.4.1952 gemeldet und wohnhaft ist. Gleichzeitig wurde mitgeteilt, dass der Vater der Maria Leveling, Gerhard LEVELING, am 26.1.1954 in Dalum verstorben ist - Sterbe-Reg.-Nr. 1/1954 des Standesamtes Dalum.

Über den polnischen Zivilarbeiter Felix ELMINOWSKI sind Melde- oder sonstige Unterlagen nicht vorhanden, so dass über ihn weitere Daten nicht mitgeteilt werden können.

Zu den aufgeworfenen Fragen nach lebenden Zeugen des damaligen Geschehens wird wie folgt berichtet:

a)

- a) Letzter Arbeitgeber war der umseitig zu a) aufgeführte
 Gerhard LEVELING,
 verstorben am 26.1.1954 Dalum,
 Sterbe-Reg.-Nr. 1/1954 Dalum,
- b) Tochter
 Maria LEVELING, geb. 4.2.1913 Drievorden,
 jetzt wohnh. Dalum, Lerchenstr. 228, Krs. Meppen,
- c) Bürgermeister war von 1930 bis 1956
 Heinrich KOTTMANN,
 geb. 18.12.1885 Drievorden,
 wohnh. gewesen Drievorden Nr. 12,
verstorben am 10.9.1965 in Drievorden,
- d) Gendarmeriebeamter
 Gend.-Meister i.R.
 Paul FRANK,
 geb. 18.4.1883 in Gellin,
 wohnh. in Bentheim, Neustadtstrasse 4
- e) Gestapo-Dienststelle in Bentheim, Bahnhofstr. 21:
 Krim.-Kommissar
 Josef STANGE,
 geb. 12.1.1898 in Elbing,
 wohnh. gewesen in Bentheim, Bahnhofstr. 21,
 nach Unterlagen des EMA Bentheim am 4.7.1942
nach Singen/Baden, Friedinger Str. 17, verzogen.
 Nachfolger von STANGE:
 Krim.-Inspektor OSWALD,
 Meldeunterlagen nicht vorhanden,
 Krim.-Sekretär
 Ferdinand GEHRKE,
 Meldeunterlagen nicht vorhanden,
 Aufenthalte, auch von OSWALD, nicht bekannt,
 Krim-Oberassistent
 Peter STENTENBACH,
 geb. 14.6.1908 in Niedermenden/Siegkreis,
 wohnh. Bentheim, Lingerstiege Nr. 25.

Der befragte STENTENBACH konnte über etwaige Zeugen keine weiteren Angaben machen, erklärte zwar, sich an diese Sache schwach erinnern zu können, aber die Dienststelle Bentheim sei mit dem Fall nicht befasst gewesen, sondern nach seiner Erinnerung Gestapo-Dienststelle Osnabrück.

Weitere Zeugen:

- f) Landwirt Theodor HOF SCHULTE,
 geb. 3.4.1912 in Drievorden, Krs. Bentheim
- g) Witwe Anna HOF SCHULTE geb. Berning,
 geb. 16.12.1887 in Engden, Krs. Bentheim,
 beide in Drievorden Nr. 2 wohnhaft.

Fiedelde
 (Fiedelde) KOM.

743

**Beglaubigte Abschrift aus dem Geburtenbuch
des Standesamts Emsbüren**

Nr. 11

B b

Der Landarbeiter
Felix Elminowski
aus Bobrowniki
wohnschaft in Osnabrück
Turnerstrasse 6 a
polnischer -----

17. Oktober
1907 - - - in
Bobrowniki - -
Kreis Leipe - -
Bobrowniki
64

ist durch Ich beantragt zu dem
Amtsgericht in
Osnabrück - - -
3. August 1942-10 AR 194/
1942 Eingetragen auf mündliche - schriftliche - Anzeige der Hebamme
Maria Forsting wohnhaft in Bernte -----

17. Mai 55

Oldiges

Für den Dienstgebrauch

Emsbüren, den 4. März 1942

Die Maria Katharina Leveling -----

Haustochter -----, katholisch -----

wohnschaft in Drievorden -----

Ehefrau des -----

wohnschaft in -----

hat am 26. Februar 1942 ----- um 5 Uhr --- Minuten

zu Emsbüren im Krankenhaus -----

ein en Knaben geboren. Das Kind hat die Vornamen erhalten:

Walter Hermann -----

----- Eingetragen auf mündliche - schriftliche - Anzeige der Hebamme

Maria Forsting wohnhaft in Bernte -----

D ie Anzeigende ist dem Standesbeamten -- bekannt

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

----- Maria Forsting -----

Der Standesbeamte

Korte

1. Eheschließung der Eltern bzw. Geburt der Mutter am 4.2.1913 in Drievorden (bei unehelichen Kindern) Engden Nr. 2/ 1913).

2. Eheschließung des Kindes am in (Standesamt) Nr.).

3. Tod des Kindes am in (Standesamt) Nr.).

Bestell-Nr. A 50

Beglaubigte Abschrift aus dem Geburtenbuch (1. 7. 1938 bis 31. 12. 1957)
Verlag für Standesamtswesen GmbH., Frankfurt a.M.-Hamburg-München H 25572-22

Bitte wenden!

A 50

Die Übereinstimmung der umseitigen Abschrift mit dem Eintrag im
Geburtenbuch wird hiermit beglaubigt.

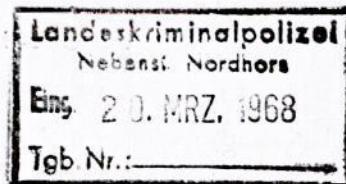
75

Emsbüren , den 18. März 1967



Der Standesbeamte

[Handwritten signature]



Landeskriminalpolizei
Nebenstelle Nordhorn
Reg.-Bezirk Osnabrück
Tgb.Nr. 368/68

446 Nordhorn, den 21.3.1968

76

- 1) Im Tagebuch austragen 21/3.68 mit.
- 2) Urschriftlich

dem
Herrn Polizeipräsidenten

- I A - KI 3 -

1 Berlin 42

Tempelhofer Damm 1 - 7

Polizeipräsidium in Berlin
Abteilung 1:

22. MRZ. 1968

ablagen
Briefmarken

KJ 3

H. Kauweile.

28.
3.

mit dem Hinweis auf den Vermerk Bl. 2 und der beigezogenen Geburtsurkunde Nr. 11 des Standesamtes Emsbüren, Krs. Lingen, zurückgereicht.

Denneburg

/Fi.

Belegblatt

6

1) Das Schreiben d. Geheimen Staatspolizei Staatspolizeistelle
 Die Verfügung d. in Hohensalza vom 5.6.43.

in IVC 2 betr. Verstorbenen Zivilarbeiter

Franz Dombek geb. 18.2.1909 in Redec.

am heute dem Amtskommissar

in Osieenciny überliefert worden.

Zeit 1 Woche

Alexandrow, den 11.6.43. 194

2) Wdo. am 25.6.43

ab 12/1643m

Der Landrat

I. A.

22.

Polen
Landrat
Hermannsbud 244

Geheime Staatspolizeistelle

IV C
Brie in der Antwort und Be

Der Landrat
des Landkreises Hermannsbad
Abt. 11. St. 147/14 L.

Weichselstädt, 9.7.

1) An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle
in Hohen salza.
=====

Betrifft : Poln. Zivilarbeiter Franz Dombek, geb. 18.2. 1909 in Rede

Bezug : Ihr Schreiben vom 5.6. 43. - II 62

Die Ehefrau des Dombek ist von dem Ableben ihres Mannes durch
den Amtskommissar Caranik mündlich in Kenntnis gesetzt worden.

2) Z. d. A.

a 62
17.7.43

L. V.

AB

Polen
Landrat
Hermannsbud 244

**Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Höhenfälza**

9.7. 43 0.-Nr. IV C 2 -

Bitte in der Antwort vorstehendes Gedächtniszettelchen
und Datum anzugeben.

Betrifft: Poln. Zivilarbeiter Franz D o m b e k , geb. am 13.2.
1909 in Redec.

Vorgang: Ohne.

Die Ehefrau des Obengenannten hat mit einem Gesuch beim
Reichssicherheitshauptamt Berlin über den Aufenthalt ihres Mannes
angefragt.

Ich bitte, der Frau D o m b e k , wohnhaft in Osienciny
Krs. alexandrowo, mündlich mitzuteilen, dass ihr Mann am 4.3.43
verstorben ist.

Im Auftrage:



BÄ.

BB

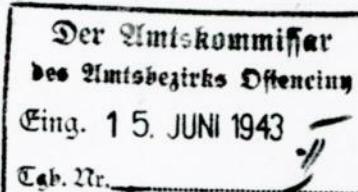
Polen
Landrat
Hermannsbud 244

Der Landrat
des Landkreises Hermannsbad
Abt. 11. St.

Urschriftlich g.R.
dem Herrn
Amtskommissar

Bischoffs

Weichselstädt, 11. 6. 43.



zur mündlichen Benachrichtigung der Angehörigen im Sinne des
Schreibens der Geheimen- Staatspolizei - Hohensalza.

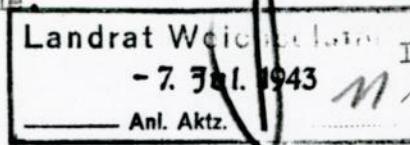
Frist 1 Woche

Der Amtskommissar
als Ortspolizeibehörde

Urschriftlich
dem Herrn Landr a.

in Weichselstädt, (Alexandrowo)

Frau Dombe k, wohnhaft in Turmhof (Jarantowice) nicht Ossenholz
wurde heute von dem Tode ihres Ehemannes in Kenntnis gesetzt.



Rhein

Re.

SL

Polen
Landrat
Hermannsbud 244

Inv. nr. 414

81

Fach Nr.

Nr.

Name:

angefangen:

beendigt:

19

Wohnort:

Nr.

ES „Normal“

Inv. nr. 414.

V

Rika

w sprawie śledzowania

+ obserwacji polskich w Niemczech.

w gr. niem.

angefangen: 19

beendigt: 19

59

Polen
Regierung Minden
415z

Der Landrat

Halle/Westf., den 9. März 1945.

Betrifft: Schärfere Beaufsichtigung und Zusammenfassung der ausländischen Arbeitskräfte.

Bekämpfung der durch entwickele ausländische Arbeitskräfte und Kriegsgefangene sowie andere Elemente etwa entstehenden Gefährdung der Sicherheit.

Bezug: Dortige Verfügung IV 1 c 3006/44 vom 17.2.1945.

An
die. Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Münster
in Münster /Westfalen.

Die auf Grund obiger Verfügung angeordnete Gross-Razzia "Rudolf" wurde im hiesigen Kreise in der Zeit vom 3.3.45 bis 4.3.45 durchgeführt. Am 3.3.45 in der Zeit von 13-18 Uhr und am 4.3.45 in der Zeit von 7 - 12 Uhr wurden innerhalb des Kreises jedesmal 41 Streifen unter Führung eines Angehörigen der Ordnungspolizei oder eines geeigneten eingehend unterrichteten Angehörigen des Volkssturmes durchgeführt. Dem grössten Teil der Streifen war ein Unterführer der Wehrmacht zugeteilt. Eine eingehende Revision sämtlicher im Kreise vorhandener Lager der ausländischen Arbeiter wurde am 3.3.45 von 21 Uhr bis Mitternacht vorgenommen.

Folgendes wurde festgestellt:

Vorläufig festgenommen wurde eine weibliche deutsche Person und 7 Ostarbeiter. Die weibliche deutsche Person wurde nach einwandfreier Personenfeststellung entlassen. Sie war ohne jegliche Ausweise von Bielefeld gekommen. 4 Ostarbeiterinnen und 1 Ostarbeiter, welche arbeitsvertragsbrüchig aufgegriffen wurden, sind der Aussenstelle Bielefeld der Stapo Münster zugeführt worden. 2 Ostarbeiterinnen aus Werther wurden in Hessen aufgegriffen, woselbst sie Verwandte besuchen wollten. Sie hatten keine Erlaubnis und trugen kein "Ost" Abzeichen. Nach Feststellung ihrer Person wurden sie nach Werther entlassen. Anzeige ist erstattet. 19 Ostarbeiter bzw. Ostarbeiterinnen, darunter fünf Kinder, wurden beim Betteln betroffen. Ein Schwarzbrot zu 6 Pfd. und 55 Pfd. gebettelte Kartoffeln wurden beschlagnahmt. Etwa 5 Pfd. geschnittenes Brot, welches durchnässt und aufgeweicht war, ist den Russenkindern belassen worden. Die Bettler waren zum Teil in Besitz von selbstgefertigten Hausschuhen, Küchengeräten und Kinderspielzeug, welches sie gegen Lebensmittel eintauschen wollten. Die Sachen wurden eingezogen. Einem serbischen Kriegsgefangenen wurde ein Damenfahrrad abgenommen, welches angeblich dem Bauer Ellersiek in Hüger gehört. Anzeige ist erstattet.

4 Anzeigen wegen Übertretung der Str.V.O. wurde erstattet. Die missbräuchliche Benutzung von 2 Pkw und eines Rad wurden festgestellt und Anzeige erstattet. Das Rad wurde sichergestellt. Ein Ostarbeiter wurde nach 21 Uhr mit Fahrrad ausserhalb seiner Unterkunft betroffen. Rad wurde sichergestellt und Anzeige erstattet. 4 Ostarbeiter wurden zur Anzeige gebracht, weil sie ohne Genehmigung den Kreis verlassen hatten.

11 Ostarbeiter

A handwritten signature consisting of several fluid, cursive strokes, possibly initials or a name.

Polen
Regierung Minden
415z

83
d
g

11 Ostarbeiter bzw. Polen wurden nach 21 Uhr in ihren Unterkünften nicht angetroffen und zur Anzeige gebracht.

3 französische Kriegsgefangene wurden ohne Begleitung auf der Strasse angetroffen, welche mit Genehmigung der Wachmannschaft aus dem Lager nach der Gastwirtschaft Hagemann in Holtfeld waren, um Bier zu trinken.

Eine Ostarbeiterin aus Brackwede wurde zur Anzeige gebracht, sie sich ohne Erlaubnis im Waldlager Künsebeck aufhielt.

Zwei Westarbeiter aus Bielefeld wurden zur Anzeige gebracht, sie sich ohne Erlaubnis im Lager für Westarbeiter der Firma und Potthoff in Werther aufhielten. Im gleichen Lager wurden am 3.3.45 gegen 22 Uhr und zwar in der Abteilung für männliche Arbeiter von dem Gend. Hurdelbrink und dem Hauptw.d.G.d.R. Ple die Ehefrau Emma Wedekamp aus Schrottinghausen Nr. 41 und die Rosa aus Werther, Feldweg Nr. 21 angetroffen. Die Genannten von Fleitner auf das Ungehörige ihrer Handlungsweise hingewiesen und aufgefordert, das Lager sofort zu verlassen. Bericht hier wurde bei der O.P.B. in Werther vorgelegt.

Anlässlich der Razzia wurde ausserdem beobachtet, dass sich Personen von ausserhalb in hiesiger Gegend aufhalten. Der grössere Teil stammt aus dem Industriegebiet. Sie konnten sich alle regelmäßig ausweisen und gaben an, Verwandte und Bekannte zu besuchen. Es ist anzunehmen, dass diese Personen sich eine anderweitige Kunst suchen wollen.

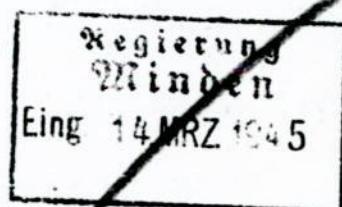
Bei den gesamten Ausländern ist in letzter Zeit beobachtet, dass sie sich ruhig und ordentlich verhalten, und dass ihre Leistung nicht nachgelassen hat.

Der Landrat

Halle/Westf., den 9. März

An

den Herrn Regierungspräsidenten
in Minden



IPG
29

Abschrift wird mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt.

Kemmer

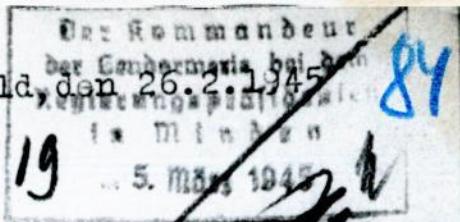
z.

55

Polen
Regierung Minden
415z

• -Kreis-Bielefeld
• Bez. Minden
• Nr. 90/45

(21) Bielefeld, den 26.2.1945



Betrifft: Meldung über polnische Zivilarbeiter, ausl. Zivilarbeiter und Kriegsgefangenen, sowie Verhalten der deutschen Bevölkerung zu diesen Gruppen.

Bezug: Mündliche Anordnung des Kommandeurs der Gendarmerie bei dem Regierungspräsidenten in Minden v. 25.5.39. und Geheime Staatspolizeileitstelle Münster v. 17.3.45 Nr. IV 1 c3006/44

An

den Herrn Kommandeur der Gendarmerie
bei dem Herrn Regierungspräsidenten

(21) in Minden

- 1) Die colnischen Zivilarbeiter sind im Monat Februar 1945 von den Gendarmen und Polizeibeamten überwacht und revidiert worden. Nachteiliges wurde bei den Polen nicht festgestellt.
- 2) Bei der Revision der ausländischen Zivilarbeiter wurden einige Anzeigen erstattet wegen Verstoßes gegen die Polizeiverordnung des Herrn Regierungspräsidenten in Minden vom 5.11.43, weiter erfolgten 9 Festnahmen wegen Diebstahls und Herumtreibung. Die Festgenommenen wurden der Stapo übergeben. 10 Ostarbeiterinnen und 7 Ostarbeiter sind flüchtig, wohin unbekannt. Energische Zurechtweisungen erfolgten mehrfach.
- 3) Kriegsgefangene: Festgenommen wurden 2 Franzosen! Ein Franzose war mit Flüchtlingen aus dem Osten (Marienburg) 10 Tage unterwegs und wurde in Jöllenbeck Krs. Bielefeld festgenommen. Der zweite Franzose wurde mit seinem Arbeitgeber dem Schlachtermeister Quelle aus Horstheide, Bielefelderstr. 162 festgenommen weil ersterer einen deutschen Volksgenossen titlich beleidigte und ihn in Gegenwart anderer deutscher Volksgenossen mit Schwein titulierte. Quelle ergriff für den Franzosen Partei mit dem Ausdruck, ein Franzose sei ihm lieber als zwei Deutsche.

Kuop

Bez. Obt. d. Gendarmerie

A. A.

52

Polen
Regierung Minden
415z

Gend, Kreis Minden
Tgb. Nr. 145/45

(21) Minden, den 28. Februar 1945

20 85

An den
Herrn Kommandeur der Gendarmerie
beim Herrn Regierungspräsidenten
in (21) Minden

~~Der Kommandeur
der Gendarmerie beim
Regierungspräsidenten
in Minden
1. März 1945~~

He

Betrifft: Besondere Vorkommisse ausländischer Zivilarbeiter.

-.-.-.-

Im Monat Februar wurden folgende ausländische Landarbeiter festgenommen, zur Anzeige gebracht, bzw. gebührenpflichtig verwarnt:

2 Festnahmen,
66 Anzeigen wegen Umhertreiben nach der festgesetzten Sperrzeit bzw.
Verlassen der Ortsunterkunft,
28 gebührenpflichtige Verwarnungen wegen Nichttragens des polnischen
Abzeichens "p".

Krausek

Bez. Hauptmann der Gend.

J. A.

51

Polen
Regierung Minden
415z

Kreis-Bielefeld
Minden
51/45

(21) Bielefeld, den 26.1.1945

21

86

Betreff: Meldung über polnische Zivilarbeiter und Verhalten der deutschen Bevölkerung.

Bezug: Mündliche Anordnung des Kommandeurs d. Gendarmerie bei dem Regierungspräsidenten in Minden v. 25.5.39.

An

den Herrn Kommandeur der Gendarmerie
bei dem Regierungspräsidenten

(21) in Minden

Die polnischen Zivilarbeiter sind im Monat Januar 1945 von den Gendarmen und Polizeibeamten überwacht und revidiert worden. Es wurden 23 Anzeigen erstattet wegen Verstoßes gegen die Polizeiverordnung des Herrn Reg. Präs. in Minden vom 5.11.43, weiter erfolgten 9 Festnahmen wegen Diebstahls, Geschlechtsverkehr mit einem Deutschen und Herumtreibung sowie Aufenthalt in fremden Lager, letztere wurden der Stapo übergeben.

Ein Ostarbeiter und eine Ostarbeiterin sind gemeinsam geflohen, wohin unbekannt.

Über das Verhalten der deutschen Bevölkerung gegenüber den Polen ist sonst nichts Nachteiliges zu berichten.

Zugr.

B z. Oblt. d. Gendarmerie

A handwritten signature in black ink, appearing to read "SP".

Polen
Regierung Minden
415z

I.-Gruppenposten
Salzkotten.

Salzkotten, den 25. Januar 1945.

Der Kommandeur
der Gendarmerie bei dem
Regierungspräsidenten
in Minden

An

den Gendarmerie-Kreisführer Feb. 1945

in
Büren/Westfalen.

Reg. Bez. Minden.

In der Anlage wird ein Bericht zur Kenntnisnahme
übersandt.

Ermitt.

Meister d. Gendarmerie.

Gendarmerie-Kreis: Büren.
Regierungsbez.: Minden.

(21) Büren i.W., d. 29. Januar 1945.

Urschriftlich

Dem Herrn Kommandeur der Gendarmerie
in Minden - Westf.

Der Kenntnis weitergereicht.

Hinweisung
Bez.-Oberlt. d. Gendarmerie.

*aus dem Polizeiführerbuch
abgezweigt
auf Seite 752*

A handwritten signature consisting of two stylized letters, possibly 'G' and 'G' or 'J' and 'G', written in a cursive, italicized hand.

Polen
Regierung Minden
415z

d. Gruppenposten
alzkotten.

Salzkotten, den 25. Januar 1945.

26 88

B e r i c h t .

Betr. Totschlag der Frau Hermine Nietmann, geborene Schierenberg, geb. am 6.9.1906, wohnhaft in Verne-Enkhausen Nr. 62, schwerer Körperverletzung des Landwirts Fritz Schierenberg, geb. am 25.5.1872, wohnhaft in Verne-Enkhausen Nr. 62.

Täter: Landarbeiter (Pole) Josef Marek, geb. am 18.1.1922 in Posen.

Am 21.1.45 gegen 13,30 Uhr wurde Frau Nietmann von dem Polen Marek in ihrer Wohnung mit einem Spaten erschlagen und war sofort tot.

Der Landwirt Schierenberg, welcher seiner Tochter zu Hilfe kommen wollte, wurde von dem Polen Marek mit einem Spaten so schwer verletzt, daß er in das Kornenhaus nach Salzkotten überführt werden mußte.

Tatbestand. Der Pole M. war seit drei Jahren auf dem Gehöft Schierenberg beschäftigt. Seine Arbeit erledigte er nur unwillig und schimpfte über alles, was öfters eine Zurechtweisung erforderlich machte. Am 21.1.45 schlief er bis gegen 9,00 Uhr. Nachdem er Kaffee getrunken hatte erhielt er von Frau Nietmann den Auftrag das Vieh zu füttern. Das war für den Polen M. der Anlaß bis gegen Mittag zu schimpfen. Frau Nietmann hatte ihn deshalb zurecht gewiesen. Zu Beginn des Mittagessens hatte sich der Pole scheinbar beruhigt. Nach dem Essen ging er in die Viehküche neben dem Tagesraum und hielt sich dort auf. Als Frau Nietmann den Tagesraum verlassen wollte und die Viehküche betrat, schlug der Pole mit dem Spaten auf sie ein, bis sie tot zusammen brach.

Schierenberg, der in dem Tagesraum sein Mittagsschlafchen hielt, wurde durch den Skandal aufgeweckt. Er wollte seiner Tochter (Frau Nietmann) zur Hilfe kommen, wurde aber von dem Polen durch mehrere Schläge mit dem Spaten sehr schwer verletzt. Einige Männer, die zum Volkssturmdienst wollten, kamen an dem Gehöft vorbei und wurden von Kindern des Hauses zur Hilfe gerufen. Der Pole wurde von den Männern festgenommen und zur O.P.S. nach Salzkotten gebracht.

Marek hat die Tat eingestanden und wurde in das Polizei-gewahrsam eingeliefert. Er zeigte für die Tat keine Reue. Bei der Überführung zur O.P.B. brüstete er sich noch den Volkssturm-Männern gegenüber, indem er sagte: "Es ist nicht die letzte deutsche Frau, die totgeschlagen wird."

Frau N. wohnte mit ihren drei Kindern, im Alter von 3 bis 6 Jahren, auf dem Hofe ihres Vaters. Ihr Mann steht als Soldat im Einsatz an der Ostfront.

Marek wurde am 23.1.45 mit Anzeige und Vernehmungen der Zeugen in das Kz.-Lager Wewelsburg überführt, wo er der Gestapo Paderborn zur Verfügung steht.

E.M.H.

meister d. Gendarmerie.

W

Polen
Regierung Minden
415z

Gendarmerie-Kreis-Bielefeld

Bez. Minden

Nr. 597/44

(21) Bielefeld, den 27.11.1944
27 89

Betrifft: Meldung über polnische Zivilarbeiter und Verhalten der deutschen Bevölkerung.

Bezug: Mündliche Anordnung des Kommandeurs der Gendarmerie bei dem Reg. Präsidenten in Minden v. 25.5.39.

An

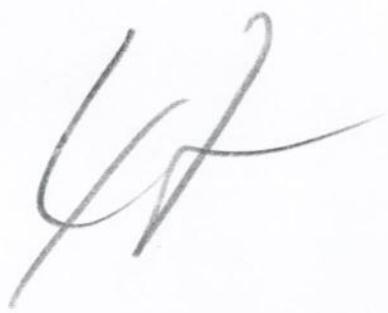
den Herrn Kommandeur der Gendarmerie
bei dem Regierungspräsidenten

(21) in Minden

Die polnischen Zivilarbeiter sind im Monat November 44 von den Gendarmen und Polizeibeamten überwacht und revidiert worden. Es wurden einige energische Belehrungen vorgenommen.
Über das Verhalten der deutschen Landbevölkerung gegenüber den Polen ist nichts Nachteiliges zu berichten.

Knap,

Bez. Oblt. d. Gendarmerie

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Hans".

Polen
Regierung Minden
415z

Kreis Minden
Nr. 1587/44

(21) Minden, den 28. November 1944.

Regierung
Minden
Eing. 28 NOV 1944

IPG
29

28 90

Herrn Kommandeur der Gendarmerie
Regierungspräsidenten

M i n d e n

r.: Besondere Vorkommnisse ausländischer Zivilarbeiter.

Im Monat November 1944 wurden folgende ausländische Landarbeiter
genommen, zur Anzeige gebracht bzw. gebührenpflichtig verwarnt.

Festnahme wegen Arbeitsverweigerung,
Anzeigen wegen Umhertreiben nach der festgesetzten Sperrzeit
bzw. Verlassen der Ortsunterkunft,
gebührenpflichtige Verwarnungen wegen Nichttragens des polnischen
Abzeichens "P".

Kommandeur.

Bez. Hauptmann der Gend.

66

Polen
Regierung Minden
415z

-Kreis-Bielefeld
Bez. Minden
Nr. 709 /44

(21) Bielefeld, den 29. Dezember 1944

29

91

Betrifft: Meldung über polnische Zivilarbeiter und Verhalten der deutschen Bevölkerung.

Bezug : Mündliche Anordnung des Kommandeurs d.Gendarmerie bei dem Regierungspräsidenten in Minden v. 25.5.39.

An

den Herrn Kommandeur der Gendarmerie
bei dem Regierungspräsidenten

(21) in Minden

Die polnischen Zivilarbeiter sind im Monat Dezember 44 von den Gendarmen und Polizeibeamten überwacht und revidiert worden. Es wurden 20 Anzeichen erstattet wegen Verstoßes gegen die Polizeiverordnung des Herrn Reg. Präs. in Minden vom 5.11.43, weiter erfolgten 4 Festnahmen wegen Diebstahls und Täglichkeiten gegen ihren Arbeitgeber.

Über das Verhalten der deutschen Landbevölkerung gegenüber den Polen ist nichts Nachteiliges zu berichten.

Kuss,

Bez.Oolt.d.Gendarmerie

45

Polen
Regierung Minden
415z

29 92
38

Bestimmungen ber den Einsatz ausländischer Arbeitskräfte im Reich

Die Notwendigkeiten des totalen Krieges haben das Reich in immer ärkerem Maße gezwungen, Millionen ausländischer Arbeitskräfte in den Dienst der Rüstungsindustrie und auch der Landwirtschaft zu stellen. Hand in Hand mit dieser ungeheuren Vermehrung ausländischer Arbeiter ging ein stetiger großer Abzug einsatzfähiger deutscher Männer von der Heimatfront an die kämpfende soldatische Front. Damit sind Probleme schwerwiegender volkspolitischer und innenpolitischer sowie vorbeugend polizeilicher Art entstanden.

Die sicherheitspolizeilichen Überlegungen haben in Anbetracht der Tatsache, daß nahezu sämtliche Staaten Europas Arbeitskräfte auf freiwilliger Grundlage nach Deutschland zum Arbeitseinsatz entsandt haben, dazu geführt, daß für die Angehörigen der einzelnen Staaten auch verschiedene Bestimmungen im Reichsgebiet gelten. Die folgende Darstellung gibt eine Übersicht über die z. Z. geltende Regelung.

Gruppe A: Italiener.

Widersetzlichkeiten, Arbeitsniederlegungen usw. sind nicht mehr wie bisher durch Einweisung in ein AL (Arbeitserziehungslager) sondern ausschließlich durch sofortige Überführung in ein KL (Konzentrationslager) zu ahnden.

Italienische Lagerführer, deren Verhalten nicht einwandfrei ist, werden festgenommen.

Die italienischen Militärinternierten, d. s. diejenigen italienischen Soldaten, die nicht gewillt sind, auf deutscher Seite den Krieg fortzuführen, werden wie Kriegsgefangene behandelt.

Gruppe B: Angehörige germanischer Völker (Flamen, Dänen, Norweger, Holländer. Gleichgestellt mit diesen sind jetzt auch die Esten und Letten).

Der Einsatz dieser Personen muß unter dem Gesichtspunkt der Zusammengehörigkeit aller germanischen Völker betrachtet werden.

Gruppe C: Angehörige nichtgermanischer Völker, mit denen wir verbündet sind oder mit denen wir auf Grund ihrer kulturellen oder gesamteuropäischen Bedeutung verbunden sind (Slowaken, Kroaten, Rumänen, Bulgaren, Ungarn, Spanier und Franzosen).

Der Einsatz dieser ausländischen Arbeitskräfte erfolgt ebenfalls auf den Grundlagen der Freiwilligkeit. Auch sie haben die gleichen Rechte

A handwritten signature consisting of two stylized letters, 'G' and 'g', written in a cursive, fluid script.

Polen
Regierung Minden
415z

wie deutsche Arbeiter. Es besteht kein Verbot des Besuchs von
stätten, Schwimmbädern, kulturellen Veranstaltungen sowie der
nutzung von Verkehrsmitteln. Ausgehverbot besteht für sie nicht.
in besonders gelagerten Fällen kann die Freizügigkeit unterb
werden. Hierzu ist die Zustimmung des RSHA. erforderlich.
örtliche Kennzeichnungen von Ausländern (Armbinden in Farbe
Nationalität), die nicht vom RSHA. befohlen sind, sind unzulässig
unzei

ve
Ve
Os

Das

hten

räht

estig

steck

nögli

Paßtechnische Behandlung.

Alle im Reichsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeiter müssen während ihres Aufenthalts im Inland jederzeit durch einen Paß einen nach den deutschen Paßvorschriften zugelassenen Paßersatz ihre Person ausweisen, dessen Geltungsdauer 2 Jahre beträgt. Personen ohne gültigen Paß oder Paßersatzpapier werden von den zuständigen Stellen (Kreispolizeibehörde) mit einem vorläufigen Fremdenpaß gestattet. Arbeitskräfte aus selbständigen Staaten müssen rd d papiere von ihren konsularischen Vertretungen erhalten (Spanien, Kroaten, Bulgaren, Ungarn und Rumänen).

Die

Insc

Als

chtbi

Franzosen.

Aus den Reihen der französischen Kriegsgefangenen sind 41 Männer aus der Kriegsgefangenschaft beurlaubt und zum Arbeitseinsatz Reich freigegeben. Sie unterliegen den gleichen Bedingungen wie französischen Zivilarbeiter. Von der staatspolizeilichen Behandlung beurlaubten Kriegsgefangenen ergeben sich einige Abweichungen gegenüber den französischen Zivilarbeitern.

gelt

Bei einfachen Arbeitsvertragsbrüchen, bei kleineren Vergehen Di die Arbeitsdisziplin oder die Sicherheit des Reiches, z. B. einmal und deutschfeindlichen Äußerungen in der Erregung, wird je nachhrär Schwere des Falles mit den üblichen Maßnahmen, wie Belehrung, 1. nung, Einweisung in ein AL oder KL vorgegangen. Erscheinen Strafen nicht ausreichend, wird beim zuständigen Stalag-Kommandant die Überführung in die Kriegsgefangenschaft beantragt. Bei Fällen wird ebenfalls die Festnahme und Überführung in die Kriegsgefangenschaft betrieben.

3.

Im Gegensatz zu den französischen Zivilarbeitern ist den beurlaubten Kriegsgefangenen jeder gesellige Verkehr verboten.

3.

Während die französischen Zivilarbeiter im Besitz eines französischen Passes sein müssen, haben die beurlaubten französischen Kriegsgefangenen eine Bescheinigung des Stalag-Kommandeurs ihre Beurlaubung, die gleichzeitig Verhaltungsmaßregeln enthält sich zu führen.

4.

5.

6.

Gruppe D: Angehörige nichtgermanischer — und auch slawischer Völker, die unter der mehr oder weniger unmittelbaren Hoheitsgewalt des Deutschen Reiches leben (Tschechen, Serben,

43

Poßen
Regierung Minden
415z

venen, Polen und fremdvölkischer Arbeitskräfte nichtpolnischen Volkstums aus dem Generalgouvernement und den eingegliederten Ostgebieten und Ostarbeiter).

Kennzeichnung.

Das Kennzeichen **P** (violett auf gelbem Untergrund) ist auf der rechten Brustseite deutlich und sichtbar zu tragen. Es muß fest angenäht sein und darf nicht nur durch einzelne Stiche oder Nadeln festigt sein. Auch das Tragen dieser Kennzeichen, die auf mit Stecknadeln versehenen Platten angebracht sind und es dem Träger möglich ist, das Abzeichen nach Bedarf abzulegen, ist verboten.

Die Polen, die gegen die Kennzeichnungsbestimmungen verstößen, werden von der Ortspolizeibehörde mit fühlbaren Geldstrafen (Zwangsabfall) belegt. Nach wiederholten erfolglosen Bestrafungen dieser Art wird der Betreffende der Geheimen Staatspolizei zur weiteren Verhassung gemeldet.

Die Vorschriften der Ausländerpolizeiverordnung finden auf polnische Zivilarbeiter keine Anwendung.

Als Ausweispapier dient den polnischen Zivilarbeitern die mit Porträtfoto und Fingerabdruck versehene Arbeitskarte. Eine Ausstellung von Fremdenpässen oder Kennkarten ist unzulässig.

Der Pole und der jeweilige Arbeitgeber werden je durch ein Merkblatt auf die einschlägigen Bestimmungen hingewiesen.

Regelung der Lebensführung.

Die polnischen Zivilarbeiter unterliegen aus sicherheitspolizeilichen Gründen und volkstumsmäßigen Erwägungen folgenden weiteren Beschränkungen:

1. Einem Verbot, den Aufenthaltsort ohne besondere Genehmigung der Ortspolizeibehörde zu verlassen.
2. Einem Ausgehverbot für die Nachtstunden (vom 1. 4. bis zum 30. 9. zwischen 21—5 Uhr und in der Zeit vom 1. 10. bis 31. 3. zwischen 20 und 6 Uhr). Die höheren Verwaltungs- und Kreispolizeibehörden können aus arbeitstechnischen Gründen andere Zeiten bestimmen.
3. Einem Verbot der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln oder Fahrrädern ohne polizeiliche Erlaubnis (Ortspolizeibehörde kann Ausnahmen bei zwingenden Gründen gestatten).
4. Einem Verbot der Benutzung eines Fernsprechers (Ausnahmen sind nur in wichtigen und dringenden Fällen zulässig).
5. Einem Verbot der Benutzung fotografischer Apparate. Polen, die im rechtmäßigen Besitz solcher Apparate sind, haben diese sofort zu veräußern, andernfalls werden sie beschlagnahmt.
6. Einem Verbot des Besuchs von Einrichtungen und Veranstaltungen, die kulturellen, kirchlichen, geselligen, sportlichen oder gesundheitlichen Zwecken dienen, sowie von Gaststätten, gemeinsam mit der deutschen Bevölkerung.

42

Polen
Regierung Minden
415z

91

Die Teilnahme an kirchlichen Handlungen, Taufe und Beerdigung ist besonders geregelt. Im Reichsgebiet eingesetzte polnische Arbeiter dürfen nur an für sie eingerichteten, einmal monatlich abfindenden Sondergottesdiensten teilnehmen.

Die Sondergottesdienste können in Kirchen sowie in geeigneten profanen Räumen veranstaltet werden.

Bei den Sondergottesdiensten für die Polen ist grundsätzlich der Gebrauch der polnischen Sprache, auch das Absingen von Liedern, statuert. Die Abnahme der Beichte in polnischer Sprache ist eben nicht gestattet. Es steht jedoch nichts im Wege, von der allgemeinen Losprechung Gebrauch zu machen. Zur Vorbereitung auf die ganze meine Losprechung und die Kommunion dürfen die polnischen aus den „Vollmachten für die Kriegsseelsorge“ benutzt werden.

An Gottesdiensten für die deutsche Bevölkerung dürfen polnische Zivilarbeiter keinesfalls teilnehmen; andererseits ist der deutsche Bevölkerung die Teilnahme an den Sondergottesdiensten für die Polen verboten.

7. Dem Verbot des näheren, insbesondere vertraulichen Umgangs mit Deutschen.

Verstöße hiergegen haben Bestrafungen sowohl des Polen wie des Deutschen zur Folge. Darüber hinaus ist den Polen auch der Umgang mit ausländischen Zivilarbeitern anderer Nationalitäten verboten.

8. Schließlich sind polnischen Arbeitern Ansammlungen jeglicher Art auf öffentlichen Straßen und Plätzen und in öffentlichen Anlagen untersagt. Ebenso ist jedes laute oder auffällige Benehmen sowie jedes Verhalten, das geeignet ist, deutsches Volksempfinden zu verletzen, an Orten, die deutschen Volksgenossen zugänglich sind, untersagt. Polnische Arbeiter haben auf Straße Personen der deutschen Bevölkerung auszuweichen. Orden und Ehrenzeichen dürfen von diesen Polen nicht getragen werden.

Im allgemeinen ist die lagermäßige Unterbringung vorgeschrieben. Ausnahmen bestehen nur bei Einzeleinsatz in der Landwirtschaft. Hier muß eine scharfe Trennung vom deutschen Gesinde in der Freizeit gefordert werden. Die Aufnahme in die Hausgemeinschaft ist verboten. Mahlzeiten sind von polnischen Zivilarbeitern getrennt einzunehmen. Diese dürfen nur an den für Polen bestimmten Gottesdiensten nehmen, Deutschen ist die Teilnahme an den polnischen Gottesdiensten verboten. Polen aus dem Generalgouvernement und dem Distrikt Byalistok ist die Eheschließung innerhalb des Reichsgebietes verboten.

Alle diese Bestimmungen sind als Polizeiverordnung betreffend den Reich eingesetzten Zivilarbeiter und -arbeiterinnen polnischer Volkstums unter dem 7. Juni 1943 (Sonderbeilage zu Stück 24 des Amtsblattes vom 19. 6. 43 für den Reg.-Bez. Münster) niedergelegt. Sie gelten nicht nur für die polnischen Arbeiter allein, sondern sind von der deutschen Bevölkerung zu beachten, insbesondere von den Arbeitgebern, denen polnische Arbeitskräfte zugeteilt sind. Die haben die Pflicht, alle ihnen bekannt werdenden Zuwendungen dieser Arbeitskräfte gegen die Vorschriften der Polizeiverordnungen

44

Polen
Regierung Minden
415z

ung und aller sonstigen einschlägigen Anordnungen sofort der Ortspolizeibehörde zu melden. Die Strafanordnung der Polizeiverordnungen ist auch gegenüber allen Personen, die durch ihr Handeln, Dulden oder Unterlassen den polnischen Arbeitern einen Verstoß gegen die polizeilichen Vorschriften ermöglichen.

Darüber hinaus ist es völkische und nationale Pflicht nicht nur der Parteigenossen sondern aller Eltern, ihre Kinder zu dem gebotenen standhalten gegenüber den fremdvölkischen Arbeitskräften zu erziehen. Tauschgeschäfte Jugendlicher, wie sie bereits häufig vorgekommen sind, sind nicht nur würdelos, sondern können sogar zur Bestrafung derantwortungslosen Erziehungsberechtigten führen.

Zuständig für die Ahndung sämtlicher strafbarer Handlungen durch Polen ist, soweit nicht auf Grund entsprechender Polizeiverordnungen dergl. die OPB. zuständig sind, ausschließlich die Geheime Staatspolizei.

Personen, die vor dem 1. 9. 1939 bereits in Deutschland gearbeitet haben (Altpolen) oder die nach Kriegsausbruch aus den besetzten Gebieten östlich und nördlich des Reichs zum Arbeitseinsatz nach Deutschland gekommen sind (Westpolen) sowie die in den eingegliederten Ostgebieten heimateten Schutzzangehörigen polnischen Volkstums, die sich vorübergehend im Altreich aufzuhalten, brauchen das „P“ nicht zu tragen. Für sie ist aber ebenfalls das Verbot des Geschlechtsverkehrs mit deutschen Frauen und Mädchen.

Ebenso unterliegen die Litauer, Letten und Esten nichtpolnischen Volks nicht der Kennzeichnungspflicht.

starbeiter.

Für sie gelten grundsätzlich dieselben einschränkenden Bestimmungen wie für die Polen (Pol.VO. für Reg.-Bez. Münster v. 8. 8. 43, veröffentlicht als Sonderbeilage zu Stück 32 des Regierungsblattes vom 14. 8. 45).

führung von Kraftfahrzeugen.

Ausländische Zivilpersonen können die deutsche Fahrerlaubnis von Kraftfahrzeugen der Kl. 4 nach §§ 4 u. 15 der Straßen-Verkehrs-Zulassungsordnung vom 13. 11. 37 erwerben, auch können sie die Fahrerlaubnis für das Generalgouvernement und Protektorat nach den dort geltenden Bestimmungen erhalten. Ostarbeiter dürfen lediglich als Schlepper fahren, in erst- und landwirtschaftlichen Betrieben nach Erlangung des hierzu erforderlichen Führerscheins zugelassen werden, wenn ihnen eine Aufsichtsperson beigegeben wird.

Polnische Zivilarbeiter und Ostarbeiter bedürfen zur Benutzung der Reichsbahn und der Kraftomnibusse, soweit die Fahrtstrecke über den Ortsbereich hinausgeht, einer Bescheinigung der Ortspolizeibehörde. Die Benutzung von zuschlagspflichtigen Zügen ist verboten, darf nur die 3. Wagenklasse benutzt werden.

Polizeiliche Strafverfügungen gegen Polen werden den Beschuldigten grundsätzlich mündlich eröffnet. Im Anschluß an die mündliche Eröffnung

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Günther".

Polen
Regierung Minden
415z

97

werden sie den Empfängern, sofern dies üblich ist, in schriftlicher de
behändigt. Die von Polen eingelegten Beschwerden werden ohne zip
raubende Ermittlungen erledigt. Die gegen Polen festgesetzten Sflä
können, ohne die Rechtskraft abzuwarten, unmittelbar vollstreckt we
ort
afe
be
zlic

Einsatz von Ostarbeiterinnen im Haushalt.

Für den Einsatz hauswirtschaftlicher Ostarbeiterinnen kommen artsc
nur politisch zuverlässige Familien in Betracht, die darüber hinaus au
Gewähr dafür bieten, daß die erlassenen Bestimmungen beachtet we so
An der Auswahl der Haushaltungen werden die örtlich zuständigen Hosse
träger beteiligt, kinderreiche und Aufbau-Familien werden bevorzugt
sonderliche Unterbringung muß gewährleistet sein. Die Ostarbeiterin
erhalten die gleichen Lebensmittel wie Deutsche. Sie dürfen nur im lot
halt beschäftigt werden, nicht aber im Beruf des Haushaltungsvorste
(etwaige Sprechstundenhilfe, Kellnerinnen usw.). Deutsche Hausgehilft
müssen im gleichen Haushalt den Vorrang genießen. Seitens der deutel
Familie ist der gebotene Abstand unbedingt zu wahren. Die Ostarbeiter
im Haushalt haben keinen Anspruch auf Freizeit. Bei Bewährung ker
ihnen jedoch in der Woche 3 Stunden Freizeit gewährt werden. Der Bal
von Gaststätten, Kinos, Theater und Kirchen ist verboten. Bei Anbrud J
Dunkelheit muß die Ostarbeiterin zu Hause sein.

Schwangerschaft der Polinnen und Ostarbeiterinnen.

Aus einsatzmäßigen Gründen werden schwangere Polinnen und
arbeiterinnen in die Heimat nicht mehr abgeschoben. Die Entbindu
erfolgen in den dafür bestimmten Krankenanstalten bzw. Ostarbeiterla

Die Ostarbeiterinnen dürfen grundsätzlich in einem Monat nur e
Postkarten bzw. Briefe schreiben.

Allgemeine Grundsätze:

Es ist nicht zu erkennen, daß der ausländische Arbeiter zur Erh
und Steigerung der deutschen Kriegsproduktion dringend gebraucht
Diese Tatsache muß sich auch auf seine Behandlung auswirken, da
hinaus ist zu bedenken, daß seine Arbeitsverpflichtung freiwillig
nommen worden ist. Die Notwendigkeit der Förderung der Arbeitswill
der ausl. Arbeiter wirkt sich daher im Verein mit politischen und
tumsmäßigen Erwägungen und den Erfordernissen des Arbeitseins
hemmend auf manche an sich erwünschte und gebotene Maßnahme
Gefahrenabwehr aus. Trotzdem muß der deutsche Mensch den
ländern gegenüber Abstand und Würde bewahren. Die Begrenzung
Abwehrmaßnahmen macht diese Forderung, die in erster Linie durch
Aufklärungsarbeit der Partei sichergestellt werden muß, um so dringl
Insbesondere ist diese Haltung aus sicherheitspolizeilichen Gründen
forderlich, um den Gefahren, die in Zersetzungerscheinungen, z. B.
Verbreitung feindlicher Rundfunk- und Flüsterpropaganda der de
feindlichen Erörterung der Kriegslage usw. besteht, vorzubeugen.
Gründen der Reinerhaltung unseres Volkskörpers ist darüber hinaus
Abstandthalten den fremdvölkischen Arbeitern gegenüber von

39

Polen
Regierung Minden
415z

nderer Wichtigkeit. Von dem ausl. Arbeiter ist ein anständiges und diszipliniertes Verhalten den deutschen Menschen gegenüber zu fordern. Unfähiges Benehmen ausl. Arbeiter in der Öffentlichkeit, Belästigung deutscher Menschen — vor allem Frauen — und andere Disziplinlosigkeiten sind fort zu melden, damit der betr. Ausländer sofort der entsprechenden Strafe zugeführt werden kann. Um diese Erscheinung auf ein Mindestmaß einzuschränken, sind die zum Arbeitseinsatz gebrachten Ausländer grundsätzlich in Arbeitslagern untergebracht. Ausnahmen werden nur bei landwirtschaftlichen Arbeitern gemacht, die bei Bauern wohnen. Eine Seßhaftierung der fremdvölkischen Arbeiter muß u. a. vermieden werden, sonst die Gefahr der Unterwanderung nicht abgewehrt werden kann. ausschlaggebend ist und bleibt das Verhalten des deutschen Menschen selbst. Seine Würde muß überall und immer betont werden, schon im Hinblick auf die Tatsache, daß die ausländischen Arbeiter selbst in Spionage- und spionagemäßigen hochempfindlichen Betrieben oft die Mehrzahl bilden. Den deutschen Arbeitern insbesondere muß immer wieder das Bewußtsein der Mitverantwortlichkeit für die Sicherheit der deutschen Heimat geben werden. Er ist ein Glied der Volksgemeinschaft und muß sich auch als solches fühlen und darf daher den ausl. Arbeitern nicht unterordnet werden. Der deutsche Mensch muß ein wichtiger Faktor der Landesverteidigung sein.

Die Beaufsichtigung und Führung der Gemeinschaftslager der ausl. Arbeiter unterliegen der DAF., die auch für die Freizeitgestaltung der ausl. Arbeiter mit Ausnahme der Polen zuständig ist. Soweit Gemeinschaftslager für landwirtschaftliche ausl. Arbeiter in Betracht kommen, gilt das für die DAF. Gesagte auch für den Reichsnährstand.

38

Polen
Regierung Minden
415z

~~412
99~~
Minden, Kreis Minden
Tgb.Nr. 915/44

Minden, den 29. Juni 1944

Der Kommandeur
der Gendarmerie bei
Regierungspräsidenten
in Minden

30. Juni 1944

An den
Herrn Kommandeur der Gendarmerie
beim Regierungspräsidenten
in M i n d e n

Betrifft: Besondere Vorkommnisse ausländischer Zivilarbeiter.

Im Monat Juni 1944 wurden folgende ausländische Landarbeiter festgenommen, zur Anzeige gebracht bzw. gebührenpflichtig verwarnt:

- 3 Festnahmen
2 wegen Arbeitsvertragsbruch, 1 wegen Arbeitsverweigerung.
165 Anzeigen wegen Umhertreiben nach der festgesetzten Sperrzeit bez.
Verlassen der Ortsunterkunft.
3 gebührenpflichtige Verwarnungen wegen Nichttragens des polnischen
Abzeichens "P".

Karrebeck

Bez. Hauptmann der Gend.

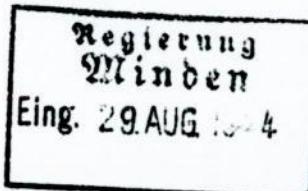
37

Polen
Regierung Minden
415z

49100

Land. Kreis
Minden
Nr. 1245/44

(21) Minden, den 29. August 1944



IPG
29

An den
Herrn Kommandeur der Gendarmerie
beim Regierungspräsidenten
in
(21) Minden
=====

Betrifft: Besondere Vorkommnisse ausländischer Zivilarbeiter.

-.-.-.-

Im Monat August 1944 wurden folgende ausländische Landarbeiter festgenommen, zur Anzeige gebracht bzw. gebührenpflichtig verwarnt.

2 Festnahmen wegen Arbeitsverweigerung
95 Anzeigen wegen Umherstreifen nach der festgesetzten Sperrzeit bzw.

Verlassen der Ortsunterkunft,
14 gebührenpflichtige Verwarnungen wegen Nichttragens des polnischen Abzeichen "P".

Hannbeck

Bez. Hauptmann der Gend.

36

Polen
Regierung Minden
415z

Gend.-Kreis-Bielefeld
Reg. Bez. Minden
Tgb. Nr. 5/5/44

(21) Regierungspräsidenten Minden den 21.9.1944

Eing. 21 SEP. 1944

IPO

29

54
101

Betrifft: Meldung über polnische Zivilarbeiter und Verhalten der deutschen Bevölkerung.

Bezug: Mündliche Anordnung des Kommandeurs d. Gendarmerie bei dem Regierungspräsidenten in Minden v. 25.5.39.

An

den Herrn Kommandeur der Gendarmerie
bei dem Regierungspräsidenten

(21) in Minden

Die polnischen und russischen Zivilarbeiter sind im Monat September 1944 von den Gendarmen und Polizeibeamten überwacht und revidiert worden. Es wurden 4 Anzeigen erstattet wegen Verstoßes gegen die Polizeiverordnung, weiter erfolgten 13 Festnahmen wegen Diebstahls und Täglichkeit gegen ihren Arbeitgeber.

Einige Polen wurden recht energisch zurecht gewiesen und belehrt. Über das Verhalten der deutschen Landbevölkerung gegenüber den Polen ist nichts Nachteiliges zu berichten.

O 11.9.44 Reg. Rüf. za Minden vom 5.11.43

Kuop

Bez. Oblt. d. Gendarmerie

N. A.

35

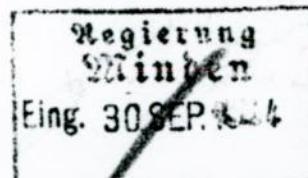
Poßen
Regierung Minden
415z

G e n d . K r e i s
M i n d e n
Tgb. Nr. 1416/44

Minden, den 29. September 1944

56162

An den
Herrn Kommandeur der Gendarmerie
beim Regierungspräsidenten
in M i n d e n



29

K.

Betrifft: Besondere Vorkommnisse ausländischer Zivilarbeiter.

Im Monat September 1944 wurden folgende ausländische Landarbeiter
festgenommen, zur Anzeige gebracht bzw. gebührenpflichtig verwarnt.
-.-.-
4 Festnahmen wegen Arbeitsverweigerung
67 Anzeigen wegen Unhertreiben nach der festgesetzten Sperrzeit bzw.
Verlassen der Ortsunterkunft,
14 gebührenpflichtige Verwarnungen wegen Nichttragens des polnischen
Abzeichen "P".

Hauptbchr.
Bez. Hauptmann der Gend.

39

Polen
Regierung Minden
415z

5
Scheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Münster
63, S. B. Nr. 895/43 Ros.

Münster, den 10. Januar 1944

103
60
Das Kommandeur
der Gendarmerie beim
Regierungspräsidenten

An

die Herren Kommandeure der Gendarmerie beim Regierungspräsidenten in Münster, Osnabrück und Minden,
den Herrn Kommandeur der Gendarmerie bei den Landesregierungen in Lippe und Schaumburg-Lippe in Bückeburg,
die Herren Polizeipräsidenten in Münster und Recklinghausen (f. letzteren mit Überdrucken f.d. Pol.-Ämter in Gelsenkirchen, Bottrop und Gladbeck),
die Herren Landräte in Ahaus, Beckum, Borken, Bursteinfurt, Coesfeld, Lüdinghausen, Münster (z.Zt. in Telte), Recklinghausen, Tecklenburg, Warendorf, Bielefeld, Büren, Herford, Halle/Westf., Höxter, Lübbecke, Minden, Paderborn, Warburg, Wiedenbrück, Detmold, Brake i.L., Bückeburg, Stadthagen, Aschendorf, Bentheim, Bersenbrück, Lingen, Melle, Meppen, Osnabrück, Wittlage, Hilfsstelle Neuenhaus,
die Herren Oberbürgermeister - als Kreispolizeibehörde - in Bocholt, Bielefeld, Herford und Osnabrück,

Nachrichtlich:

den Herren Regierungspräsidenten in Münster, Minden und Osnabrück,
den Landesregierungen in Detmold und Bückeburg,
den Aussendienststellen in Osnabrück, Bielefeld, Paderborn, Meppen, Gelsenkirchen, Recklinghausen, Buer, Bottrop und Gladbeck,
den Grenzpolizeikommissariaten in Bentheim, Borken und Gronau.

Nachstehende Abschrift eines Erlasses des RFH, der der hiesigen Dienststelle verspätet zugegangen ist, übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme und weitere Veranlassung!

"Der Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei
S-IV Al c - B.Nr. 433/43

Berlin, den 10. Mai 1943

An alle

Staatspolizei-leit-stellen
Kommandeure der Sipo u.d.SD.) mit Ausnahme der befehlshaber d.r Sipo u.d.SD) setzten Ostgebiete.

Nachrichtlich

dem Hauptamt Ordnungspolizei
den Höheren - und Polizeiführern
den Inspektoren der Sipo u.d.SD.
den Befehlshabern der O.P.
den Kriminalpolizei-leit-stellen .

Betrifft: Mitwirkung der Polizei zur Bewachung der Kriegsgefangenen auf dem Lande.

Bezug : Ohne .

Die

--

A. 1435
149

33

Polen
Regierung Minden
415z

Die Entwicklung des Arbeitseinsatzes und der zunehmende Mangel an Wachmannschaften und Hilfswachmannschaften haben insbesondere bei dem Einsatz von Kriegsgefangenen auf dem Lande dazu geführt, dass bei der z.T. weit zerstreuten Lage der Einsatz - stellen die Kriegsgefangenen durch die Wachmannschaften und Hilfswachmannschaften vielfach nur unzureichend beaufsichtigt werden können. Dies gilt vor allem für die Fälle, in denen mit Rücksicht auf weite Entfernungen von der Unterkunft des Arb.Kdos. eine Einzelunterbringung von Kriegsgefangenen bei den Unternehmen zugestanden werden musste.

Eine verschärzte Beaufsichtigung der Kriegsgefangenen ist jedoch zur Aufrechterhaltung der Disziplin, Steigerung der Arbeitsleistung und Fluchtverhinderung notwendig.

Das Oberkommando der Wehrmacht hat mit meiner Zustimmung angeordnet, dass die Lagerkommandanten zur Beaufsichtigung der Kriegsgefangenen auf dem flachen Lande mehr als bisher die Unterstützung der Gendarmerie für alle die Fälle erbittet, in denen eine ausreichende Beaufsichtigung durch die Wachmannschaften und Hilfswachmannschaften nicht gewährleistet ist.

Die disziplinäre Unterstellung der Wachmannschaften und Hilfswachmannschaften bleibt davon unberührt. Bei Abwesenheit der Wachmannschaften haben in Fällen, bei denen ein sofortiges Eingreifen geboten ist, die Gendarmen das Recht, den Kriegsgefangenen Befehle zu erteilen. Sie haben in diesen Fällen den Kriegsgefangenen gegenüber die Befugnisse der Hilfswachmannschaften. Die Gendarmen haben nach einem Einschreiten die nächste zuständige Dienststelle der Wehrmacht (Führer des Arbeitskommandos, Kontroll-Offizier, Lagerkommandanten) und in besonderen Fällen die nächste Dienststelle der Staatspolizei sofort zu unterrichten.

Die Lagerkommandanten sind angewiesen, den Land.-Kreis- u. Abteilungsführern Abdrücke der Dienstnweisungen für die Wachmannschaften für Unterrichtszwecke zur Verfügung zu stellen.

Ich ersuche, die Kommandeure der Gendarmerie und die Kreis- und Ortspolizeibehörden von dieser Anordnung zu unterrichten. Ein evtl. Einsatz der Landwacht in diesem Rahmen wäre mit den örtlichen Dienststellen zu besprechen.

Jn Vertretung:
 gez: Panzinger (i.V.) "

*grm. A. den Forz
für jdl. Kanzlei Joz.*

Um Aufträge:
 gez: von Rönn.

Beglubigt:
 Kanzleiaangestellte: *Kell.*

*4. Febr.
4. Ma. 9. 44*

32

Polen
Regierung Minden
415z

heime Staatspolizei
polizeileitstelle Münster
pendienststelle Bielefeld

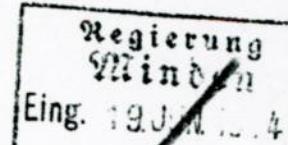
Bielefeld, den 6. 1944.
Sickerwall 9
Fernsprecher: 6600

605

Nr. IV 1 c - (0) - 1479 -

An den
Herrn Regierungspräsidenten

in Minden



IPG
29

Betrifft: Anschlag von Ostarbeitern gegen Gendarmen und Polizeibeamte im Kreise Halle /Westfalen.

Vorgang: Dort. Schreiben v. 6.6. 1944 - I P (G) - 5 A 3

Die in obiger Sache durchgeföhrten Ermittlungen haben ergeben, dass der anzeigende Ostarbeiter die Anzeige erfunden und aus Rache gegen die übrigen Ostarbeiter erstattet hat.

Bei den Ermittlungen wurde weiter festgestellt, dass der anzeigende Ostarbeiter und zwei weitere von ihm zur Anzeige gebrachte Ostarbeiter verschiedene Diebstähle ausgeführt haben. Ausserdem werden diese von ihren Arbeitgebern ungünstig beurteilt. Ich habe diese Ostarbeiter einem Konzentrationslager zugefügt.

Von drei weiteren in der gleichen Sache festgenommenen Ostarbeitern, die sich bisher einwandfrei geföhrzt haben, werden zwei ihren Arbeitsstellen wieder zugewiesen und einer in eine neue Arbeitsstelle vermittelt.

für Herrn Bürgermeister
1. A. 149 a 7. VIII

Hilf

me.

21

Polen
Regierung Minden
415z

1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

II

Wohnung (Zeit der Eintragung einsetzen)

Personalakte:

Bildvermerk:

Finger-Abdruck-Karte:

Schriftprobe:

B a s a n k o w

13.6.42

Darum

verstorben!

Vorname:

Wlodimierz

Datstag u. -ort:

8.9.21 Brekatino

Beruf:

Landarbeiter

Familienstand:

led.

Staatsangehörigkeit:

Ukrainer

Dedr. Name:

Adresse:

Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis: kath.Datum
der Auftragung

1942

S a d v e r h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

13.6.42 B. hatte sich aufsässig seinem Arbeitgeber gegenüber behömmen und diesen auch bedroht, ausserdem hatte er seine Arbeiten vernachlässigt. Er wurde festgenommen. In der Haftzelle versuchte er auszubrechen. Gegen B. wurde beim RSHA Schutzhalt und Überweisung in ein KL. beantragt. B. ist am 6.4.43 im hiesigen Häftlingskrankenbau des KL. Neuengamme an Lungenoedem verstorben. II E-358/42

9.4.43

II-E-358/42

G. St. Nr. 14



Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

Personalakte:

JU

C h r o m e k

4.8.42

Osnabrück

Vorname:

Josef

Geburtstag u. -ort: 16.4.13 Gr. Teinitz

Beruf: Arbeiter

Familienstand: led.

Staatsangehörigkeit: Protektorat.

Dad- Name:
Adresse:Politische
Einstellung: Glaubens-
bekennnis: evgl.

Bildmerkmal:

Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Datum der Auftragung	IP ab.	S a c h v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
4.8.42		Ch. hatte trotz mehrfacher Ermahnungen keine Besserung in der Arbeitsleistung gezeigt, auch sieht er im Verdacht Sabotage zu betreiben; er wurde festgenommen und beim RSHA. Sicherheitshaft und Überweisung in ein KL. beantragt. FS.- Sch Für Ch. ist gem./Erl. des RSHA. vom 28.9.42 - IV C 2 H. Nr. 8654 - Schutzhaft bis auf Weiteres ange-	II E-643/42
5.10.42			G. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	S a c h v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
19.1.43	ordnet. Er wird mittels Sammeltransport dem KL.-Buchenwald überführt. Ch. ist lt. Mitteilung der Kommandantur des KL. Buchenwald am 13.1.43 an linksseitiger Lungenentzündung verstorben. Die Angehörigen wurden benachrichtigt.	II D-643/42

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)



Wohnung: (Seit d. Eintragung einsetzen)

Personalakte:

108

Drzewinski

3.4.41.

Ja
Siehe auch
Akte Stefan
Chozanowski,

Vorname: Stefan

Gerden, Kr. Melle.

Bildvermerk:

Geburtsstag u. -ort:
28.5.18 Warschau

Am 15.8.42 verstorben.

Finger-Abdruck-
Karte:

Beruf: Arbeiter

Familienstand: ledig

Staatsangehörigkeit: Pole

Schriftprobe:

Dienst- Name:
Adresse:

Politische Einstellung:

Glaubens- kath.
bekennnis:Staatspolizeistelle
Gesäßtzeichen

Datum der Auftragung	IP ab.	S a d i v e r h a l t	Staatspolizeistelle Gesäßtzeichen
4.41.	Dr. hatte am 2.3.41 seine Arbeitsstelle bei einem Bauern grundlos und ohne Genehmigung verlassen und sich nach Hamburg begeben. Dort wurde er festgenommen und am 23.3.41 der Stapo Osnabrück überstellt. Nach verantwortlicher Vernehmung und ernstlicher Warnung, wurde er am 25.3.41 wieder entlassen und dem Arbeitsamt zwecks weiterer Vermittelung zur Verfügung gestellt.		II E.443/41.

G. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	S a d i v e r h a l t	Staatspolizeistelle Gesäßtzeichen
12.6.41.	Dr. hatte am 27.4.41 seine Arbeitsstelle bei einem Bauern in Melle grundlos und ohne Genehmigung verlassen und ist nach Hannover gefahren, um dort Arbeit zu suchen. Dort wurde er festgenommen und auf die Dauer von 21 Tagen dem Arbeits- und Erziehungslager Liebenau zugeführt. Am 6.6.41 wurde er der Stapo Osnabrück überstellt. Nach verantwortlicher Vernehmung und ernstlicher Warnung, wurde er am 7.6.41 wieder entlassen.	II E.443/41. Ergm. ab.
25.1.43	D. ist lt. Mitteilung des KL. Auschwitz am 15.8.42 dortselbst verstorben.	II D-2826/42

1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Jakubczak

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

18.12.42

Personalausle:

ja

Vorname:

Felix

Sedelsberg

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort:

18.3.21 in Sobiesenka

Finger-Abdruck-Muster:

Beruf:

Landwirt

Schriftprobe:

Familienstand:

ledig

Staatsangehörigkeit:

Polen

Vorname: _____
Nachname: _____Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis:

kath.

Staatspolizeistelle
GeschäftszeichenDatum
der Auftragung

I P ab.

G a d v e r h a l t

II E-4171/42

18.12.42 J. hatte seine Arbeitsstelle eigenmächtig verlassen, um sich andere Arbeit zu suchen. Er wurde festgenommen, als er bei Bauern um Brot bettelte und dem AEL. Essen für 6 Wochen überstellt.

X 2.2.43 J. wurde auf Grund des Erl. des Chefs der Sipo.u.d. SD. vom AEL. nach dem KL. Buchenwald überführt.

25.5.43 Nach Mitteilung des Kl.-Buchenwald ist J. am 25.4.43 wenden S. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	G a d v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
-------------------------	---------------------	-----------------------------------------

an Kollaps verstorben.

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)										II	Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)					Personalakte:
Janiszewski											13.1.42					ja
Vorname: Johann											Heitel Krs. Lingen Bauer					Bildvermerk:
Geburtstag u.-ort: 27.1.11 in Szczuka											Berger					
Beruf: Landarbeiter																Finger-Abdruckkarte:
Familienstand: ledig																Schriftprobe:
Staatsangehörigkeit: Pole																
Dach- Name: Adressen:																
Politische Einstellung:					Glaubens- bekennnis: kath.											
Datum Auftragung	IP ab	S a d i v e r h a l t										Staatspolizeistelle Geschäftszeichen				
13.1.42	J. hat seine Arbeit verweigert und sich frech und herausfordernd gegen seinen Arbeitgeber benommen. Er hat Terner den Verwalter des Hofes tatsächlich angegriffen und mit der Faust vor die Brust gestossen, sodass dieser zu Fall kam und sich verletzte. Da J. ein gewalttätiger Mensch ist wurde gegen ihn die Schutzhaf in ein KL. <i>F.J. wurde festgenommen.</i>											II D-2651/41.				
												6. St. Nr. 14				

Datum der Auftragung	S a d i v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
19.2.42	Lt. FS. des RSHA wurde über J. Hshutzhaf und Überweisung in das KL. Buchenwald angeordnet. Die Überführung ist erfolgt.	
14.3.42	J. wurde am 13.3.42 nach dem Kl. Ravensbrück überführt.	
31.8.43	J. wurde am 5.8.43 vom KL. Ravenbrück in das KL. Auschwitz überstellt. Nach Mitteilung des KL. -Auschwitz- ist J. am 12.8.43 an Herzwassersucht im Lager verstorben.	II-B- 2651/41 Ergm. ab.

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Kawalek

II

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

17.8.1942

XXXXXX

Nordhorn

Personalakte:

ja

Vorname:

Julian

Geburtstag u. -ort:

20.1.1912 Szczemieszzye

Beruf:

Schuhmacher

Familienstand:

verh.

Staatsangehörigkeit:

Pole

Dach- Name:

Adresse:

Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis: kath.Singer-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Datum der Auftragung	I P ab.	S a d u e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
XXXXXX 17.8.42	K. hatte seinem Arbeitgeber einige Gummisohlen entwendet und diese u.a. Sachen nach Polen geschickt. Auch hatte er an seinen Bruder, seine Frau Briefe staatsabträglichen Inhalts geschrieben. Es wurde beim RSHA. Schutzhaft beantragt.	II D-2390/42	
2.10.42	Gemäss FS.-Erl.des RSHA. vom 25.9.42 - IV C 2 - ist für K. Schutzhaft bis auf Weiteres angeordnet worden. Er wird mit dem nächsten Sammeltransport dem KL.		6. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	S a d u e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
2.12.42	Neuengamme überstellt. K. ist lt. Mitteilung des KL. Neuengamme am 23.11.42 an Lungentuberkulose verstorben. Die Angehörigen wurden benachrichtigt.	II D-2390/42

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Kobialka

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

Personalakte:

ja

Vorname:

Waclaw

verstorben?

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort:

4.4.1908 in Zawada

Beruf:

Poln. Landarbeiter

Finger-Abdruckkarte:

Familienstand:

?

Staatsangehörigkeit:

Pole

Schriftprobe:

Dienst- Name: IP ab
Adresse:Politische Einstellung: Glaubens-
bekennnis: kath.

Datum der Auftragung	Sachverhalt	Staatspolizei-leit-stelle Geschäftszeichen
16.5.41	<p><u>Flüchtiger polnischer Arbeiter!</u> Hat am 1.2.41 seinen Arbeitsplatz in Leschedexx Kreis Lingen unerlaubt verlassen. Letzter Heimatwohnort: Zawada Kreis Warschau Distrikt: Warschau bzw. Reg. Bez. Fahndungsmaßnahmen sind eingeleitet.</p>	Stapo Osnabrück, II E 933/41

G.St. Nr. 14a

Datum der Auftragung	Sachverhalt	Staatspolizei-leit-stelle Geschäftszeichen
5.2.43	Lt. Mitteilung des AEL. Soldau wurde K. auf Grund des Erl. des Chefs der Sipo.u.d.SD. am 21.1.43 in KL. Stutthof eingewiesen.	II E-933/41.
18.3.43	Nach Mittlg. der Kommandantur des KL.-Stutthof ist der im dortigen KL. einsitzende Schutzhäftling am 22.2.43 -o.15 Uhr im Häftlingskrankenbau des Lagers an Blutvergiftung u. Knieschleimbeutelentzündung verstorben.	II-D-933/41

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

K o l b u s

II

Wohnung: (Seit d. Eintragung einsetzen)

30.3.40.

Personalakte:

Ja.

Vorname:

M a r i a n

Geburtstag u. -ort:

17.12.22 Wanaeja

Bildvermerk:

Beruf:

Modellschreiner

Finger-Abdruckkarte:

Familienstand:

ledig

Staatsangehörigkeit:

Pole

Schriftprobe:

Deck- Name:

Adresse:

Politische Einstellung:

Glaubens- bekenntnis: kath.

Datum der Auftragung

IP ab.

G a d v e r h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

30.3.40.

K. wurde am 25.3.40 festgenommen, weil er sich von seiner Arbeitsstelle in Linne, Kreis Wittlage, unerlaubt entfernt hatte. Er wurde nach ernstlicher Warnung gegen Verpflichtungserklärung wieder entlassen und dem Arbeitsamt, zwecks Zuteilung einer anderen Arbeitsstelle, zugeführt.

II E.481/40.

W e n d e n .

G. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	G a d v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
9.5.41.	K. hat am 5.5.41 seine Arbeitsstelle bei einem Bauern in Holte grundlos verlassen und weigerte sich die Arbeit dort wieder aufzunehmen. Er wurde festgenommen und nach verantwortlicher Vernehmung und ernstlicher Warnung wiederentnommen auf seine alte Arbeitsstelle wieder entlassen.	II E.481/40. IP ab.
24.3.43	Weil K. einem Pol.-Beamten gegenüber ein freches Benehmen an den Tag legte und diesen mit einer Mistgabel bedrohte, erscheint die Unterbringung des K. in ein KL. als angebracht.	II-E-481/40
21.4.43	Gemäß Erlaß des RSHA v. 16.4.43 wurde gegen K. Schutza haft u. Überführung in ein KL. angeordnet. K. ist mit dem nächsten Sammeltransport in das KL.-Flossenbürg zu überführen.	-II-D-1084/43
11.1.44	Nach Mitteilung des KL. Flossenbürg ist K. am 7.11.43 im Lager verstorben,	II D - 1084/43

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

Personalakte:

Kosinski

14.8.41

Redeke Kr. Melle

Vorname:

Walentyna

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort:

3.2.14 Trzebin

Finger-Abdruckkarte:

Beruf:

Arbeiter

Schriftprobe:

Familienstand:

led.

Staatsangehörigkeit: Polen

Deck- Name:
Adresse:

Politische Einstellung: Glaubensbekennnis: kath.

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

Datum Auftragung	I P ab S a d j u e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
14.8.41	H. wurde festgenommen weil er seit Ausbruch des Krieges gegen Russland seine Arbeiten vernachlässigte, eine deutsche Mitarbeiterin welche ihn zur fleissigen Arbeit aufforderte, bedrohte er tatsächlich, er erging sich dabei in den Ausdruck; Wenn der Krieg vorbei ist wird Dir noch etwas passieren, auch hat er sich anderen Polen im staatsfeindlichen, kommunistischen Sinne geäusser Schutzhalt und Überweisung in KL. ist beantragt.	II D-1714/41

G. St. Nr. 14

Datum er Auftragung	S a d j u e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
17.3.42	Lt Erlass der RSHA vom 5.3.42 wurde über K. Schutzhalt und Überweisung das KL. Buchenwald angeordnet.	II D-1714/41
17.12.42	K. ist am 12.12.42 an Nierenentzündung im KL. Buchenwald verstorben. Die Angehörigen des K. sind benachrichtigt, seine Effekten wurden der NSV. gegen Empfangsberechtigung übergeben.	II D-1714/41

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

K o z a k i w i c z

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

15.5.41.

Personalakte:

Wv.

Vorname:

T a d e u s

Geburtstag u. -ort:

27.3.15 Litzmannstadt

Bildvermerk:

Beruf:

Landarbeiter

Finger-Abdruck-Karte:

Familienstand:

ledig

Staatsangehörigkeit: Pole

Schriftprobe:

Dach- Name:

Adresse:

Politische Einstellung: Glaubens- kath. bekenntnis:

Datum der Auftragung	IP ab.	S a d u e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
----------------------	--------	---------------------	-----------------------------------------

15.5.41.	K. wurde am 2.5.41 festgenommen, weil er die Tochter seines Arbeitgebers, als diese ihm Vorwürfe machte, dass er seine Arbeit - er war beim Kartoffelpflanzen gehilflich - nicht richtig mache, in der gemeinsten Weise misshandelte. Er schlug mit Fäusten auf sie ein und als sie am Boden lag, hatte er sie mit den Füßen getreten. Gegen ihn ist Schutzhaf und Überführung in ein KL. beantragt worden.	W o n d e n	II D.874/41.
----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------	--------------

G. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	S a d u e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
17.6.41.	Gemäß Erlaß des R.S.H.A. vom 12.6.41, ist gegen K. die Schutzhaf angeordnet worden. Er wird demnächst dem KL. Mauthausen /Oberdonau zugeführt.	II D.874/41. Ergm. ab.
13.11.41	K. ist nach Mitteilung des KL. Mauthausen am 4.11.41 verstorben.	II D-874/41

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Kloszewski

II

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

23.1.43

Personalakte:

ja

II D

Vorname:

Josef

Geburtstag u. -ort: 23.4.12 in Bledzewo

Beruf: Arbeiter

Familienstand: verh.

Staatsangehörigkeit: Polen

Dach- Name:
Adresse:

Politische Einstellung: Glaubens- bekenntnis: kath.

Datum der Auftragung

IP ab.

G a d j u e t h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

II E-163/43

23.1.43 K. hatte seine Arbeitsstelle eigenmächtig verlassen und trieb sich herum. Er wurde festgenommen und auf Grund des ERl. des Chefs d. Sipo.u.d. SD dem KL. Wewelsburg bei Paderborn zugeführt.

21.4.43 K. ist am 17.4.43 an doppels. Lungenentzündung bei II-D- 163/43 rechss. eitriger Brustfellentzündung verstorben.

4.6.43 Die Ehefrau des K. wurde von dem Ableben ihres Mannes in Kenntnis gesetzt. II-D- 163/43

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Kulick,

II

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

13.4.43

Personalakte:

Vorname: Petro

Geburtstag u. -ort: 1.8.24 Gorelo

Beruf: Arbeiter

Familienstand: ledig

Staatsangehörigkeit: Ukrainer

Dach- Name:
Adresse:

Politische Einstellung: Glaubens- bekenntnis: orthodox

Datum der Auftragung

IP ab

G a d j u e t h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

II-E-1117/43

13.4.43 K. wurde am 22.3.43 festgenommen, weil er seine Arbeitsstelle eigenmächtig verlassen hatte. Er wurde am 6.4.43 dem KL.-Neuengamme bis auf Weiteres überstellt.

2.8.44 K. ist nach Mitteilung des KL.-Ravensbrück im Lager verstorben.

IV 6b- 1117/43

fzur M

6. St. Nr. 14

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)	II	Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsehen)	Personalakte: Wv. 10.10.41 II D.
Libera		27.5.41.	
Vorname: Heinrich	Hummeldorf, Kr. Osnabrück.		Bildvermerk:
Geburtsstag u. -ort: 23.12.11 Pabianicek			Finger-Abdruck-Karte:
Beruf: Arbeiter			Schriftprobe:
Familienstand: ledig			
Staatsangehörigkeit: Pole			
Denk- Name: Adressen:			
Politische Einstellung:	Glaubens- bekennnis:	kath.	

Datum der Auftragung	IP ab.	S a c h v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
27.5.41.		L. wurde am 27.4.41 festgenommen, weil er die polnischen Landarbeiter zu beeinflussen versuchte ihre Arbeitsstellen zu verlassen. In seinem Besitz wurde ein Anfang März abgeworfen von englischen Fliegern abgeworfenes Flugblatt "Terror" vorgefunden. Gegen ihn ist Schutzhaft und Überführung in ein KL. beantragt worden.	II D.857/41.

G. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	S a c h v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
19.7.41	Gemäss FS-Erl. des RSHA v. 12.7.41 -IV C 2 Haft-Nr. L 9095 ist gegen L. Schutzhaft und Überweisung in das KL. Sachsenhausen angeordnet.	
26.7.41	L. wurde am 26.7.41 dem KL. Sachsenhausen überwiesen.	II E 857/41
24.9.41	L. wurde am 18.9.41 dem K.L. Lager Groß Rosen bei Liegnitz überstellt.-	
10.10.41	L. ist im KL. in Gr. Rosen am 3.10.41 verstorben	II D-857/41

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Lubowiecki

II

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsehen)

19.7.40.

17

Personalakte:

Ja.

Vorname:

Joseph

Geburtsstag u. -ort:

15.3.97 Wonchok

Beruf:

Landhelfer

Familienstand:

verheiratet

Staatsangehörigkeit:

Pole

Deck-

Name:

Adresse:

Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis: kath.

Bildvermerk:

Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Datum der Auftragung	IP ab.	S a m v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
19.7.40.		L. hatte am 10.4.40 seine ihm zugewiesene Arbeitsstelle bei einem Bauern ohne Genehmigung verlassen. Er wurde hierfür vom Amtsgericht Osnabrück zu 3 Mon. Gef. verurteilt. Diese Strafe hatte er am 12.7.40 verbüßt. Er wurde erneut von der Stapo Osnabrück festgenommen und nach verantw. Vernehmung und eingehender Warnung wieder entlassen.	II E.722/40.

G. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	S a m v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
17.10.41	L. wurde festgenommen ,weil er andere polnische Arbeiter und auch deutsches Dienstpersonal gegen den Arbeitgeber aufhetzte und sich gegen diesen sehr frech benahm.Da es sich bei um einem arbeitsscheuen Menschen handelt wurde gegen L. Schutzhaft und Überweisung in KL.Stufe I beantragt.	IID-2286/41
19.11.41	Gegen L. wurde Schutzhaft und Überweisung in das KL. Neuengamm b.Hamburg verhängtgem. FS.Erlass vom 15.11.41 IV C 2 -Haft No. L.11542.	II D- 2286/41
21.7.42	L. ist am 6.7.42 im Kl. Neuengamme verstorben.	II D- 2286/41

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

II

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

Personalakte:

119

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Lukasiek

Vorname:

Josef

Geburtstag u. -ort:

22.10.16, Grompkuw

Beruf:

Baumarbeiter

Familienstand:

led.

Staatsangehörigkeit:

Polen

Dedt- Name:
Adresse:Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis: röm.-kath.

2.12.43

Osnabrück

Bildvermerk:

Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Staatspolizeistelle
GesäßstoziechenAdSt. Osnabrück
II D-4499/43Datum
der Auftragung

IP ab

S a d v e r h a l t

2.12.43

L. wurde am 20.11.43 erneut festgenommen, weil er seit einer Woche nicht arbeitete und sich herumtrieb. Lt. Verfügung vom 20.5.43 ist gegen L. Schutzhaft beantragt. Gleichzeitig ist gegen L. die Überführung in ein KL. Lagerst. I anzuordnen.

6. St Nr 14

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Datum der Auftragung	S a d v e r h a l t	Staatspolizeistelle Gesäßstoziechen
17.2.44	Gegen L. ist Schutzhaft bis auf weiteres verhängt. Er wird dem KL-Neuengamme überstellt.	Erg. Meld. ab.
6.4.44	L. ist nach Mitteilung des KL-Neuengamme am 17.3.44 im Lager verstorben.	/

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)	<i>M r o w k a</i>	II	Wohnung: (Zeit der Eintragung einsehen)	Personalakte:
Vorname:	<i>W l a d i s l a w</i>		<u>17.1.41</u> Osnabrück, Schillerstr. 23 bei Hügelmeier.	Ja.
Geburtstag u. -ort:	<u>1.11.09</u> Staszow			Bildvermerk:
Beruf:	Bäcker			
Familienstand:	verheiratet			Finger-Abdruck-Karte
Staatsangehörigkeit:	Pole			
Deck- Name: Adresse:				Schriftprobe:
Politische Einstellung:		Glaubens- bekennnis: kath.		

Datum der Auftragung	IP ab.	S a m p e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
17.1.41.		M. hatte am 8.1.41 seine Arbeitsstelle grundlos verlassen. Er wurde kurz darauf von einer SA-Streife aufgegriffen und seinem Arbeitgeber wieder zugeführt. Er wurde nach verantw. Vernehmung eingehend belehrt und ernstlich gewarnt.	II E. 25/41.

W e n d e n .

6 St. Nr. 44

Datum der Auftragung	S a m p e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
27.2.41.	M. wurde am 12.2.41 festgenommen, weil er auf seiner Arbeitsstelle die Arbeit grundlos verweigerte. Nach verantwortlicher Vernehmung und ernstlicher Warnung, wurde er am 22.2.41 entlassen und dem Arbeitsamt zwecks weiterer Vermittelung zur Verfügung gestellt.	II E. 25/41. IP ab.
19.8.41	M. wurde am 1.8. 41 festgenommen weil er gegen seinen Arbeitgeber tätlich vorgegangen ist, auch hatte er Backmittel in der Strassenkanal geschützt, auch hat er sonst seine Arbeiten mangelhaft ausgeführt. Die Unterbringung in ein HL. ist in Berlin beantragt.	II D 25 /41
23.9.41	Lt. Erlass v. 19.9.41 wurde gegen M. Schutzhaft und Überweisung in das Kl. Neuengamme angeordnet.	
16.7.42	M. ist am 23.5.42 im Kl. Neuengamme verstorben	

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Ryczek

Vorname:

Stanislaus

Geburtstag u. -ort:

3.2.14 Rzeczk Widuchowa

Beruf:

Landarbeiter

Familienstand:

ledig

Staatsangehörigkeit:

Polen

Dedi- Name:

Adresse:

Politische Einstellung:

Glaubens-
bekennnis: kath.

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

9.11.40.

Hollage bei dem Bauern
Bröcker.

Personalakte:

Ja.

Bildvermerk:

Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Datum der Auftragung	IP ab.	Sachverhalt	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
11.40.		R. wurde beschuldigt, die ihm zugewiesene Arbeit auf seiner Arbeitsstelle verweigert und seinen Arbeitgeber bedroht zu haben. Er wurde nach verantw. Vernehmung ernstlich gewarnt. Sonst ist gegen ihn nichts veranlasst worden.	II E.1700/40.
8.2.41.		R. wurde am 25.1.41 festgenommen, weil er die Arbeit auf seiner Arbeitsstelle grundlos verweigerte. Nach verantw. Vernehmung und ernstlicher Warnung, wurde er	II E.130/41. IP ab. 6. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	Sachverhalt	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
11.6.41.	am 3.2.41 wieder entlassen und dem Arbeitsamt zur Verfügung gestellt.	
25.5.43	R. wurde beschuldigt auf seiner Arbeitsstelle die Arbeit grundlos verweigert zu haben. Die Feststellungen ergaben, dass dieses nicht der Fall ist. Er hatte sich, da er krank ist, nach Osnabrück zu einem Arzt begeben, um sich von diesem behandeln zu lassen. Nach verantwortlicher Vernehmung, wurde er seiner alten Arbeitsstelle wieder zur Verfügung gestellt.	II E.1166/41. Ergm. ab.
10.6.43	R. wurde am 19.5.43 festgenommen, weil er die Arbeit verweigerte. Er ist bereits das vierte Mal hier in Erscheinung getreten, immer wegen Arbeitsverweigerung. Da sämtliche Maßnahmen bislang ohne Erfolg geblieben sind, wurde von II L angeordnet, dass gegen den R. Schutzhaft u. Unterbringung in ein KL. beantragt wird.	III-D-1166/43
7.6.44	R. ist mit dem nächsten Sammeltransport in das KL. Neuengamme zu überführen. R. ist am 31.5.44 im Lager verstorben.	II-D-1166/43 Eg.-Meldg. ab II D-1166/41 Erg.-Meld. ab

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

Personalakte:

Szczerbinski

21.4.41.

Ja.

Vorname:

Stanislaw

Linne, Kr. Osnabrück.

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort:

10.7.21 Radom

Beruf:

Landarbeiter

Familienstand:

ledig

Finger-Abdruck-Karte:

Staatsangehörigkeit:

Pole

Dekr. Name:

Adresse:

Schriftprobe:

Politische Einstellung:

Glaubensbekennnis: kath.

Datum der Auftragung	IP ab.	S a c h v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
21.4.41.		Sz. wurde am 7.4.41 festgenommen, weil er wiederholt ohne Genehmigung der Ortspolizeibehörde seinen Wohnort auf einem Fahrrad verlassen und deutsche Volksangehörige mit einer Axt bedroht hatte. Nach Vernehmung und ernstlicher Warnung, wurde er am 15.4.41 wieder entlassen. Sonst ist gegen ihn nichts veranlasst worden.	II E.685/41.

G. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	S a c h v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
18.6.42	S. hatte wiederholt seinen Aufenthaltsort ohne Erlaubnis verlassen und wiegelte er auch die andern Pole zur Arbeitsniederlegung auf. Er wurde festgenommen und beim RSHA Schutzhaft und Überführung in ein KL beantragt.	II E-649/41
20.7.42	Das RSHA hat am 15.7.42 über S. Schutzhaft und Überführung in das KL Buchenwald angeordnet	
9.12.43	S. ist am 20.10.1942 auf der Flucht erschossen worden.	II D -649/41



Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Szwankowski

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

2.5.41.

Personalaus:

Ja.

Vorname:

Valentin

Geburtstag u. -ort:

7.2.14

2.7.14 Chrostkowo

Astrup, bei Bauer Westerfeld.

Bildvermerk:

Beruf:

Arbeiter

Familienstand:

verh.

Finger-Abdruck-Karte:

Staatsangehörigkeit: Pole

Schriftprobe:

Dedi-

Name:

Adresse:

Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis: kath.Datum
der Auftragung

IP ab.

S a d u e r h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

2.5.41.

Sz. wurde am 18.4.41 festgenommen, weil er auf seiner Arbeitsstelle die Arbeit verweigert und seinen Arbeitgeber tätig angegriffen hatte. Nach verantwortl. Vernehmung und ernstlicher Warnung, wurde er am 26.4.41 wieder entlassen und dem Arbeitsamt zwecks weiterer Vermittelung zur Verfügung gestellt. Sonst ist gegen ihn nichts veranlasst worden.

W e n d e n .

II E.835/41.

G. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	S a d u e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
5.5.41.	Sz. wurde am 5.5.41 festgenommen, weil er die Frau seines Arbeitgebers, ohne jede Veranlassung, mit der Hand ins Gesicht geschlagen hatte. Gegen ihn ist Schutzhaft und Überführung in ein KL. Beantragt worden.	II D.835/41. Ergm. ab.
6.4.41.	Gegen Sz. ist vom R.S.H.A. die Schutzhaft angeordnet worden. Er wird demnächst dem KL. Sachsenhausen zugeführt.	II D.835/41. Ergm. ab.
4.9.41	Sz. wurde am 18.9.41 dem K.L. Lager Groß Rosen bei Liegnitz überstellt.	
15.1.42	Sz. ist am 11.1.42 im KL. Gr. Rosen verstorben.	II D- 835/41

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Wislawski

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

17.1.44

Personalakte:

JL

Vorname:

Adam

Wellendorf

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort:

20.7.22, Badowo-Klade

Beruf:

Schneider

Finger-Abdruck-
Karte:

Familienstand:

led.

Staatsangehörigkeit:

Polen

Schriftprobe:

Deck-
Name:
Adresse:Politische
Einstellung: Glaubens-
bekennnis:

S a c h u e r h a l t

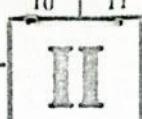
Staatspolizeistelle
GeschäftszeichenDatum
der Auftragung

17.1.44	W. wurde am 4.1.44 wegen Kleiderdiebstahls festgenommen. Gegen ihn ist Schutzhaft und Überführung in ein KL., Lagerstufe I, beantragt.	Adm. Osnabrück II D - 224/44 Erg. Meld. ab
24.2.44	Gegen W. ist Schutzhaft bis auf weiteres verhängt. Er wird dem KL-Sachsenhausen zur Verbüßung der Schuthaft zugeführt.	6. St. Nr. 14

S a c h u e r h a l t

Staatspolizeistelle
GeschäftszeichenDatum
der Auftragung

18.4.44	Nach Mitteling des KL-Sachsenhausen ist W. am 25.3.44 im Lager verstorben.	IV 6b - 224/44
---------	----------------------------------------------------------------------------	----------------



Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Z i b u l k i n ,

Vorname:

Jakob

Geburtsstag u.-ort: 3.1.96 in Korowakowka

Beruf:

Arbeiter

Familienstand:

verh.

Staatsangehörigkeit:

Ukrainer

Bekr.-Name:
Adresse:Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis: kath.

Personalakte:

ja

Bildvermerk:

Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Staatspolizeistelle
GeschäftszeichenII-D-3051/43
A.D. Stolle
Osnabrück

wenden! 6. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	IP ab	S a d v e r h a l t	
18.8.43		Z. wurde am 17.7.43 festgenommen, weil er sich während seines Aufenthaltes im Krankenhaus rabiat benommen hat und versuchte, gegen die dort bediensteten Schwestern titlich zu werden. Bei seinem Arbeitgeber hat er sich frech benommen u. ist vertragsbrüchig geworden. Auf Grund d. Erkl. d. QPSS u. Ch. d. Dt. Pol. wird Z. mit dem nächsten Sonnentransport vom KL. Buchenwald zum Arbeitseinsatz überstellt.	

Datum der Auftragung	S a d v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
13.9.43	Nach Mitteilung des KL. Buchenwald ist der Häftling Z. am 8.9.1943 im Lager verstorben.	II-D-3051/43 Ergm.- ab-

III

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Z i e t e k

Wohnung (Zeit der Eintragung einsetzen)

17.10.42

26xxkx42

Personalakten:

ja

Vorname:

Stanislaw

Bildvermerk:

Geburtsstag u. -ort:

25.11.** 12 in Gnesen

Finger-Abdruck-Karte:

Beruf:

Arbeiter

Familienstand:

led.

Schriftprobe:

Staatsangehörigkeit:

Pole

Deck- Name:
- Adresse:Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis:

kath.

Datum der Rüffragung	I P ab.	S a d i v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
26xxkx42 17.10.42	Z. hatte sich seinem Bauern gegenüber ungebührlich benommen und sich anschickte, ihn mit der Mistgabel zu schlagen. Es ist Schutzaftantrag gestellt.		II E- 3187/42 D
26.11.42	Gem. FS.-Erlass des RSHA. vom 14.11.42 ist gegen Z. Schutzaft und Überführung in ein KL angeordnet worden.		
19.1.43	Z. ist lt. Mitteilung des Lagerarztes am 13.1.43 im		6. St. Nr. 14

Datum der Rüffragung	S a d i v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
	KL. Neuengamme an Versagen von Herz- und Kreislauf bei Lungenentzündung verstorben. Die Angehörigen sind benachrichtigt.	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name: (bei Frauen auch Geburtsname)										Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)									
Z i e b r o w s k i										12.3.45									
Vorname:										Personalakte <i>AEP</i>									
Wladislaw										ja <i>Ja</i>									
Geburtstag und -ort:										Bildvermerk:									
15.8.14, Walkow																			
Beruf:										Finger-Abdruck-Karte:									
Arbeiter																			
Familienstand:										Schriftprobe									
?																			
Staatsangehörigkeit:										Staatspolizeistelle									
Polen										Geschäftszeichen									
Deck- Name: Adresse:																			
Politische Einstellung:					Glaubens-bekenntnis:														
Datum der Auftragung		Sachverhalt																	
12.3.45		Wurde für die Dauer von 8 Wochen in das AEL.-Ohrbeck eingewiesen, wo er am 4.3.45 verstorben ist.								IV 1c- 421/45									
G. St. Nr. 14																			

e 1918

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name: (bei Frauen auch Geburtsname)										Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)									
W i s c h n i e w s k i										Personalakte									
Vorname:										ja <i>je</i>									
Kasimior										Bildvermerk:									
Geburtstag und -ort:																			
20.1.07																			
Beruf:										Finger-Abdruck-Karte:									
Arbeiter																			
Familienstand:										Schriftprobe									
?																			
Staatsangehörigkeit:										Staatspolizeistelle									
Polen										Geschäftszeichen									
Deck- Name: Adresse:																			
Politische Einstellung:					Glaubens-bekenntnis:														
Datum der Auftragung		Sachverhalt																	
26.1.45		I P - 06								AdSt. Osnabrück IV 1c- 2569/44									
w. wurde am 13.10.44 wegen Arbeitsbummelei für die Dauer von 8 Wochen in das AEL.-Ohrbeck eingewiesen. Am 9.1.45 ist er im Lager verstorben.																			
G. St. Nr. 14																			

e 1918

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name: (bei Frauen auch Geburtsname)										Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)									
Biczinski										II. 10.12.43									
Vorname: Johann										Personalakte:									
Geburtstag u.-ort: 17.6.22, Kalisch										Bildvermerk:									
Beruf: Schlosser, z.Zt. Arbeiter										Finger-Abdruck-Karte:									
Familienstand: led.										Schriftprobe:									
Staatsangehörigkeit: Polen																			
Dedi- Name: _____ Adress: _____																			
Politische Einstellung: Glaubensbekennnis: kath.																			
Datum der Rüftagung	IP ab	S a d v e r h a l t								Staatspolizeistelle Geschäftszeichen									
10.12.43	B. wurde am 22.11.43 festgenommen, weil er einen grössten Posten Brotmarken gestohlen und diese an seinen Bruder verschickt hat. Gegen B. ist Schutzhaft, Lagerstufe I, beantragt.								AdSt. Osnabrück II D - 4431/43										

Datum der Rüftagung	S a d v e r h a l t								Staatspolizeistelle Geschäftszeichen	
17.2.44	Gegen B. ist Schutzhaft bis auf weiteres verhängt. Er wird dem K ¹ . Neuengamme zugeführt.								Erg. Meldung ab	

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)



Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsehen)

Personalausk.:
22.1.40

Ja

Vorname: Edmund

15.8.41

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort: 5.11.1897 Spatenfelde

Bennien

Beruf: Lananarbeiter

Finger-Abdruck-Karte:

Familienstand: led.

Schriftprobe:

Staatsangehörigkeit: Polen

Vater- Name:

Adresse:

Politische Einstellung: Glaubensbekennnis: kath.

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

Datum der Auftragung	I P ab	S a d j u e r h a l t	
15.8.41		B. hatte bei dem Arbeitgeber wiederholt Milch und Eier entwendet. Die Verhandlungen sind am 15.8.41 der Amtsanwaltschaft Osnabrück abgegeben worden.	II E - 1839/41
16.10.41		B. wurde vom Amtsgericht Melle zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt.	
12.11.42		B. hatte seinen Arbeitgeber bedroht und ihn auch	G. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	S a d j u e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
5.1.43	täglich angegriffen. Es ist Überführung in ein KL. beantragt worden. Gegen B. ist Schutzhaft und Überführung in ein KL durch Erl. des RSHA. vom 17.12.42 - IV C 2 - 26675- angeordnet. Er wird mit dem nächsten Sammeltransport dem KL. Mauthausen überführt.	II D-1839/41-

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Gawla

II

Wohnung: (Zeit d. Eintragung eischen)

10.7.40.

Personalausle:
XXXXX WV.

Vorname: Andreas

Geburtsstag u. -ort: 24.12.21 Swierckow

Beruf: Landarbeiter

Familienstand: ledig

Staatsangehörigkeit: Pole

Dach- Name:
Adressse:Politische Einstellung: Glaubens-
bekennnis: kath.

Bildvermerk:

Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Datum der Auftragung	IP ab.	S a d i v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
10.7.40.	G. wurde festgenommen, weil er die ihm zugewiesene Arbeitsstelle bei einem Bauern in Ladbergen grundlos und ohne Genehmigung verlassen, und zwei weitere polnische Landarbeiter zur Flucht verleitet hat. Gegen ihn wurde Schutzhaft beantragt worden.		II D.1016/40.
31.7.40.	G. wurde am 28.7.40 dem KL. Sachsenhausen zugeführt. ^{ISU} W e n d e n .		II D.1016/40. Erg.M.ab. G. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	S a d i v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
6.10.40.	G. ist am 30.9.40 nach dem KL. Neuengamme überstellt worden.	II D.1016/40. Ergm. ab.

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Glazewski

II

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

5.2.42

Personalakte:

Ja

Vorname: Georg

Rütenbrock

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort: 30.4.21 Lomza

Beruf: Matrose

Finger-Abdruck-Karte:

Familienstand: led.

Schriftprobe:

Staatsangehörigkeit: Polen

Deck- Name:
Adressen:

Politische Einstellung: Glaubensbekennnis: kath.

Staatspolizeistelle
Gesäßtzeichen

Datum der Auftragung	I P ab	S a d p o e r h a l t	
5.2.42		G. hatte seine Arbeit vernachlässigt und sich betrunken und dann auch die Arbeiten verweigert ; er wurde festgenommen und auf 6 Wochen dem Arbeitserziehungslager Essen überstellt.	
20.3.42		G. wurde am 16.3.42 aus dem Arbeitserziehungslager entlassen uns seiner früheren Arbeitsstelle zugewiesen.	II E-17/42 wenden! 6. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	S a d p o e r h a l t	Staatspolizeistelle Gesäßtzeichen
24.3.43	Gegen den G. wird Schutzhafung und Unterbringung in ein KL. beantragt, weil er deutschfeindlich gesinnt ist.	II-D-17/42
5.5.43	Lt. Erlass des RSHA vom 27.4.43 wurde gegen G. Schutzhafung und Überführung in das KL. Auschwitz angeordnet.	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Iwanowski

Vorname: Franciszek

Geburtstag u. -ort: 9.8.16 Bukowiec

Beruf: Landarbeiter

Familienstand: ledig

Staatsangehörigkeit: Polen

Dedi- Name:
Adresse:

Politische
Einstellung:

Glaubens-
bekennnis: kath.

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

5.4.43

Klein-Dohren

Personalakte:

WV.

Bildvermerk:

Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

E. St. Nr. 1
wenden

Datum der Auftragung	IP ab	S a d p e t h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
5.4.43		I. wurde festgenommen, weil er andere im Lager Klein-Dohren wohnhafte u. an der gleichen Baustelle arbeiten= de Zivilpolen misshandelt hat. Außerdem hat er die Arbeit verweigert u. andere Polen durch hetzerische Re- densarten zur Arbeitsverweigerung bzw. zur Niederle- stellung der Arbeit aufgefordert. Es wurde Schutzhaftantrag stellt. I. wird mittels Sammeltransports von Meppen	II-D-976/43

Datum der Auftragung	S a d p e t h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
3.5.43	Gemäß Erlass des RSHA. v. 23.4.43 ist gegen I. Über- führung in das KL.-Mauthausen angeordnet. I. wird mit dem nächsten Sammeltransport in das KL.-über- stellt.	II-D-976/43

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

J ä g e r

II

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

10.8.36

Personalakte:

Wv.

Vorname:

M i c h a e l

Geburtstag u. -ort:

24.9.91 Karolin

Beruf:

Schlosser

Familienstand:

verh.

Staatsangehörigkeit:

Polen

Dach- Name:

Adresse:

Politische Einstellung:

Glaubens- bekenntnis: kath.

Bildvermerk:

Finger-Abdruck- Karte:

Schriftprobe:

Staatspolizeistelle

Geschäftszeichen

Datum der Auftragung

S a d u e r h a l t

24.8.36.

J. ist vom Landrat in Meppen als staatsfeindlich und unzuverlässig gemeldet worden.

2.8.40.

Durch Erlass des R.S.H.A. ist gegen J. die Schutzhaft angeordnet worden. Er wurde am 21.7.40 dem KL. Dachau zugeführt.

II D.232/40.

G. St. Nr. 14

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

G u z i k

II

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

8.10.41

Personalakte:

Vorname:

Jan

Geburtstag u. -ort:

3.6.

21.7.20 Radom

Bildvermerk:

Beruf:

Landarbeiter

Familienstand:

led.

Finger-Abdruck- Karte:

Staatsangehörigkeit:

Polen

Schriftprobe:

Dach- Name:

Adresse:

Politische Einstellung:

Glaubens- bekenntnis: kath.

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

Datum der Auftragung

I P ab

S a d u e r h a l t

8.10.41 G. hat seine Arbeiten verweigert, den Arbeitgeber tatsächlich angegriffen und ihn beleidigt. G. wurde festgenommen und beim RSHA Berlin Echthhaft und Überweisung in ein KL. beantragt.

II D-2230/41

25.11.41

Lt. FS. Erlass des RSHA vom 20.11.41 wurde gegen G. bis auf Weiteres Schutzhaft und Überweisung in das KL Neuengamme angeordnet. 4 C.2 H. NR.G.13633.

II D.2230/41

G. St. Nr. 14

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

Personalakte:

K u r s e j a

22.2.43

WV.

Vorname:

Macey

Schwege

Bildvermerk:

Geburtsort u. -zeit:

20.3.1922 in Zalesie

Finger-Abdruck-Karte:

Beruf:

Arbeiter

Schriftprobe:

Familienstand:

led.

Staatsangehörigkeit:

Polen

Dedi- Name:
Adresse:Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis:

kath.

Datum der Auftragung	I P ab.	S a d u e t h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
22.2.43	K. hatte des Öfteren seine Arbeit verweigert und seinem Bauern gegenüber ein freches Benehmen an den Tag gelegt, sich auch tödlich an ihn vergriffen. Er bestreitet diese Untaten nicht. Gegen K. wurde Schutzhaft und Überführung in ein KL. beantragt.	A.D.-Stelle Osnabrück II D-560/43.	
17.4.43	Gemäß Erl. des RSHA. v. 10.4.43 -IV C 2-Haft Nr. 31 383- wurde gegen K. Schutzhaft u. Überführung in ein	II-D-560/43 6. St. Nr. 14	

Datum der Auftragung	S a d u e t h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
	KL. angeordnet. K. wird mit dem nächsten Sammeltransport in das KL.-Mauthausen überführt.	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Jacobczak

Vorname: Josef

Geburtsstag u. -ort: 19.1.1912 Cienia

Beruf: Arbeiter

Familienstand: led.

Staatsangehörigkeit: Polen

Dedi- Name:
Adressse:Politische Einstellung: I P ab. Glaubens-
bekennnis: kath

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

5.5.43

Pol. Gef. Osnabrück

Personalakte:

Bildvermerk:

Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Datum
der Auftragung

G a d j u e t h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

8.5.43

J. steht im Verdacht sich Sinne der polnischen Widerstandsbewegung betätigt zu haben. Gegen J. wurde die Überführung in das Kl. Neuengamme angeordnet.

II E-1609/43

- 6. St. Nr. 14

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Kuszczynski,

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

29.7.43

Personalakte:

W. 20.8.

Bildvermerk:

Vorname: Jan

Geburtsstag u. -ort: 16.11.08 in Dobra

Beruf: Landarbeiter zuletzt
Torfarbeiter

Familienstand: led.

Staatsangehörigkeit: Polen

Dedi- Name:
Adressse:Politische Einstellung: I P ab. Glaubens-
bekennnis: rk.

Klostermoor II

Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Datum
der Auftragung

G a d j u e t h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

29.7.43

K. wurde am 4.7.43 festgenommen, weil er seine Arbeitsstelle eigenmächtig verlassen hatte und sich bettelnd umhertrieb, wobei er auch Lebensmitteldiebstähle ausgeführt hat. Er ist schon im Jahre 1942 wegen Kartoffeldiebstahls zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden.

II-D-2760/43

Es ist Überführung in ein Kl. anzuordnen.

16.8.43 K. ist mit dem nächsten Sammeltransport in das KL Sachsenhausen zu überstellen.

II-D-2760/43

Ergm. 13.8.43

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

Personalakte:

Lewandowski

4.12.43

Blldvermerk:

Vorname:

Zbigiew

Osnabrück

Finger-Abdruck-Karte:

Geburtsstag u. -ort:

29.7.13, Lemberg

Schriftprobe:

Beruf:

Student, z.Zt. Hilfsarbeiter

Familienstand:

led.

Staatsangehörigkeit:

Polen

Dedr. Name:
Adresse:Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis: kath.Staatspolizeistelle
GeschäftszeichenDatum
der Auftragung

IP ab

S a d u e r h a l t

AdSt. Osnabrück
II D -4009/43

4.12.43

Gegen L. wurde lt. Verfügung vom 20.5.43 Schutzhaft
beantragt. Gleichzeitig ist die Überführung in ein
KL. Lagerst. II anzurufen.
L. ist ehemals polnischer Kriegsgefangener. Er ist
fanatisch deutschfeindlich eingestellt.

6. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	S a d u e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
17.2.44	Gegen L. ist Sc utzhaft bis auf weiteres verhängt. Er wird dem Kl-Neuengamme zugeführt.	Erg. Meld. ab

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Lindemann

II

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

Personalaus.

137

19.1.43

Wv.
Ind.Kriegsgefangenen Teilla-
zarett in Thuine Krs.
Lingen

Bildmerk:

Vorname: Heinz

Geburtsstag u. -ort: 15.10.11 in Wiesbaden

Beruf: Buchdrucker

Familienstand: led.

Staatsangehörigkeit: R.D. ?

Deck- Name:
Nr. Adresse:Politische
Einstellung: Glaubens-
bekennnis: kath.Singer-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

Datum Auftragung	I P, ab, Sachverhalt	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
18.1.43	L. wurde als Sohn eines Kapellmeisters in Wiesbaden geboren und zog 1917 mit der Mutter nach Bromberg. Als Bromberg polnisch wurde, besuchte er die poln. Schulen und wurde auch zum poln. Heer eingezogen. L. hat sich somit mehr als Pole gefühlt. Er geriet in Gefangenschaft und soll einem KL. überführt werden, da er als fanatischer Pole dem Deutschen Reichs in	II D-113/42 g

G. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	Sachverhalt	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
25.2.43	seiner Freizeit nur Schaden zufügen könnte. Krankheits- halber wurde er in den Krankenbau des KL. Sachsen- hausen eingewiesen. Schutzhaftsantrag wurde nachträg- lich gestellt. Durch Erl. des RSHA. vom 20.2.43 wurde gegen L. nach- träglich Schutzhaft angeordnet. Seine Überführung in das KL. Sachsenhausen erfolgte am 3.2.43.	II D-113/42 g.



Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Ludwiczak

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

Personalakte: 138

Vorname:

Martin

10.9.42

Wv.

Geburtstag u. -ort:

30.1.15 Bernikau

Neuenkirchen, Kreis Melle.

Bildvermerk:

Beruf:

Landarbeiter

Finger-Abdruck-Karte:

Familienstand:

ledig

Schriftprobe:

Staatsangehörigkeit:

Pole

Dach- Name:
Adresse:Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis: kath.Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

Datum der Auftragung	IP ab.	S a c h v e r h a l t	
10.9.42.		L. ist überführt und geständig im Juli 1942 an seinen in Posen wohnenden Bruder einen Brief staatsabträglichen Inhalts geschrieben zu haben. In diesem Brief ermahnt er seinen Bruder auf seiner Arbeitsstelle auszuhalten, auch wenn er dort nicht gut behandelt wird, weil nach dem Kriege für die Polen auch bessere Zeiten kommen werden. Er wollte zum Ausdruck bringen,	II D.2550/42. G. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	S a c h v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
----------------------	-----------------------	-----------------------------------------

2.10.42	dass Deutschland den Krieg verlieren und Polen wieder ein selbstständiger Staat wird. Gegen ihn ist Schutzhaft und Überführung in ein KL. beantragt worden. Gemäss Erl. des RSHA. vom 22.9.42 ist für den L. Schutzhaft bis auf Weiteres angeordnet worden. Er wird dem KL.-Sachsenhausen überführt.	II D-2550/42
---------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

II

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

Personalakte:

Pajonk

3.9.41

Vorname:

Joseph

Himmern Kr. Melle

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort:

13.3.22 Pawlow

Beruf:

Landarbeiter

Familienstand:

led.

Finger-Abdruck-Karte

Staatsangehörigkeit:

Polen

Deck- Name:

Adresse:

Schriftprobe:

Politische Einstellung:

Glaubens- bekenntnis: kath.

Datum der Auftragung

IP ab

S a d u e r h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

3.9.41

P. hat sich seinem Arbeitgeber im staatsfeindlichen Sinne geäussert und diesen auch bedroht. Auch war er Fädelsführer bei Polenversmmlungen und Hetzer gegen die Deutschen.

P. wurde festgenommen und ist Schutzhaf und Überweisung in ein KL beantragt. Schutzhaf und Überweisung in das KL. Neuengamme ist angeordnet. FS.Erl.v.9.9.41 -IV c

2 Haft. Nr. P. 9003

II D 1639/41

6. St. Nr. 14

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

II

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

Personalakte:

Rakovsky

24.9.41

ja

Vorname:

Bolaslew

Kl. Dohren Krs. Meppen

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort:

15.9.16 zu Przespslew Krs.
Kalisch

Beruf:

Landarbeiter

Finger-Abdruck-Karte

Familienstand:

ledig

Schriftprobe:

Staatsangehörigkeit:

Pole

Deck- Name:
Adresse:

Politische Einstellung:

Glaubens- bekenntnis: Kath.

Datum der Auftragung

IP ab

S a d u e r h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

24.9.41

R. wurde festgenommen, weil er Briefe staatsfeindlichen Inhalts geschrieben hatte. Auch forderte er die im Lager anwesenden Polen auf zur Sabotage. Schutzhaf und Überweisung in ein KL. Lager ist in Berlin beantragt worden.

41

3.10.41

Gemass Erlass v. 1.10.41 IV C 2 Haft Nr. R.9037 ist gegen R. Schutzhaf und Überweisung in das KL.Sachsenhausen angeordnet.

6. St. Nr. 14

II

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

Personalakte:

140

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

R e l i g s z a k

4.6.42

Vorname:

J o s e f

Melle

Bildvermerk:

Geburtstag u.-ort: 12.1.1915 Seehofen

Beruf: Arbeiter

Familienstand: led.

Staatsangehörigkeit: Polen

Finger-Abdruck-Karte:

D - Name:
Adresse:

Politische Einstellung: Glaubensbekennnis: kath.

Schriftprobe:

Datum der Auftragung

I P ab

S a d j v e r t h a l t

Staatspolizeistelle
Geschaftszeichen

4.6.42

P. hatte seine Arbeiten vernachlässigt und die Arbeit dann auch eingestellt. Erhatte auch die andern poln. Arbeiter aufgewiegt zur Niederlegung der Arbeit. P. wurde festgenommen und beim RSHA. Schuthaft und Überweisung in ein KL. beantragt. Gem FS.Erl.vom 2.6.42 wurde Schutzhaf und Überweisung in das KL. Buchenwald angeordnet.

II D-962/42

6. St. Nr. 14

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

II

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

Personalakte:

M y s o y n a k i

19.6.42

Name:

Wladislaw

Apeldorn

Bildvermerk:

Geburtstag u.-ort: 22. 1.19 Gut Mazken

Beruf: Arbeiter

Familienstand: led.

Staatsangehörigkeit: Polen

Finger-Abdruck-Karte:

D - Name:
Adresse:

Politische Einstellung: Glaubensbekennnis: kath.

Schriftprobe:

Datum der Auftragung

I P ab

S a d j v e r t h a l t

Staatspolizeistelle
Geschaftszeichen

19.6.42

M. hatte seine Arbeiten vernachlässigt und sich in staatsabträglichem und hetzerischer Art geäussert. Er wurde festgenommen und beim RSHA. Schuthaft und Unterbringung in ein KL. beantragt.

II D- 1742/42

21.8.42 Das RSHA. hat über M. Schutzhaf und Überweisung in ein KL. verhängt.

6. St. Nr. 14

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Panek



Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

17.2.40

Personalakte:
WVX

Ja.

Vorname:

Francizek

Geburtstag u. -ort:

24.4.14 Wielgie

Bildvermerk:

Beruf:

Landarbeiter

Finger-Abdruck-Karte:

Familienstand:

ledig

Schriftprobe:

Staatsangehörigkeit:

Polen

Deut. Name:

Adresse:

Politische Einstellung: Glaubens- kath. bekenntnis:

Datum der Auftragung	IP ab.	S a d j u e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
17.2.40	P. wurde am 15.2.40 festgenommen, weil er seine ihm zugewiesene Arbeitsstelle unerlaubt verlassen hat. Er wird dem Amtsgericht zwecks Erlass eines Haftbefehls zugeführt.		II E.216/40.
20.5.40.	P. wurde am 12.4.40 vom Amtsgericht Osnabrück, wegen Vergehens gegen die VO. über die Beschränkung des Arbeitsplatzwechsels zu 3 Monaten Gefängnis und den Kosten des Verfahrens verurteilt. Aktz. III Ds.26/40.		II E.216/40.

G. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	S a d j u e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
30.5.40.	P. wurde am 24.5.40. aus dem Gerichtsgefängnis nach Verbüßung einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten entl. Er wurde zunächst dem Polizeigefängnis zugeführt und am 25.5.40 dem Arbeitsamt zur Verfügung gestellt.	II E.216/40.
30.11.40.	P. wurde am 15.11.40 festgenommen, weil er trotz staatspolizeilicher Warnung wiederholt seine Arbeit schlecht ausgeführt und verweigert hat. Gegen ihn ist Schutzhaft und Unterbringung in ein KL. beantragt worden.	II D.216/40. Ergm. ab.
1.1.41.	Gemäß Erlaß des R.S.H.A. vom 20.12.40, ist gegen P. die Schutzhaft angeordnet worden. Er wird demnächst dem KL. Neuengamme zugeführt.	II D.216/40. Ergm. ab.

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Pawlak

Wohnung (Zeit der Eintragung einsetzen)

5.1.43

Personalakte:

ja

Vorname:

Stanislaw

Stanislaw
Eversburg

Bildvermerk:

Geburtsstag u. -ort:

20.5.1920 in Bialystock

Beruf:

Arbeiter

Familienstand:

verh.

Finger-Abdruck-
Karte:

Staatsangehörigkeit:

Polen

Schriftprobe:

Dach- Name:
Adresse:Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis: kath.Staatspolizeistelle
Gesäßtzeidien

Datum der Auftragung	S a d u e r h a l t	II E-4397/42
5.1.43	P. hatte seine Arbeitsstelle eigenmächtig verlassen und zu seiner Frau gefahren. Er wurde festgenommen und auf eigene Kosten nach hier zurückgeschickt. Vorlist nichts weiter zu veranlassen.	
29.1.43	P. hatte seine Arbeitsstelle erneut verlassen und war nach Ausübung eines Diebstahls flüchtig. Am 15.1.43 wurde er von der Stapoleit. Hamburg festgenommen u.	6. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	S a d u e r h a l t	Staatspolizeistelle Gesäßtzeidien
	einem KL. überstellt.	

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsehen)

Personalakte:

Ja

P r i c a

14.3.42

Vorname: H e n r y k

Einhause

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort: 22.11.17 Chechlo

Beruf: Landarbeiter

Finger-Abdruck-Karte:

Familienstand: xxxxx led.

Staatsangehörigkeit: Polen

Schriftprobe:

Denk- Name:
Adress:

Politische Einstellung: Glaubens-
bekennnis: kath

Datum
der Auftragung

I P ab

S a d p o e r h a l t

Staatspolizeistelle
Gesäßzeichen

14.3.42 an Verwandte in Polen/
F. hatte in einem Briefe über Deutschland in ganz ge-
hässiger Weise xxxxx hergezogen .Auch hatte er wieder-
holt seine Abbeiten vernachlässigt.Er wurde festge-
nommen und beim RSHA. Schutzhaft und Überweisung in
ein KL. beantragt.

II D-308/42

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

II

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsehen)

Personalakte:

P r y c a

16.4.42

Vorname: H e n r y k

Oberlangen

i.A.Ahrens

Geburtstag u. -ort: 22.11. 17 Chechlo

Beruf: Arbeiter

Bildvermerk:

Familienstand: led.

Finger-Abdruck-Karte:

Staatsangehörigkeit: Polen

Schriftprobe:

Denk- Name:
Adress:

Politische Einstellung: Glaubens-
bekennnis: kath.

Datum
der Auftragung

I P ab

S a d p o e r h a l t

Staatspolizeistelle
Gesäßzeichen

15.4.42 P. hatte den kath. Gottesdienst mit den Deutschen zu-
sammen besucht, obgleich er wusste ,das dieses verbo-
ten war.Auch hatte er versteckt das P. getragen.Er
wurde in drei wöchentliche Schutzhaft genommen.

II E-161/42

23.4.42 P. wurde lt. FS.Erl. vom 17.4.42 in Schutzhaft genom-
men und dem Kl. Buchenwald zugewiesen weil er durch
einen in seine Heimat gerichteten Brief den Widerstands-
geist der polnischen Bevölkerung zu beleben versucht

II D-308/42

6.5t Nr 14

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)



Wohnung: (Zeit d. Eintagung einsetzen)

Personalakte:

R o s

2.7.1941

Ja

Vorname:

Piotre, Peter,

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort: 29.6.13 in Kolonya-Olszegacie
O/S.

Beruf:

Anstreicher

Finger-Abdruck-
Karte:

Familienstand:

ledig

Schriftprobe:

Staatsangehörigkeit:

Pole

Dach-

Name:

Adresse:

Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis: kath.Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

Datum der Auftragung	S a d i v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
2.7.41	R. soll auf seiner Arbeitsstelle schlecht gearbeitet haben und und' auch den Bauern Ferth bedroht haben. R. wurde nach zweitägiger Haft am 26.6.41 entlassen und einem andern Bauern zur Arbeit überwiesen; er wurde schriftlich nach seiner Entlassung gewarnt.	Stapo Osnabrück II E-1354/41
9.1.43	R. hatte seine Arbeitsstelle eigenmächtig verl. und	II E-4216/42

G. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	S a d i v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
2.2.43	wollte vom Arbeitsamt anderweitig vermittelt werden. Da er seine Stelle schon drei mal gewechselt hat, wurde er festgenommen und dem AEL. Mülheim für 6 Wochen überstellt. R. wurde vom AEL. am 22.1.43 auf unbestimmte Zeit dem II E-4216/42 KL. Buchenwald überführt.	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

S l o d o w y

II

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

21.3.41.

Personalakte:

Siehe Akte
Franz
Rupiczak. 145

Vorname:

A d a m

Geburtstag u. -ort:

25.11.17 Stettin Słodk

Bildvermerk:

Beruf:

Arbeiter

Finger-Abdruck-Karte:

Familienstand:

ledig

Schriftprobe:

Staatsangehörigkeit: Pole

Dekr. Name:

Adresse:

Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis: kath.Staatspolizeistelle
GeschäftszeichenDatum
der Auftragung

IP ab.

S a d u e r h a l t

6. St. Nr. 14

21.3.41. S. hatte am 26.12.40 seine Arbeitsstelle im Schwegermoor unberechtigt verlassen. Er wurde kurz darauf von der Kripo Frankfurt/Oder festgenommen und dem Arbeitslager Wollheide bei Berlin zugeführt. Am 9.3.41 wurde er der Stapo Osnabrück überstellt. Nach verantwortl. Vernehmung und ernstlicher Warnung, wurde er der Moorzentrale Schwegermoor wieder zur Verfügung gestellt. II E. 2/41.

Datum der Auftragung	S a d u e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
20.2.43	S. wurde wegen Arbeitssabotage auf Grund des Erl. d. Erl. des Chefs der Sipo.u.d.SD. auf unbestimmte Zeit dem KL. Wewelsburg zugeführt.	II E-2/41

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

S l o d o w j

Vorname:

Eduard

Geburtstag u. -ort:

22.12.22 Stock

Beruf:

Torfarbeiter

Familienstand:

led.

Staatsangehörigkeit:

Polen

Dekr- Name:
Adresse:Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis: kath.

146

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

30.5.42

Schwege

Personalakte:

Ja

Bildvermerk:

Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Datum der Auftragung	I P ab	S a d i v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
30.5.42		S. hatte seine Arbeiten eingestellt und weigerte sich diese aufzunehmen ; er wurde festgenommen und für die Dauer von 6 Wochen dem Arbeitserziehungslager Gladbeck überstellt. S. wurde am 9.5.42 aus dem Arbeitserziehungslager entlassen und dem Arbeitsamt zur Verfügung gestellt.	II e-617/42
5.2.43		S. wurde wegen Arbeitssabotage auf Grund des Erl.des	6. St Nr 14

Datum der Auftragung	S a d i v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
	Chefs der Sipo.u.d.SD. am 17.12.42 auf unbestimmte Zeit dem KL.Wewelsburg zugeführt.	II E-617/42

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Name: (bei Frauen auch Geburtsname)								
S o c h a y								
Vorname: Stanislaw								
Geburtstag u. -ort: 22.5.17 Kamierz								
Beruf: Landarbeiter								
Familienstand: ledig								
Staatsangehörigkeit: Polen								
Deck- Name: Adresse:								
Politische Einstellung:		Glaubens- bekennnis: kath.						

II

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

2.9.41

Personalakte:

Ja

Gr. Mimmelage

Bildvermerk:

Finger-Abdruck-
Karte

Schreibprobe:

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

Datum der Auftragung	I P ab. S a d j u e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
2.9.41	S. hat wiederholt sich beim Ausgang ohne das P- gezeigt ,er ist dieserhalb wiederholt vom Landrat Bersembrück bestraft worden,er wurde erneut ernstlich gewarnt.	II E-1917/41
25.8.42	S.wurde festgenommen weil er die Arbeiten verweigert und sich aufsässig gegen seinen Arbeitgeber benommen. auch hatte er diesen mit einem Messer bedroht.Beim RSHA. wurde Schutzhaft und Überweisung in ein KL.beantragt.	6.SL Nr. 14

Datum der Auftragung	S a d j u e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
16.9.42.	Gegen S. ist vom RSHA. Schutzhaft und Überführung in ein KL. angeordnet worden. Er wird demnächst in das KL. Buchenwald überführt werden.	II D.1917/42 Erg.M.ab.

II

Name (bei Frauen auch Geburtsname)

Stachowski

Vorname:

Floria

Geburtsstag u. -ort:

20.10.07 Wartenscheid

Beruf:

Arbeiter

Familienstand:

verh.

Staatsangehörigkeit:

Polen

Dochr. Name:
Adresse:Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis: kath.

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

24.1.42

Personalakte:

Ja

Schwege

Bildvermerk:

Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Datum der Auftragung	S a d i v e r h a l t	Staatspolizeistelle Gesäßtzeichen
24.1.42	St. hatte seine Arbeiten vernachlässigt und dann auch dieselben eingestellt. Er wurde festgenommen und auf 6 Wochen dem Arbeitserziehungslager Essen überstellt.	II E-2721/41
14.2.42	St. wurde am 31.1.42 aus dem Arbeitserziehungslager entlassen und dem Arbeitsamt übergeben.	
29.10.42	St. meckerte fortwährend und meldete sich krank, so dass ihn seit Arbeitgeber nicht mehr beschäftigen	6. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	S a d i v e r h a l t	Staatspolizeistelle Gesäßtzeichen
14.12.42.	wollte. Da die 6 Wochen AE.-Lager keinen Eindruck auf ihn gemacht haben, wurde nun Schutzhaftantrag gestellt. Gegen St. wurde vom RSHA. Schutzhaft und Überführung in das KL. Neuengamme angeordnet. Er wird demnächst nach dort überführt.	II D-2721/421 II D.2721/41. Erg.M. ab.

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

II

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

Personalakte:

S t a s i a k

Vorname:

Josef

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort:

23.2.20 in Krawica-Zaword

Finger-Abdruck-Karte:

Beruf:

Arbeiter

Schriftprobe:

Familienstand:

Staatsangehörigkeit:

Pole

Falls der Flüchtige nach dem Fluchttag erneut in Drehzettel fällt, sofort dem Polizeipräsidium Hauptamt V, Zentralde-Verbindungskarte Mitteilung zu machen.

Vor-Name:
Adresse:Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis: kath.Datum
der Auftragung

I P a b.

S a d j u e r h a l t

Staatspolizei-leit-stelle
Geschäftszeichen

7.5.42

Flüchtiger polnischer Arbeiter!Hat am 4.4.42 seinen Arbeitsplatz in Melle
Kreis Melle unerlaubt verlassen.

Letzter Heimatwohnort: Krawica-Zaword

Kreis: Kalisch Distrikt:
bzw. Reg. Bez. Litzmannstadt

Fahndungsmaßnahmen sind eingeleitet.

Stapo

II E - 1276/42

6.St. Nr. 14a.

Datum
der Auftragung

S a d j u e r h a l t

Staatspolizei-leit-stelle
Geschäftszeichen

26.1.43

St. wurde am 7.1.43 in Biesenbach festgenommen und
der hies. Dienststelle überstellt. Gem. des Erl.d.
Chefs der Sipo.u.d.SD. wird er einem KL. überwiesen.
Das Arbeitsamt erhielt Kenntnis.

II E-3888/42

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

S t e m p i e n

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

Personalakte:

Ja.

Vorname:

J o s e f

15.2.41.

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort:

5.8.12 Zebin

Kreute, Kr. Dannenberg.

Finger-Abdruck-Karte

Beruf:

Landarbeiter

Familienstand:

ledig

Staatsangehörigkeit:

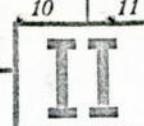
Pole

Schriftprobe:

Deck- Name:
Adresse:Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis: kath.

Datum der Auftragung	IP ab.	S a d j u e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
5.2.41.		St. wurde am 3.2.41 festgenommen, weil er seine Arbeitsstelle am 19.12.40 grundlos und unberechtigt verlassen hatte. Nach verantw. Vernehmung und ernstlicher Warnung, wurde er am 11.2.41 wieder entlassen und dem Arbeitsamt zwecks weiterer Vermittelung zur Verfügung gestellt.	II E.1894/40.
10.6.41.		St. wurde am 3.6.41 ohne das vorgeschriebene "P" angetroffen und vorläufig festgenommen. Ferner	II E.1158/41 Ergm. ab.

Datum der Auftragung	S a d j u e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
27.1.43	hatte er ohne behördliche Genehmigung seinen Wohnort verlassen. Nach verantwortlicher Vernehmung und ernstlicher Warnung, wurde er am 6.6.41 wieder entlassen. St. wurde vom Landr. Bersenbrück mit RM 21,-- bestraft, weil er nach 20,00 Uhr nicht in der Unterkunft war.	II E-2720/41
2.12.43	St. wurde am 22.11.43 erneut festgenommen, weil er die Arbeit verweigerte und seinem Arbeitgeber gegenüber frech auftrat. In der Umgebung beschäftigte Polenhetzer gegen Deutschland auf. Lt. Verfügung vom 20.5.43 ist gegen S. Schutzhaft beantragt. Gleichzeitig ist gegen S. die Überführung in ein KL Lagerst. II anzuordnen.	II D-2720/43
13.12.43	St. wurde vom Landrat Bersenbrück mit RM 25,20 bestraft, weil er seine Unterkunft verlassen hatte.	
17.2.44	Gegen St. ist Schutzhaft bis auf weiteres verhängt. Er wird dem Kl-Neuengamme zugeführt.	Erg. Meld. ab



Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

S u s s

Wohnung: (Zeit der Eingang einsetzen)

Personalakte:

ja

Vorname:

Tadeus

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort:

16.10.20 in Warschau

Beruf:

Lagerarbeiter

Finger-Abdruck-Karte:

Familienstand:

ledig

Staatsangehörigkeit: Pole

falls der Flüchtige nach dem Fluchtzeitpunkt in Erholung ist, ist
es auf eine Reisebestätigungshauptamt
mit V. Antrag die Fahndungskartei
zu melden.

Schriftprobe:

Dach- Name:
Adresse:Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis: kath.

Datum der Auftragung	S a d j v e r h a l t	Staatspolizei-leit-stelle Geschäftszeichen
21.4.42	<u>Flüchtiger polnischer Arbeiter!</u> Hat am 30.3.42 seinen Arbeitsplatz in Osnabrück Kreis Osnabrück unerlaubt verlassen. Letzter Heimatwohnort: Warschau, Zielnastr. 29 Kreis: Warschau Distrikt: Warschau bzw. Reg. Bez. Fahndungsmaßnahmen sind eingeleitet.	Stapo II E - 149/42. G.St. Nr. 14a.

Datum der Auftragung	S a d j v e r h a l t	Staatspolizei-leit-stelle Geschäftszeichen
2.9.42	S. konnte in seinem Heimatort nicht ermittelt werden.	II E-149/42
21.1.43	S. wurde in Warschau festgenommen und am 25.11.42 dem AEL. Soldau überführt. Lt. Mitteilung des AEL. Soldau ist S.lt. Verfg. der Stapoleit.Königsberg/Pr. unter Bezugnahme auf den Erl. des Chefs der Sipo.u.d. SD. aus dem AEL.Soldau entlassen und am 13.1.43 dem Kl. Stutthof überstellt.	II E-149/42

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Personalakte:

102

Tuminski

10.12.43

Vorname:

Jerzy

Osnabrück

Geburtsstag u.-ort:

14.7.1923, Warschau

Pol.-Gefängnis

Beruf:

Buchdrucker

Bildvermerk:

Familienstand:

Finger-Abdruck-Karte:

led.

Staatsangehörigkeit:

Schriftprobe:

Polen

Dedr. Name:

Adressse:

Politische Einstellung:

Glaubensbekennnis:

Staatspolizeistelle
Gesäßtzeichen

Datum der Auftragung

IP ab

S a d v e r h a l t

10.12.43

T. ist deutschfeindlich eingestellt. Seinem Arbeitgeber gegenüber häuserte er, sein Haus müsse abbrennen und er müsse den Kopf abhaben. Gegen T. ist Schutzhaft, Lagerstufe III, beantragt.

adSt. Osnabrück
II D - 4631/43

G. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	S a d v e r h a l t	Staatspolizeistelle Gesäßtzeichen
17.2.44	Gegen T. ist Schutzhaft bis auf weiteres verhängt. Er wird dem KL-Mauthausen zur Verbüfung der Schutzhaft zugeführt.	Erg. Mel. ab

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)



Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

Personalausle:

Zawadski

3.7.41

Vorname: Francziczek

Brmsche

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort: 4.4.21 Brunow Kr Radom

Beruf: Landarbeiter

Familienstand: led.

finger-Abdruck-Karte:

Staatsangehörigkeit: Pole

Schriftprobe:

Dekr. Name:
Adresse:

Politische Einstellung: Glaubensbekennnis: kath.

Datum der Auftragung IP Karte ab. Sachverhalt

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

3.7.41. Z. wurde am 21.6.41 vorläufig festgenommen und am 2.7.41 dem Amtsgericht Osnabrück zugeführt mit dem Ersuchen um Erlass eines Haftbefehls. Z. hat eine trockene Grasfläche von 2000 qm in Brand gesetzt, wodurch erheblicher Schaden entstanden ist.

Stapo Osnabr.
II E -1207/41

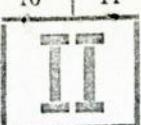
G. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	Sachverhalt	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
12.9.41	Z. wurde durch Urteil der Strafkammer Osnabrück vom 7.8.41 zu 2 Monaten Gefängnis und 2 Wochen Haft verurteilt. Er wurde nach Strafverbüßung seiner früheren Arbeitsstelle wieder überstellt.	II 1209-44 1207/41
13.4.44	Z. wurde am 14.2.44 erneut wegen Diebstahls festgenommen. Erg. Mel. ab Schutzhaft ist beantragt	II D-790/44
14.4.44	Z. wird mit dem nächsten Sammeltransport in das KL.-Neuengamme überführt.	IV 6 b - 790/44

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)	II	Wohnung: (Zeit der Eintragung einsehen)	Personalakte:
Zaydler		4.9.41	Ja
Vorname: Caeſlaus		Samern	Bildvermerk:
Geburtstag u. -ort: 8.7.15 Zawiezcie			
Beruf: Landarbeiter			
Familienstand: ledig			Zinger-Abdruck-Karte
Staatsangehörigkeit: Polen			
Dach- Name: Name: Adresse:			Schriftprobe:
Politische Einstellung:	Glaubens- bekennnis:kath		

Datum der Auftragung	I P ab	S a c h v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
4.9.41		Z. hatte sich einer deutschen Volksgenossin unsittlich genähert und sich auch Nahrungsmittel von seinem Arbeitgeber angeeignet, er wurde festgenommen und nach einer Haft von 21 Tagen wieder entlassen, vernommen, gewarnt und einer anderen Arbeitsstelle übermittelt.	II E-1895 /41
10.11.41		Z. hatte wiederum seine Arbeit vernachlässigt und verweigert, er wurde festgenommen und dem Arbeitserziehungslager Fasan auf 6 Monate überstellt.	G.S.L. Nr. 14

Datum der Auftragung	S a c h v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
5.1.42	Z. wurde am 15.12.41 aus dem Arbeitserziehungslager entlassen und dem Arbeitsamt übergeben.	
5.11.43	Z. wurde am 26.10.43 festgenommen, weil er die Arbeit verweigerte und seinem Arbeitgeber gegenüber ein sehr freches Benehmen an den Tag legte, außerdem ist er des Diebstahls überführt. Schutzhaf und Überführung in Kl. ist beantragt.	II D-1895/41
17.2.44	Gegen Z- ist Kl bis auf weiteres verhängt. Er wird dem KL-Neuengamme zugführt.	Erg- Mel. a



Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

Personalakte:

Siehe Akte

Thomas

Wojdala.

11.9.40.

Rabber bei Fa.Klausing.

Bildvermerk:

Finger-Abdruck-Karte:

Schriftprobe:

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Z b i r e k

Vorname:

B r o n i s l a w

Geburtstag u. -ort:

9.1.17 Milkowie

Beruf:

Arbeiter

Familienstand:

verh.

Staatsangehörigkeit:

Pole

Deck- Name:

Adressen:

Politische Einstellung:

Glaubens- bekenntnis: kath.

Staatspolizeistelle

Geschäftszeichen

Datum Auftragung	I F ab	S a d u e r h a l t	
11.9.40.	Z. wurde am 2.9.40 festgenommen, weil er sich derart betrunken hatte, dass er nicht in der Lage war seine Arbeit zu verrichten. Er wurde nach einer Haftdauer von 8 Tagen wieder entlassen.		II E.1367/40.
24.3.42	Z. hatte wiederholt seine Arbeiten vernachlässigt und g eine dort arbeitende Polin mit dem Tode bedroht; er wurde festgenommen, in das Arbeitserziehungslager konn- er nicht auf genommen werden weil er verlaust war, er		G. St. Nr. 14

Datum Auftragung	S a d u e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
20.3.42	er ausserdem krank, daher kam er nach Rabber zur Entlassung. Z. ist mehrfach in Erscheinung getreten, beim Einsatz nach dem letzten Fliegeralarm hat er sich des Diebstahls schuldig gemacht, er wurde festgenommen und beim RSHA. Schutzhaft und Überweisung in ein KL. beantragt.	II E-559/4
1.9.42.	Gegen Z. ist vom RSHA die Schutzhaft und Überführung in ein KL. angeordnet worden.	II D.559/42. Erg.M. ab.

1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)
Tschornow

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)
5.6.43

Personalakte:

156

Vorname: Iwan

Bauer Huesmann,
i. Hartmann-Lohbeck

Bildvermerk:

Geburtsstag u. -ort: 1.5.26 Kamenets-Podolsky

Beruf: Landarbeiter

Familienstand: led.

Finger-Abdruck-Karte:

Staatsangehörigkeit: Ukrainer

Schriftprobe:

Direkt-Name:
Adresse:

Politische Einstellung: Glaubensbekennnis: kath.

Datum der Auftragung	IP ab	S a m v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszichen
6.43		T. wurde am 27.5.43 festgenommen, weil er sich des Diebstahls schuldig gemacht hatte. Gegen T. soll Schutzhaft und Unterbringung in ein KL. beantragt werden.	II-D-1982/43 A.D.Stelle Osnabrück.
23.6.43		T. wird mit dem nächsten Sammeltransport in das KL -Neuengamme zum Arbeitseinsatz überstellt.	II-D-1982/43

6. St. Nr. 14

1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)
Nowicki,

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)
1.6.43

Personalakte:

Vorname: Edmund

Bauer Kottmoyer
in Bonnion/Kr. Melle

WV.

Geburtsstag u. -ort: 19.12.15 in Posen

Beruf: Landarbeiter

Familienstand: led.

Staatsangehörigkeit: Polen

Direkt-Name:
Adresse:

Politische Einstellung: Glaubensbekennnis: kath.

Datum der Auftragung	IP ab	S a m v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszichen
1.6.43		N. wurde am 28.5.43 festgenommen, weil er sich des Diebstahls schuldig gemacht hatte. Auf Grund des Erl. des GeFs der Sipo u.d.SD, soll N. einem KL. überstellt werden.	II-E-2019/43 A.D.Stelle Osnabrück
26.6.43		N. wird mit dem nächsten Sammeltransport in das KL. Neuengamme überstellt.	II-D-2019/43

6. St. Nr. 14

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

II

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

Personalakte:

G o r e c k i

9.2.43

Vorname: Viktor

Geburtstag u. -ort: 25.2.15

Beruf: Arbeiter

Familienstand:

Staatsangehörigkeit:

Polen

Dedr- Name:
Adressen:

Politische Einstellung:

Glaubens-
bekennnis:

Bildvermerk:

Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Datum
der Auftragung

SP ab.

Sa d u e r t h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

9.2.43

G. wurde wegen Arbeitssabotage für unbestimmte Zeit
einem KL. überstellt.A.D.-Stelle
Osnabrück.
II E- 139/43

G. St. Nr. 14

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

II

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

Personalakte:

B a n a s z

9.2.43

Vorname:

Leschick

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort:

15.4.26

Finger-Abdruck-
Karte:

Beruf:

Arbeiter

Schriftprobe:

Familienstand:

Staatsangehörigkeit:

Polen

Dedr- Name:
Adressen:

Politische Einstellung:

Glaubens-
bekennnis:Staatspolizeistelle
GeschäftszeichenDatum
der Auftragung

SP ab.

Sa d u e r t h a l t

9.2.43

B. wurde wegen Arbeitssabotage für unbestimmte Zeit
einem KL. überstellt.A.D.-Stelle
Osnabrück.
II E- 139/43

G. St. Nr. 14

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

S o l e w s k i

II

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

Personalakte:

10.2.43

Vorname: Marian

Geburtstag u. -ort: 9.12.16

Beruf: Arbeiter

Familienstand:

Staatsangehörigkeit: Polen

Dedi- Name:
Adressen:Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis:

Bildvermerk:

Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Datum der Auftragung	I P ab.	S a d u e r t h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
10.2.43		S. wurde wegen Arbeitssabotage für unbestimmte Zeit einem KL. überstellt.	A.D.-Stelle Osnabrück II E-139/43

6. St. Nr. 14

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

K r y c i n s k i

II

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

Personalakte:

9.2.43

Vorname:

Stefan

Geburtstag u. -ort:

6.4.11

Beruf: Arbeiter

Familienstand:

Staatsangehörigkeit:

Polen

Dedi- Name:
Adressen:Politische
Einstellung:

Bildvermerk:

Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Datum der Auftragung	I P ab.	S a d u e r t h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
9.2.43		K. wurde wegen Arbeitssabotage für unbestimmte Zeit einem KL. überstellt.	A.D.-Stelle Osnabrück II E-139/43

6. St. Nr. 14

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Wasilewski

II

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

lo.2.43

Personalakte:

Bildvermerk:

Finger-Abdruck-Karte:

Schriftprobe:

Vorname:

Czeslaus

Geburtstag u. -ort: 12.7.21

Beruf: Arbeiter

Familienstand:

Staatsangehörigkeit:

Polen

Dedi- Name:
-Adresse:Politische Einstellung: Glaubens-
bekennnis:Datum
der Auftragung

I P ab.

S a d u e r h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

lo.2.43

W. wurde wegen Arbeitssabotage für unbestimmte Zeit
einem KL. überstellt.

A.D.-Stelle

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

G. St. Nr. 14

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Szewczyk

II

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

lo.2.43

Personalakte:

Bildvermerk:

Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Vorname:

Siegmund

Geburtstag u. -ort:

15.8.6.11

Beruf: Arbeiter

Familienstand:

Staatsangehörigkeit:

Polen

Dedi- Name:
-Adresse:Politische Einstellung: Glaubens-
bekennnis:Datum
der Auftragung

I P ab.

S a d u e r h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

lo.2.43

S. wurde wegen Arbeitssabotage für unbestimmte Zeit
einem KL. überstellt.A.D.-Stelle
Osnabrück
II E-139/43

159

G. St. Nr. 14

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Lawrinenko

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

9.11.43

Personalakte:

Vorname:

Andrey

Haltern i.W.

Bildvermerk:

Geburtsstag u.-ort:

15.12.24, Patrobka

Beruf:

Arbeiter

Familienstand:

led.

Staatsangehörigkeit:

Russland

Finger-Abdruck-Karte:

Vecht-
Name:
Adresse:Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis:

ohne

Schriftprobe:

Datum der Auftragung	IP ab	Sachverhalt	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
9.11.43		L. wurde am 27.7.42 festgenommen, weil er seine Arbeitsstelle unerlaubt verlassen hatte und sich mit noch 2 anderen Russen umhertrieb. L. wurde am 5.8.42 dem KL. Neuengamme überstellt. Lt. Mitteilung des KL. Neuengamme ist L am 20.12.42 dort verstorbene.	II D 2417/42

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

II

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

Personalakte:

Kasmirtschuk

24.9.42

Bildvermerk:

Vorname:

Andrej

Geburtsstag u. -ort:

07

Finger-Abdruck-Karte:

Beruf: Arbeiter

Familienstand:

Staatsangehörigkeit: Russe

Schriftprobe:

Deck- Name:
Adresse:Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis:Datum
der Auftragung

S a d u e r h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

24.9.42 K. hatte eigenmächtig seine Arbeitsstelle verlassen ; II E - 2450/42 er wurde festgenommen und dem KL.-Neuengamme überführt. Lt, Mitteilung des KL. vom 5.9.42 ist K. dort selbst verstorben.



Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Dergatsch

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

Personalakte:

161
ja

Vorname:

Nikolei

17.11.43

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort:

10.4.26, Businikowata

Osnabrück

Finger-Abdruck-Karte:

Beruf:

Arbeiter

Familienstand:

?

Staatsangehörigkeit:

Russland

Schriftprobe:

Name:

Vorname:

Adresse:

Politische
Stellung:Glaubens-
bekennnis:

kath.

Staatspolizeistelle
GeschäftsstelleDatum
der Auftragung

IP ab

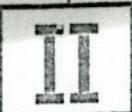
S a d u e r h a l t

II D -2455/42

17.11.43

D. wurde am 28.7.42 wegen Arbeitsvertragsbruchs festgenommen. Am 5.8.42 wurde er dem KL.Neuengamme zugeführt. Nach Mitteilung des KL.Neuengamme ist D. am 16.11.42 im Lager verstorben.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----



Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Grigorenko

Vorname:

Profirij

Geburtstag u. -ort:

17.1.14, Molochonskoje

Beruf:

Arbeiter

Familienstand:

?

Staatsangehörigkeit:

Russland

Name:

Vor-
Nach-

Adresse:

Politische
Einstellung:

Glaubens-
bekennnis:
kath.

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

17.11.43

Osnabrück

Personalakte:

ja

Bildvermerk:

Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Datum
der Auftragung

IP ab

S a c h v e r h a l t

Staatspolizeistelle

Geschäftsstelle

17.11.43 G. wurde am 28.7.42 wegen Arbeitsvertragsbruchs festgenommen. Am 5.8.42 wurde er dem KL. Neuengamme zugeführt. Nach Mitteilung des KL. Neuengamme ist G. am 15.10.42 im Lager verstorben.

AdSt. Osnabrück
II D-2455/42

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Kowalenko

Vorname:

Andrej

Geburtstag u. -ort:

8.3.12, Marjewka

Beruf:

Arbeiter

Familienstand:

?

Staatsangehörigkeit:

Russland

Name:

Adresse:

Politische
Einstellung:

Glaubens-
bekennnis: kath.

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

12.11.43

Osnabrück

Personalakte:

ja

Bildvermerk:

Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Datum der Auftragung	Sachverhalt	Staatspolizeistelle Geschäftsstelle
17.11.43	IP ab. K. wurde am 28.7.42 wegen Arbeitsvertragsbruchs festgenommen. Am 5.8.42 wurde er dem KL.Neuengamme zugeführt. Nach Mitteilung des KL.Neuengamme ist K. am 8.1.43 im Lager verstorben.	AdSt.Osnabrück II D -2455/42

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

II

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

Personalakte:

Ljaschenko

15.11.43

Vorname:

Iwan

Geburtstag u. -ort:

18.9.16, Sofijewka

Osnabrück

Bildvermerk:

Beruf:

Arbeiter

Familienstand:

verh.

Finger-Abdruck-Karte:

Staatsangehörigkeit:

Russe

Schriftprobe:

Vor- Name:

Adressen:

Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis: kath.Staatspolizeistelle
GeschäftsstelleDatum
der Auftragung

IP ab

S a c h e t h a l t

15.11.43

h. wurde am 29.7.42 festgenommen, weil er seine Arbeitsstelle unerlaubt verlassen hatte. Er wurde am 5.8.42 dem KL.Neuengamme überstellt. Nach Mitteilung des KL.Neuengamme ist L. am 2.3.43 im Lager verstorben.

AdSt.Osnabrück
II D-2456/42

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)



Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

Personalakte:

R a d t s c h e n k o

15.11.43

Vorname:

Andrey

Osnabrück

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort:

25.10.11, Nikolajewka

Beruf:

Arbeiter

Familienstand:

verh.

Staatsangehörigkeit:

Russie

Finger-Abdruck-Karte:

Deck- Name:

Adresse:

Schriftprobe:

Politische Einstellung:

Glaubens- bekenntnis: kath.

Datum der Auftragung

IP ab

S a d j u e r h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftsstelle

15.11.43

R. wurde am 29.7.42 festgenommen, weil er seine Arbeitsstelle unerlaubt verlassen hatte. Er wurde am 5.8.42 dem KL. Neuengamme überstellt. Nach Mitteilung des KL. Neuengamme ist R. am 13.9.42 im Lager verstorben

AdGt. Osnabrück
II D-2456/42

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)



Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

Personalakte:

T o k a r

15.11.43

Vorname:

Trofim

Osnabrück

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort:

22.6.09

Beruf:

Arbeiter

Finger-Abdruck-Karte:

Familienstand:

verh.

Schriftprobe:

Staatsangehörigkeit:

Russie

Deck- Name:

Adresse:

Politische Einstellung:

Glaubens- bekenntnis:

kath.

Datum der Auftragung

IP ab

S a d j u e r h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftsstelle

15.11.43

T. wurde am 29.7.42 festgenommen, weil er seine Arbeitsstelle unerlaubt verlassen hatte. Er wurde am 5.8.42 dem KL. Neuengamme überstellt. Nach Mitteilung des KL. Neuengamme ist T. am 10.10.42 im Lager verstorben.

AdGt. Osnabrück
II D-2456/42

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

II

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

Personalakte:

15.11.43

Borgloch

Bildvermerk:

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Kobjak

Vorname: Iwan

Geburtsstag u. -ort:

27.5.25, Basaluk

Beruf:

Arbeiter

Familienstand:

led.

Staatsangehörigkeit:

Russe

Name:

Vater-

Adresse:

Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis: kath.Finger-Abdruck-
karte:

Schriftprobe:

Datum
der Auftragung

IP ab

S a d u e r h a l t

Staatspolizeistelle

Geschäftsstelle

15.11.43

K. wurde am 30.7.42 festgenommen, weil er seine Arbeitsstelle unerlaubt verlassen hatte. Er wurde am 5.8.42 dem KL. Neuengamme überstellt. K. ist nach Mitteilung des KL. Neuengamme ~~am~~ am 1.12.42 im Lager verstorben.

dSt. Osnabrück
II D-2453/42

6. St. Nr. 14

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

II

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

Personalakte:

15.11.43

Borgloch

Bildvermerk:

Vorname: Nikolei

Geburtsstag u. -ort:

2.5.24, Tscherniwka

Beruf:
ArbeiterFamilienstand:
led.

Staatsangehörigkeit:

Name:
Vater-
Adresse:Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis: kath.Finger-Abdruck-
karte:

Schriftprobe:

Datum
der Auftragung

IP ab

S a d u e r h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftsstelle

15.11.43

S. wurde am 30.7.42 festgenommen, weil er seine Arbeitsstelle unerlaubt verlassen hatte. Er wurde am 5.8.42 dem KL. Neuengamme überstellt.

Nach Mitteilung des KL. Neuengamme ist S. am 16.10.42 im Lager verstorben.

dSt. Osnabrück
II D-2453/42

6. St. Nr. 14

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Sergejenko

Vorname:

Pioter

Geburtstag u. -ort:

23.1.20 Charkow

Beruf:

Arbeiter

Familienstand:

led.

Staatsangehörigkeit:

Russe

Dedi- Name:
Adressen:Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis: o.Gl.

Personalakte:

5.11.43

Osnabrück

Bildvermerk:

Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Datum
der Auftragung

I P ab

S a d u e r h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

5.11.43

S. wurde am 1.8.42 festgenommen, weil er seine Arbeitsstelle verlassen hatte und sich umhertrieb. Am 5.8.42 wurde S. dem Kl. Neuengamme überstellt; dort ist er am 10.6.43 verstorben

ADST. Osnabrück
II D-2451/43

6. St. Nr. 14

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Winogradow

II

Wohnung: (Zeit d. Eintragung einsetzen)

Personalakte:

25.5.44

Bildvermerk:

Vorname:

Wiktor

Geburtstag u. -ort:

15.5.19, Grigorewka

Beruf:

russ. Zivilarbeiter

Familienstand:

?

Staatsangehörigkeit:

Russland

Dedi- Name:

Schriftprobe:

Adressen:

Politische
Einstellung:Glaubens-
bekennnis:Staatspolizeistelle
GeschäftsstelleDatum
der Auftragung

S a d u e r h a l t

25.5.44

W. wurde am 5.8.42 dem KL.-Neuengamme zugeführt, weil er arbeitsvertragsbrüchig geworden war. Am 2.5.44 ist er verstorben,

II D-2469/42

6. St. Nr. 14

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

Personalakte:

Schewtschenko,

13.7.43

Wp. 2.1.50

Vorname: (Petrovitsch)

Bildvermerk:

Jakob

Geburtsstag u. -ort: 16.5.1917 in Nowo-Wodalaha

Finger-Abdruck-Karte:

Beruf: Zivilarbeiter

Schriftprobe:

Familienstand:

Staatsangehörigkeit: Russl.

Dedi- Name:
Adressen:Politische Einstellung: Glaubens-
bekennnis:Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

Sammlerhalt

Datum
der Auftragung

13.7.43

Sch. wurde festgenommen, weil er seine Arbeitsstelle eigenmächtig verlassen hatte. Er wurde am 15.10.42 dem KL. Niederhagen auf die Dauer von 6 Monaten zugeführt.

II-D-3229/42
2329/43

13.7.43

Wie das KL.-Eichenwald mitteilt, ist der Söh. am 13.6.43 im Lager verstorben. Da aus dem Vorgang nicht ersichtlich ist, durch welches Arbeitsamt der Sch. erfaßt worden ist, kann eine Benachrichtigung nicht erfolgen.

II-D-2329/43
6. St. Nr. 14

II

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

Personalakte:

Swintoselski,

25.6.43

Bildvermerk:

Vorname: Nikola

Osnabrück

Geburtsstag u. -ort: 22.5.20

Beruf: Ostarbeiter

Familienstand: Led.

Staatsangehörigkeit: Russl.

Dedi- Name:
Adressen:Politische Einstellung: Glaubens-
bekennnis:Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Datum
der Auftragung

23.6.43

Sammlerhalt

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

S. wurde am 1.1.43 in Nienburg wegen Arbeitsvertragsbruch festgenommen u. auf Grund des Erl. d.Ch.d.Sipo u.d.SD dem KL. Neuengamme zum Arbeitseinsatz überstellt. Am 13.4.43 ist S. im KL. an Tuberkulose verstorben.

II-E-3052 /43
A.D. Stelle
Osnabrück

6. St. Nr. 14

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

II

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

Personalakte:

ja

Vorname: Konrad

28.7.43

Bildvermerk:

Geburtsstag u. -ort: 1901 in Dubno (1891 in Polica)

Beruf: Arbeiter

Finger-Abdruck-Karte:

Staatsangehörigkeit:

Russl.

Schriftprobe:

Dedi- Name:
Adressen:

Politische Einstellung:

Glaubens-
bekennnis:Datum
der Auftragung

Sa d j u e r h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

28.7.43 Dor M. wurde am 10.1.43 mittels Sammeltransports in das KL. - Mauthausen überstellt, weil er durch Selbstverstümmelung Arbeitssabotage betrieben hat.
Er ist lt. Mitteilung der Kommandantur des KL. am 19.7.43 an Kreislaufschwäche verstorben.

II-D-4423/42

II-D-4423/42

6. St. Nr. 14

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

II

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

Personalakte:

26.2.43

Bildvermerk:

Vorname: Petro

Geburtsstag u. -ort:

29.5.25 in Boldariew

Beruf: Arbeiter

Familienstand:

Staatsangehörigkeit: Russ

Dedi- Name:
Adressen:

Politische Einstellung:

Datum
der Auftragung

IP ab.

Sa d j u e r h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

26.2.43

M. wurde auf Grund des Art. 265 Abs. der Lip.-u.-o. SS. am 28.1.43 für unbestimmte Zeit dem KL. Niederrhein b. Paderborn zugeführt.

II B-403/43

25.2.44

M. ist am 2.2.44 an Lungentuberkulose im KL. Lublin verstorben.

Erg. Meld. a

6. St. Nr. 14

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

II

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

Personalausle:

168

Saweritschuk

25.2.43

ja M-D

Vorname: Andrey

Geburtstag u. -ort: 20.8.21 in Kamiensetz

Beruf: Ostarbeiter

Familienstand:

Staatsangehörigkeit:

Dedi- Name:
Adressen:

Politische Einstellung:

Glaubens-
bekennnis:Bildvermerk:
Finger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Datum
der Auftragung

I P ab.

Sa m o e r h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

25.2.43

S. wurde auf Grund des Erl. vom 27.5.42 wegen Diebstahls dem KL. Neuengamme zugewiesen.

2.9.43

S. ist nach Mitteilung des KL. Neuengamme am 25.8.43 im KL. verstorben.

A.D.-Stelle
Osnabrück
II E-760/43

6. St. Nr. 14

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

II

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

Personalausle:
ja,
Zunizkij

Saweritschuk Tonacki

25.2.43

Vorname:

Alexander

Lingen (Ostarbeiterlager)
Am Tolgenkamp

Bildvermerk:

Geburtstag u. -ort:

12.2.22 in Gribowa

Beruf: Arbeiter

Familienstand:

led.

Staatsangehörigkeit:

Ukrainer

Schriftprobe:

Dedi- Name:
Adressen:

Politische Einstellung:

Glaubens-
bekennnis:

kath.

Datum
der Auftragung

I P ab.

Sa m o e r h a l t

Staatspolizeistelle
Geschäftszeichen

25.2.43

T. wurde auf Grund des Erl. v. 27.5.42 wegen Diebstahls bis auf Weiteres dem KL. Neuengamme überstellt.

A.D.-Stelle
Osnabrück
II E-434/43

27.1.44

T. ist nach Mitteilung des KL. Neuengamme am 13.1.44 verstorben.

II D - 434/43

6. St. Nr. 14

Name: (bei Frauen auch Geburtsname)

II

Wohnung: (Zeit der Eintragung einsetzen)

Personalaus:

Janenko,

29.7.43

11.7.43

Bildvermerk:

Vorname: Petro

Geburtsstag u. -ort: ? Juni 1911 in Belakiewka

Beruf: Landarbeiter

Familienstand: verh.

Staatsangehörigkeit: Russen

Dekr. Name:
Adresse:Politische
Stellung: Glaubens-
bekennnis: gr.-orthodoxFinger-Abdruck-
Karte:

Schriftprobe:

Datum der Auftragung	IP ab Sa d v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
29.7.43	Der J. wurde am 18.5.43 festgenommen, weil er Sabotage durch Hineinführen eines vierpfündigen Vorschlaghammers die Siliciumbrecheranlage außer Betrieb gesetzt und einen elektrischen Hebeapparat durch Anbringen von Schlingen an den Zugsträngen stillgelegt hatte. Er ist lt. FS-Erl. v. 13.7.43 Berlin mit dem nächsten Sammeltransport in das KL.-Neuengamme zu überführen.	II-A-(S)1811 43 wenden! 6. St. Nr. 14

Datum der Auftragung	S a d v e r h a l t	Staatspolizeistelle Geschäftszeichen
8.43	Nach Mitteilung der Ortspolizeibehörde in Osnabrück ist J. mit Sammeltransport rücküberstellt worden, da seit den Großangriffen auf Hamburg Häftlinge nach Neuengamme nicht mehr über Hamburg eingewiesen werden können. Gemäß Weisung der Stapo Münster soll J. in das KL. Buchenwald überstellt werden.	II-D-1811/43 Erguv. ab.

E

XXXIII